

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS SINGEN

LOCKDOWN-NOTAUSGABE
aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Politik für unseren Verlag
67 JOBANGEBOTE ! SEITE: 11 - 13

seit 1967

9. JUNI 2021

WOCHE	23
SI/AUFLAGE	33.558
GESAMTAUFLAGE	86.319
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:

Entspannung auf dem Arbeitsmarkt	Seite 3
Singens OB in einem etwas andern Interview	Seite 4
Erneut sorgten Tuner für heißes Wochenende	Seite 6
Merle Menje holt Gold und Silber	Seite 14
Wohnraum ist rar, kostbar und gefragt wie nie	Seite 22

ZUR SACHE:



Konkurrenz

Es kommt Spannung auf. Sowohl in Singen wie in Radolfzell stehen in diesem Jahr Oberbürgermeisterwahlen an. Die Amtsinhaber Bernd Häusler und Martin Staab wollen ihre Chefsessel im Rathaus für weitere acht Jahre behalten und kandidieren erneut. Doch nun zeichnet sich ab, dass es auch andere Interessenten auf den Posten an der Verwaltungsspitze abgesehen haben. In Singen warf am Freitag ein bisher unbekannter Bewerber seinen Hut in den Ring und in Radolfzell kündigten die drei großen Gemeinderatsfraktionen einen Gegenkandidaten für OB Staab an. Und das sogar noch bevor die Bewerbungsfrist offiziell angelaufen ist. Das birgt Zündstoff und verspricht eine echte Wahl für die Bürgerinnen und Bürger. Wer die beiden bisher unbekannten Bewerber in Singen und Radolfzell sind, wird in der nächsten Woche enthüllt und natürlich wird das Wochenblatt darüber aktuell berichten.

Dominique Hahn
hahn@wochenblatt.net

Singen

Neustart in Singen: »Mut machen und dranbleiben« Ab Samstag blüht die Innenstadt auf – Willkommenspaket der Einzelhändler bis Oktober

Pulsierendes Leben und Leichtigkeit sollen nach den schweren Monaten der Lockdowns nach Singen zurückkehren. Dies möchten Singen aktiv, der City Ring, die iG SingenSüd, das CANO, die Sparkasse Hegau-Bodensee und die Stadt Singen mit vereinten Kräften und einem bunten Willkommensprogramm bewirken und heißen die BesucherInnen herzlich willkommen.

von Ute Mucha

»Für einen florierenden Handel und eine lebendige Innenstadt gehen wir Hand in Hand«, fasste **Dr. Gerd Springe, Vorstandsvorsitzender von Singen aktiv** Standortmarketing im Rahmen eines Pressegesprächs zusammen und ergänzte: »Wir wollen Mut machen und dranbleiben.« Los geht es bereits am Samstag, 12. Juni, dann blüht Singen regelrecht auf. Mit bequemen Liegestühlen, blühenden Pflanzkörben und bunten Beachflags werden die Besucher zum Erlebniseinkauf eingeladen. Blumensamen für Bee-

Zum Programm:



Daumen hoch für Singen, im Bild hintere Reihe von links: Marcel Da Rin (Leiter der Kommunalen Kriminalprävention Singen), Philipp Künz (Bäckerei Künz), Dirk Oehle (iGSingenSüd), Klaus-Peter Wentzel (Möbel Braun), OB Bernd Häusler, Ralf Zimmermann (Sparkasse Hegau-Bodensee), Dr. Gerd Springe (Vorstandsvorsitzender Singen aktiv) und Anja Haid (City Ring). Vorne von links: Claudia Kessler-Franzen (Singen aktiv), Hans Wöhrle (Vorsitzender des Handelsverbands in Singen), Carolin Faustmann (Cano) und Christoph Greuter.

swb-Bild: m

te und Balkonkästen werden in der Innenstadt und im Süden verteilt und das Ergebnis kann dann in einem Fotowettbewerb

bewundert werden (Fotos an singenbluehtauf@singen.de bis 31. Juli). Mit weiteren Aktionen sollen auch Kultur und Touris-

mus aufblühen, kündigte **Claudia Kessler-Franzen von Singen aktiv** an. Jeweils samstags von 11 bis 15 Uhr zeigt Singen,

was es in einem »bewegten Sommer« an Musik, Akrobatik und Theater zu bieten hat.

Lesen Sie mehr auf Seite 14.

Region

Das Leben wertschätzen

Es gibt Menschen, die ihre Wertschätzung für das Leben in ihrem Beruf ausdrücken möchten. Menschen, die in sozialen Berufen arbeiten.

Kathrin Reihs

Eines haben wohl die meisten Menschen, die in Pflegeberufen, bei Rettungsdiensten, in Krankenhäusern, in Schulen oder Kindergärten arbeiten, sicher gemeinsam: Den Wunsch,

mit der Arbeit anderen Menschen – egal ob Senioren, Kindern oder Jugendlichen – zu helfen. Entweder auf physische oder psychische Weise. Auf den Sonderseiten zu Pflegeberufen und dem FSJ erzählen FSJ-ler, Betreuerinnen und Pflegekräfte, was ihre Arbeit so besonders macht. Und betreute Menschen berichten, was ihnen die Arbeit dieser Menschen bedeutet. Denn für diese Menschen heißt es: Fürsorge bedeutet Wertschätzung. Mehr auf den **Seiten 23 bis 28.**

– Anzeige –

HERZLICH ILLKOMMEN IN SINGEN

Endlich ein Wiedersehen in Singen!

Wir freuen uns auf die Begegnung mit unseren Gästen und Kunden.

Jeden **Samstag von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr** Unterhaltung, Thementage, Überraschungen in der Innenstadt

Samstag, 12. Juni: „Singen blüht auf“ lädt zum frühlingshaften Verweilen ein.

Fühlen Sie sich wohl in Singen!

www.singen-totallokal.de

– Anzeige –

RS RECK
ROLLADEN-SONNENSCHUTZTECHNIK
mit verschiedenen die Sonne

Unsere Produkte:

- Rollläden
- Markisen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Reparaturservice
- Fensterläden
- Terrassenüberdachung
- Motorisierung

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Josef-Schüttler-Straße 6 · 78224 Singen
Telefon 0 77 31/18 97 99-0
info@reck-sonnenschutz.de
www.reck-sonnenschutz.de

Gottmadingen

NEUER WOHNRAUM

Im Quartier Hard baut die Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen (WBG) in ruhiger, zentraler Lage drei neue Gebäude mit insgesamt 54 modernen, einladenden Wohnungen, die teilweise gefördert werden. Die ersten Mieter können im September einziehen. Lesen Sie mehr darüber auf den **Seiten 6 und 7.**

LEY CAR WASH

KOLLEGEN GESUCHT. (M/W/D)

www.ley-carwash.de/jobs

Singen

HIER SPIELT DIE MUSIK

Es spielt endlich wieder die Musik in der Jugendmusikschule Singen. Gemeinsames Musizieren, Präsenzunterricht und das 50-jährige Jubiläum sind Gründe genug um zu feiern. Dies möchte die Jugendmusikschule mit dem Inselfest open air am 3. Juli auf der Musikinsel. Was noch geboten wird lesen Sie auf **Seite 15.**

DAS NEUE STELLEN-PORTAL:

jobs.wochenblatt.net

- Für alle, die es digital lieber mögen ...

WOCHENBLATT



Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Donauschwäbische Paprikawurst

herzhaft deftig, zum heiß machen oder kalt essen

100 g **0,99**

Bierschinken

mit viel magerem Fleisch, auch als Rinderbierschinken

100 g **1,44**

Putenschinken/-sülze

auch mit Paprika oder Currymantel erhältlich

100 g **1,69**

Schweineschnitzel

natur oder paniert

100 g **1,08**

Gemischtes Hackfleisch

mager, frisch gewolft

100 g **0,85**

Rinderplätzli/-schnitzel

die à la Minute Spezialität, mit Bärlauch gewürzt

100 g **1,69**



Handwerkstradition
seit 1907

Region

Weniger Arbeitslose: mehr Schuldnerberatungen

Die Zahl der Arbeitslosen sinkt im Wochenblatt-Land. Trotzdem zeigen sich langsam die Folgen der Krise: Die Schuldnerberatungen haben Hochkonjunktur.

von Dominique Hahn

Es sind zunächst einmal gute Nachrichten, die in den vergangenen Tagen von der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg kamen: Im Mai ist die Zahl der Arbeitslosen in der Region Bodensee-Oberschwaben erneut gesunken. Trotzdem liegen die Zahlen noch deutlich über denen aus der Zeit vor Corona. Im gesamten Bezirk Konstanz-Ravensburg, der die Landkreise Konstanz, Ravensburg und den Bodenseekreis umfasst, waren im Mai demnach 15.303 Menschen ohne



Der Arbeitsmarkt erholt sich langsam. swb-Bild: AdobeStock

weg sind vom Vor-Corona-Niveau. Wichtig ist nun eine zukunftsorientierte Ausrichtung. Das betrifft sowohl die Unternehmen als auch die Beschäftigten. Digitalisierung, modernes vernetztes Arbeiten und zeitgemäße Qualifikationen sind die Schlüssel für künftige gute Beschäftigungsmöglichkeiten. Handwerk, IT, Logistik-

Schuldnerberatungen erleben Ansturm

Kurzarbeit. Insgesamt betroffen waren von dieser Maßnahme 8.626 Arbeitnehmer. Letzteres trägt sicherlich auch dazu bei, dass die Schuldnerberatungen im Landkreis Konstanz aktuell einen großen Zulauf erleben, wie **Bärbel Wagner vom Diakonischen Werk** im evangelischen Kirchenbezirk Konstanz auf Nachfrage des Wochenblatts bestätigt. Das Diakonische Werk ist zusammen mit den Caritas-Verbänden Singen-Hegau und Konstanz die zentrale Schuldnerberatungsstelle im Landkreis Konstanz. »Die Situation der Menschen mit Schulden hat sich durch Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit im Laufe des letzten Jahres deutlich verschärft. Deshalb steigt die Zahl der Menschen, die sich an uns wenden, seit Beginn des Jahres stetig an«, so Wagner. Aktuell beträgt die Wartezeit drei Monate. »In besonders dringenden Fällen, wenn etwa bereits die Wohnungsräumung bevorsteht, werden wir selbstverständlich sofort aktiv, denn so etwas muss unbedingt vermieden werden«, betont Wagner. Aktuell gibt es deshalb auch Pläne, die Deputate in der Schuldnerberatung wieder aufzustocken, da es in der Vergangenheit einige Ausfälle beim Personal gegeben hatte. Allerdings sei es sehr schwierig, entsprechend ausgebildete Menschen zu finden. Aktuell arbeitet Wagner an einer Vorlage mit der das Thema auch in den Kreistag eingebracht werden soll.

bereich und die Zukunftsbranche Gesundheit und Pflege bieten zukunftssichere Arbeitsplätze mit viel Potenzial«, so Driesch.

Kurzarbeit auch weiter ein Thema

Im Mai sind bei der Agentur für Arbeit für den Landkreis Konstanz von 35 Betrieben neue Anzeigen auf Kurzarbeit eingegangen. Darin wurde Kurzarbeit für maximal 739 Beschäftigte angemeldet. Die genauen Zahlen zur Kurzarbeit gibt es immer erst mit einigen Monaten Verzögerung, wenn alle Melde- und Abrechnungsfristen abgelaufen sind. Aktuell wurden somit die Zahlen für November 2020 veröffentlicht. Damals waren im Landkreis Konstanz 1.248 Betriebe in

Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage im Agenturbezirk Konstanz-Ravensburg

Unternehmen und Verwaltungen informierten im Mai über 1.898 neue, offene Stellen. Im gesamten Agenturbezirk waren insgesamt 5.779 Stellen unbesetzt. Dies waren 565 mehr als im Mai 2020. Zum Vergleich: Der Bestand an offenen Stellen im Mai 2019 lag bei 8.954.

Die größten Zahlen an offenen Stellen nach Berufsfeldern:

- Produktion, Fertigung, Rohstoffgewinnung: 1.929
- Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit: 914
- Kaufmännische Dienstleistungen, Handel, Vertrieb, Tourismus: 854
- Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung: 708
- Bau, Architektur, Gebäudetechnik: 539

Bis Mai haben sich insgesamt **1.911** Interessierte für eine Berufsausbildung gemeldet. Das sind fast **950** weniger als im Vorjahr.*

Der Bestand an offenen Stellen im Mai 2019 lag bei **8.954***.

1.248 Betriebe hatten im Landkreis Konstanz im November 2020 Mitarbeiter in Kurzarbeit geschickt.

8.626 Menschen waren im Landkreis Konstanz im November 2020 in Kurzarbeit.

Zahlen der Woche für den Arbeitsmarkt

Die Arbeitslosenquote lag im Mai bei **3,4 Prozent**. Im Mai 2019 lag sie bei **2,5 Prozent***.

Im 1. Quartal 2021 wurden in Deutschland gut **34.000 Betriebe** gegründet, deren Rechtsform und Beschäftigtenzahl auf eine größere wirtschaftliche Bedeutung schließen lassen. Das sind **5,9 Prozent** mehr als im 1. Quartal 2020.

Bis Mai haben die Arbeitgeber in der Region* **4.684 Ausbildungsstellen** gemeldet, davon sind aktuell noch **2.609** unbesetzt.

Im Mai waren insgesamt **5.779 Stellen** unbesetzt. Das sind **565** mehr als im Mai 2020.*

Im Februar 2021 wurden in Deutschland insgesamt **11.184 Insolvenzverfahren** registriert.

15.303 Menschen sind im Bereich der Arbeitsagentur Konstanz-Ravensburg* im Mai 2021 als arbeitslos gemeldet. Das sind **759** weniger als im April.

11.073 Menschen waren im gleichen Zeitraum vor Beginn der Pandemie arbeitslos gemeldet*.

Quellen: Arbeitsmarktbericht der Agentur für Arbeit Konstanz Ravensburg für Mai 2021, destatis.de
*Die Zahlen beziehen sich auf das Zuständigkeitsgebiet der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg. Dieses umfasst die Landkreise Konstanz, Ravensburg und den Bodenseekreis.

WOCHENBLATT

seit 1967

Liebe Leserinnen und Leser,

rutschen wir im Herbst oder Winter noch in eine weitere **Corona-Welle** und damit in den nächsten Lockdown oder nicht? Eigentlich ist ja jetzt die Impfpriorisierung gefallen. Aber: Die ersten Stimmen melden sich, die das befürchten, und auch wir haben so eine Restbefürchtung. Vor allem deshalb, weil – wie wir letzte Woche berichtet haben – die Planung der Impfkapazitäten die nächste Schwäche zeigt: Für die Erstzuimpfenden gibt es weder Impfstoff noch Termine, weil jetzt die Erstgeimpften zur Zweitimpfung wollen und sollen. Hausärzte gehen in den Urlaub, von den Impfzentren hört man, dass sie den Betrieb bald einstellen wollen. Irgendwie lässt die Pandemiebekämpfungsenergie nach, bevor wir es wirklich geschafft haben.

Die, die Zeit und Nerven dazu haben, verbringen nächstelang am Computer oder Handy, um einen Impftermin zu ergattern, die, die tagsüber fit sein müssen, schlafen in dieser Zeit ... Auch das spaltet irgendwie gerade die Gesellschaft.

Ist das das, was in den Geschichtsbüchern stehen wird, was Corona tatsächlich bewirkt hat: eine neue Dimension der Spaltung der Gesellschaft? Oder eher, dass wir Weltmeister im Vertuschen und Verschieben von Problemen an andere und vor allem in die Zukunft geworden sind? Wie dieser Tage zu lesen ist, hat sich der wissenschaftliche Beirat des Wirtschaftsministeriums mit der Rente beschäftigt und damit wird vor allem Folgendes festgestellt: **In der Corona-Krise wurden die Lasten der Rentenversorgung in Deutschland einseitig den Beitragszahlern aufgedrückt**, während die verdient im Ruhestand Befindlichen in den kommenden Jahren sogar mehr Rente erwarten dürfen. Warum? Weil der Nachhaltigkeitsfaktor ausgesetzt wurde, der dafür sorgen sollte, dass unser zunehmendes demografisches Problem und die Überalterung der Gesellschaft von beiden Seiten getragen wird, von Beitragszahlern und Rentnern. Wer bezahlt es? Eben die Beitragszahler und wahrscheinlich künftige Rentenanwärter ...

Die nächste Rechnung, die schon lange erwartet wird, aber irgendwie nicht auf die politische Agenda kommt, ist die der **Beamtenpensionen**. Die Pensionen der Beamtinnen und Beamten sind nicht nur höher als die Renten, für sie ist auch finanziell vielfach nicht vorgesorgt: Alleine Landesbeamte in Deutschland haben derzeit laut dem Institut der Deutschen Wirtschaft einen Anspruch von 1,23 Billionen Euro, die meisten Länder haben für diese Pensionsansprüche nicht vorgesorgt. Thema für den bevorstehenden Bundestags-Wahlkampf? Wohl eher nicht. Und die Beamtinnen und Beamten werden in Deutschland von Jahr zu Jahr mehr ... **Daran sind wir alle irgendwie mitbeteiligt**, muss es doch organisiert werden, wenn jeder seine Rechte gewahrt haben will und jede kleinste Gruppe eigene Regelungen zum eigenen Wohl möchte und die Politik auf Stimmenfang geht, indem sie versucht, auf jedes Partikular-Interesse einzugehen.

Wenigstens ist doch ein Durchbruch gelungen, was die Internetgiganten anbelangt? Die Internetgiganten und ihre Neigung, hierzulande zwar Geschäfte zu machen und die Unternehmen aus dem Markt zu drängen, aber sich nicht am Gemeinwohl zu beteiligen ... Die G7-Staaten haben (Andreas Jung hatte es im Interview in den letzten Wochen angekündigt) eine **globale Mindeststeuer von 15 Prozent** festgelegt. Wenn es den G7-Staaten gelingt, die anderen Staaten der Welt mit ins Boot zu nehmen, dann können Unternehmen mit einer steuerlich getriebenen Standortpolitik künftig nicht mehr wie bisher die Länder gegeneinander ausspielen. Aber ist das die Lösung? Nein: Denn nach wie vor werden dann in einem Land Steuern bezahlt und im anderen Land Geschäfte gemacht und die Infrastruktur genutzt. **Hier wäre wohl eher eine Digital-Steuer**, die direkt in die Umsätze eingreift, die in einem Staat mit der Bevölkerung gemacht werden, die Lösung ...

Und nachdem sich das alles schon beim Schreiben gerade wenig motivierend anfühlt, verspreche ich für nächste Woche eins: Nächste Woche werden an dieser Stelle nur positive Zeichen stehen.

Weil wir zwar um uns herum vieles beklagen können, aber letztlich unsere Perspektiven selbst erarbeiten müssen. Das war für den Menschen schon immer so.

Lassen Sie uns nach vorne schauen...

Anatol Hennig, Herausgeber

Tuningszene, Parkplätze, Einzelhandel, Krankenhaus ...

»Leserinterview mit Bernd Häusler«

Seit acht Jahren ist Bernd Häusler Oberbürgermeister der Stadt Singen, im Juli will er für eine weitere Amtszeit gewählt werden. Das Wochenblatt hat seine Leserinnen und Leser aufgerufen, Häusler Fragen zu stellen. Ein etwas anderes Interview ...

von Ute Mucha
und Dominique Hahn

Leserfrage: Wird das Projekt Singen 2030 (Integriertes Stadtentwicklungskonzept) weiter angestrebt oder hat Corona diesen Plan verzögert?

Bernd Häusler:

»Selbstverständlich ist das von Bürgerinnen und Bürgern entwickelte Integrierte Stadtentwicklungskonzept/ISEK 2030 die Leitlinie unserer bisherigen Arbeit und wird es auch bei der weiteren Entwicklung unserer Stadt sein. ISEK 2030 umfasst sechs Themenfelder – Miteinander, Wohnen, Wirtschaft, Freizeit, Umwelt und Mobilität. In allen Themenfeldern konnten wir in den vergangenen Jahren wichtige Meilensteine erreichen. Auch in den kommenden Jahren werden wir unser Tun an diesen Themenfeldern orientieren. Der Singener Einzelhandel spielt dabei eine wichtige Rolle. Durch die Neugestaltung von Teilen der Fußgängerzone und die Ansiedelung von attraktiven gastronomischen Angeboten hat sich die Aufenthaltsqualität in unserer Innenstadt deutlich erhöht. Einkaufen wird immer mehr zum Erlebnis und zur Freizeitgestaltung. Nur mit einem ganzheitlichen Ansatz bieten wir ein Gegenstück zum Internet. Daran werden wir auch in den kommenden Jahren gemeinsam mit allen Akteuren arbeiten.«

Leserfrage: Wird der Inselpark gegenüber dem Friedrich-Wöhler-Gymnasium aufgewertet?

Bernd Häusler: »Die Insel Wehrd wurde im Rahmen der Landesgartenschau 2000 durch die Allianz Umweltstiftung finanziert und geschaffen. Ziel war es, eine naturnahe und sanfte Entwicklung dieses Bereichs zu gestalten, einen stadtnahen Ort, der Ruhe für Mensch und Natur ermöglicht. Durch diese Investition wurde ein untergenutzter Bereich maßvoll aufgewertet, um Lebensraum für Pflanzen, Tiere, Insekten und Bienen zu bieten. Im südlichen Bereich befinden sich mehrere Vereinsheime von Singener Vereinen, die dort Ihre

Heimat gefunden haben. Jedes Jahr wird dort das sogenannte Inselwiesen-Fest durch die Vereine durchgeführt.«

Leserfrage: Wie wollen Sie die Treffen der Tuning- und Poserszene mit lauten Auspuffen und heulenden Motoren in Singen in den Griff bekommen? Könnte ein geregeltes Treffen dieser Szene am Stadtrand ein Teil der Lösung sein?

Bernd Häusler: »Wir sind diesbezüglich in engem Austausch mit der Polizei. Diese beraten uns auch hinsichtlich der Vorgehensweise. Derzeit wird versucht, durch massives Auftreten von Personen aus der Tuner-Szene, die nicht aus Singen

wusst, dass sich die Hohenkrähenstraße in keinem guten Zustand befindet. Eine Sanierung dieser Straße ist dringend geboten, aber auch sehr kostenintensiv. Ich gehe von Kosten von über zwei Millionen Euro aus. In meinem Wahlprogramm spreche ich neben der Industriestraße explizit die Hohenkrähenstraße als wichtige Infrastrukturmaßnahme, sowohl für den PKW- wie auch für den Radverkehr in den kommenden Jahren an. Durch die großen



kommen, Druck auf die Stadt Singen auszuüben, da ein privater Investor in Singen eine Möglichkeit sucht, ein Geschäftsmodell für die Tuner-Szene zu

realisieren. Dem Investor schwebt eine Grundstücksfläche von ca. 15.000 qm, dazu ein Parkplatz für 700 Fahrzeuge vor, der Anziehungspunkt für Autofreunde aus dem gesamten Süddeutschen Raum und großen Teilen der Schweiz bis nach Österreich werden soll. Es handelt sich hier nicht um kleine überschaubare Treffen, sondern um Großveranstaltungen. Ich denke, jeder kann sich lebhaft vorstellen, was das jedes Wochenende für Singen bedeuten würde. Die Polizei unterstützt dieses Projekt, entgegen anderslautenden Meinungen, nicht.«

Leserfrage: Wann wird die Hohenkrähenstraße gerichtet? – Diese Stadteinfahrt ist keine Werbung für die Stadt.

Bernd Häusler: »Es ist uns be-

kommen, Druck auf die Stadt Singen auszuüben, da ein privater Investor in Singen eine Möglichkeit sucht, ein Geschäftsmodell für die Tuner-Szene zu

realisieren. Dem Investor schwebt eine Grundstücksfläche von ca. 15.000 qm, dazu ein Parkplatz für 700 Fahrzeuge vor, der Anziehungspunkt für Autofreunde aus dem gesamten Süddeutschen Raum und großen Teilen der Schweiz bis nach Österreich werden soll. Es handelt sich hier nicht um kleine überschaubare Treffen, sondern um Großveranstaltungen. Ich denke, jeder kann sich lebhaft vorstellen, was das jedes Wochenende für Singen bedeuten würde. Die Polizei unterstützt dieses Projekt, entgegen anderslautenden Meinungen, nicht.«

Leserfrage: Wann wird vor der Max-Porzig-Straße 32 die Straße gerichtet, die Schlaglöcher beseitigt und die Parkplätze in einen ordentlichen Zustand versetzt?

Bernd Häusler: »Die notwendigen Gelder sind im Haushaltsplan eingestellt und der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den Baubeschluss für den Ausbau gefasst. Aktuell laufen die Ausschreibungen. Die Baumaßnahme wird noch in diesem Jahr durchgeführt.«

Leserfrage: Wann wird das Parkplatzproblem in der Nie-

derhofstraße gelöst? Die Anwohner müssen permanent Strafen bezahlen, weil die Plätze von Pendlern belegt sind.

Bernd Häusler: »Durch die Straßenbreite und die Hofausfahrten ist es nicht möglich, weiteren Parkraum im öffentlichen Straßenbereich an dieser Stelle zu schaffen. Der sich am Ende der Straße befindliche Wendehammer muss für die Müllabfuhr und zum Wenden freigehalten werden. Leider können wir nicht kontrollieren, durch wen die Parkplätze genutzt werden. Eine schnelle, praktikable und für alle Anwohner zufriedenstellende Lösung dieses Problems, kann ich Ihnen nicht bieten.



Wir sind aber für Ideen und Vorschläge jederzeit offen.«

Leserfrage: Wie ernst nehmen Sie den Naturschutz am Hohentwiel? Immer mehr Mountainbiker fahren abseits der Wanderwege und ziehen Schneisen durch den Wald.

Bernd Häusler: »Der Naturschutz am Hohentwiel ist uns sehr wichtig. Das Land Baden-Württemberg ist aber Eigentümer der Fläche und damit auch für die Durchsetzung der naturschutzrechtlichen Maßnahmen zuständig. Selbstverständlich wird vom zuständigen Regierungspräsidium Freiburg, als obere Naturschutzbehörde, das unkontrollierte Fahren von Mountainbikern nicht geduldet. Es ist aber außerordentlich schwierig dieser Personen habhaft zu werden. Wenn jemand dabei erwischt wird, bekommt er ein Bußgeld. Bei einem Vor-Ort-Termin im Frühjahr dieses

Jahres hat das Regierungspräsidium entschieden, mit baulichen Maßnahmen das Mountainbike fahren abseits der Wege einzudämmen. Nach meinen Informationen sollen diese Maßnahmen im Laufe des Jahres umgesetzt werden.«

Leserfrage: Was darf der Handel in Singen von Ihnen in einer zweiten Amtsperiode erwarten?

Bernd Häusler: »Zusammen mit Singen aktiv, dem City-Ring und der iGSingenSüd werden wir auch in den kommenden Jahren sowohl in unserer Innenstadt wie auch in der Südstadt für unsere Handelspartner ein attraktives Begleitprogramm schaffen, um das Einkaufen zum Erlebnis zu machen. Neben einem attraktiven Einzelhandel ist es wichtig, ein vielseitiges gastronomisches Angebot den Kundinnen und Kunden zu bieten.

Auch hier haben wir in den vergangenen Jahren deutlich an Qualität gewonnen. Ganz nach dem Motto: »Singen blüht auf!« Selbstverständlich werden wir auch weiter in die Infrastruktur investieren müssen. Die Neugestaltung unserer Fußgängerzonen muss weiter umgesetzt werden. Dazu gehören genauso die Querachsen zwischen der Scheffelstraße und der August-Ruf-Straße, die hier noch viel Potenzial haben. Wir werden mehr Flächen gestalten, ergänzt mit Blumen und Pflanzen, die zum Verweilen und Treffen einladen und das bieten, womit der Onlinehandel eben nicht punkten kann. Im Aufbau einer City-Logistik und einer schnellen Lieferung von den Singener Händlern zu den Kunden, sehe ich weitere Möglichkeiten den Singener Handel zu stärken. City-Ring, iGSingenSüd, Singen aktiv und unsere Wirtschaftsförderung sind

dabei die bewährten Partner. Für mich war und bleibt Wirtschaftsförderung Chefsache!«

Leserfrage: Sehen Sie das Krankenhaus in Singen und den Gesundheitsverbund auf einem guten Weg (auch finanziell)?

Bernd Häusler: »Medizinisch ist unser Krankenhaus hervorragend aufgestellt. Motivierte Pflegekräfte und eine engagierte Ärzteschaft, die sich um das Wohl Ihrer Patientinnen und Patienten kümmern. Aber auch hier macht sich der Fachkräftemangel breit und fordert unglaublich viel von den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern. Den herrschenden Pflegekräftemangel kann der Klinikverbund trotz aller eigener Anstrengungen nicht allein lösen, dieses ist ein deutschlandweites Gesamtproblem. Die finanzielle Situation des Klinikverbundes ist mehr als angespannt. Es wird in den kommenden Jahren noch zahlreicher Kraftanstrengungen bedürfen, um wirtschaftlich wieder besser dazustehen. Es ist jedoch bedauerlich, dass unser Gesundheitssystem die Krankenhäuser nur unzureichend finanziert, und diese gezwungen sind, auf dem Rücken der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer weitere Rationalisierungsmaßnahmen umzusetzen.«

Leserfrage: Wann bekommen die südlichen Ortsteile endlich schnelles Internet?

Bernd Häusler: »Die Digitalisierung ist eine große Aufgabe, die eigentlich von den Netzbetreibern vorangetrieben werden sollte. Dort wo es für diese wirtschaftlich wenig lukrativ ist, wird sehr

schnell nach den Kommunen gerufen. Leider haben wir seit etlichen Jahren, insbesondere in Teilbereichen von Bohlingen, Probleme mit einer leistungsfähigen Breitbandversorgung. Um staatliche Zuschüsse für den weiteren Ausbau der Breitbandversorgung zu erhalten, hat die Stadt ein so genanntes Markterkundungsverfahren eingeleitet. Basierend auf diesen Ergebnissen können dann staatliche Zuschüsse zum Netzausbau beantragt werden. Ich hoffe, dass wir hier eine deutliche Verbesserung erreichen können.«

Weitere Antworten von OB Häusler auf die Fragen von BürgerInnen lesen Sie in der nächsten Ausgabe des Wochenblatts. Fragen an Bernd Häusler schicken Sie bitte an k.kroll@wochenblatt.net oder scannen folgenden QR-Code:





Beuren
an der Aach

Abfalltermine
Donnerstag, 10. Juni: Gelber Sack
Mittwoch, 16. Juni: Biomüll



Böhlingen

Abfalltermine
Donnerstag, 10. Juni: Restmüll inkl. Roter Deckel
Montag, 14. Juni: Gelber Sack
Dienstag, 15. Juni: Altpapier

Problem Müll
Freitag, 11. Juni, 10.15 - 12.15 Uhr:
Problemstoffsammlung beim Festplatz „Zum Espen“. Weitere Infos unter Telefon 07731/85-425.

Hundekot entsorgen
Bitte die Tüten mit Hundekot im eigens dafür aufgestellten Abfallbehälter entsorgen und nicht in die Mülleimer anderer Leute!



Friedingen

Müll
Donnerstag, 10. Juni: Gelber Sack
Mittwoch, 16. Juni: Biomüll

Kiju-Karte
Bei der Ortsverwaltung gibt es die Kiju-Karte für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre, deren Eltern Sozialleistungen bekommen. Infos unter www.kiju-karte.de



Hausen
an der Aach

Mobile Teststation kommt Montag
Jeden Montag von 11 - 12 Uhr kann man sich vor dem Rathaus (Ortsstraße) testen lassen – kostenlos und ohne Voranmeldung.

Papiertonne
Donnerstag, 17. Juni: Altpapier



Schlatt
unter Krähen

Biomüll
Dienstag, 15. Juni: Biomüll



Überlingen
am Ried

Ortschaftsrat tagt öffentlich
Dienstag, 15. Juni, 19 Uhr: Ortschaftsratssitzung im Bürgerhaus. (zu Beginn nichtöffentlich, anschließend öffentlich). Die Tagesordnung hängt am Rathaus aus.

Mülltermine
Montag, 14. Juni: Gelber Sack
Mittwoch, 16. Juni: Altpapier

Blut spenden
Dienstag, 22. Juni, 14.30 - 19 Uhr: Blutspendeaktion in der Rieðblickhalle – nur mit online-Terminreservierung: <https://terminreservierung.blutspende.de/m/singen-riedblickhalle>

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse@singen.de

Öffentliche Sitzung
des Verwaltungs- und Finanzausschusses
am Dienstag, 15. Juni, um 17 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Bürgersaal

Tagesordnung:

1. Vergabe der Unterhalts-, Glas- und Fensterrahmenreinigung für die Schillerschule
2. Vergabe der Unterhalts-, Glas- und Fensterrahmenreinigung im Garten- und Friedhofsamt
3. Vergabe der Unterhalts-, Glas- und Fensterrahmenreinigung in den Ortsteilen Friedingen und Hausen
4. Mitteilungen/Anträge
5. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Bürgerzentrum
Das Bürgerzentrum (BÜZ) ist ab sofort **immer mittags von 12 - 13 Uhr geschlossen** (wegen Personalmangel). Am **Donnerstag, 17. Juni**, bleibt das BÜZ aufgrund einer Schulung **komplett zu**.

Neustart Innenstadt „Herzlich willkommen“

Aufgrund der erfreulichen Inzidenzzahlen im Landkreis und in ganz Deutschland kann der Singener Einzelhandel mit einer viermonatigen „Willkommensaktion“ starten. Jeden Samstag (bis Mitte Oktober) werden in Singen von 11 - 15 Uhr Unterhaltung, Thementage und Überraschungen geboten – selbstverständlich unter Einhaltung der Corona-Regelungen.

Schon früh hat sich Singen aktiv gemeinsam mit der Stadt Singen, dem City Ring, der iG Singen Süd, dem CANO und der Sparkasse Hegau-Bodensee zusammengeschlossen, um ein „Willkommenspaket“ für die Besucherinnen und Besucher der Stadt zu schnüren.

Oberbürgermeister Bernd Häusler freut sich, dass nun endlich die vielen Anstrengungen in und für die Innenstadt sichtbar werden. Erstmals können Gäste der Stadt das neue und schöne Angebot – Ansiedlung des CANO, Neugestaltung des ZOBs und Teile der Fußgängerzone – kennenlernen und auch erleben.

Das „Willkommens-Programm“ startet mit drei Veranstaltungen im Juni unter dem Motto „Singen blüht auf“. **100 Liegestühle laden an den beiden Samstagen 12. und 19. Juni** zum Verweilen in der Singener Innenstadt ein. Beachflags und bunte Pflanzkörbe machen auf die Aktion aufmerksam. Außerdem werden Blumensamen an die Gäste verteilt. Gleichzeitig stellt man den von der Stadt Singen gestarteten **Wettbewerb „Singen blüht auf“** nochmals vor. Singenerinnen und Singener sind eingeladen, ihre liebevoll gestalteten Balkone, Fensterbänke und Gärten zu fotografieren und bis spätestens 31. Juli an singenbluehtauf@singen.de zu senden.

Der erste Thementag findet am **Samstag, 26. Juni**, unter dem Titel **„Kultur- und Tourismus“** statt; Dabei

wird das breite Spektrum an Möglichkeiten in Singen und der Region gezeigt.

Die Samstage im Juli, August und der erste Samstag im September stehen unter dem Motto **„Bewegter Sommer“** – ein umfangreiches Kulturprogramm mit Musik, Theater und Akrobatik unterhält die Besucherinnen und Besucher in der Innenstadt von 11 - 15 Uhr.

An den weiteren Samstagen im September und bis Mitte Oktober sind die **Thementage „Herbstlich willkommen“** mit Präsentationen, Mitmachaktionen und mehr geplant.

Die Singener Automeile ist dann vertreten, ebenso Kunsthandwerker, Caritas, Oldtimerfans, Blaulichtorganisationen, Singener Kriminalprävention und Frauennetzwerke.

Alle Gäste der Stadt sind herzlich eingeladen.



Landkreis Konstanz

Oswald Ammon offizieller Botschafter Barrierefreiheit

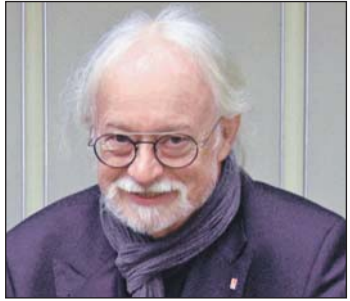
Oswald Ammon nimmt seine Tätigkeit als offizieller Botschafter Barrierefreiheit im Landkreis Konstanz auf und gestaltet die gesamtgesellschaftliche Aufgabe maßgeblich mit.

Der Landesverband Selbsthilfe Körperbehinderter Baden-Württemberg e.V. (LSK) hat seit April 2021 mit Oswald Ammon einen erfahrenen und geschulten Experten vor Ort. Ammon setzt sich ehrenamtlich für die umfassende Umsetzung der Barrierefreiheit bei öffentlich zugänglichen Gebäuden wie Rathäusern, Schulen, Theater und Kinos ein.

Ebenso sollen Sportanlagen und Schwimmbäder mit seiner Unterstützung barrierefrei werden. Im öffentlichen Verkehr will er z. B. die Neugestaltung von barrierefreien Bushaltestellen vorantreiben.

In Zeiten des demografischen Wandels nimmt die Anzahl der mobilitäts- und aktivitätseingeschränkten Menschen deutlich zu und stellt nicht nur Städte und Gemeinden vor neue Herausforderungen, sondern auch das tägliche Umfeld eines jeden Bürgers und jeder Bürgerin.

Oswald Ammon sensibilisiert, macht auf Barrieren aufmerksam und berät bei Bauvorhaben – bestenfalls bereits im Vorfeld, um Kosten und Nachbesserungen zu sparen.



Oswald Ammon ist offizieller Botschafter Barrierefreiheit im Landkreis Konstanz.

Mit Fachwissen und Ideenreichtum findet er individuelle Lösungen und schafft in der Öffentlichkeit ein Bewusstsein für die Notwendigkeit von Barrierefreiheit.

Im Rahmen des Projektes „Zukunft Barrierefreiheit 4.o“, welches vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg gefördert wird, ist er Teil des landesweiten Kompetenznetzwerkes Barrierefreiheit des Landesverbandes.

Die offizielle Ernennung des qualifizierten Botschafters wird im Herbst bei einer feierlichen Einsetzung in der Landeshauptstadt nachgeholt.

Kontakt: Oswald Ammon, E-Mail: o.ammon@lsk-bw.de www.barrierefreiheit.lsk-bw.de

Am Donnerstag, 10. Juni:

Online-Klimagespräch mit OB Bernd Häusler

Klimaneutralität! „Welche Bedeutung hat das ambitionierte Klimaziel und was können wir in der Dreiländerregion voneinander lernen?“ Darüber sprechen am Donnerstag, 10. Juni, von 17 - 18.30 Uhr Oberbürgermeister Bernd Häusler, Stadträtin Katrin Cometta (Vorsteherin des Departement Sicherheit und Umwelt der Stadt Winterthur) und Stadtrat Peter Jans (Direktion der Technischen Betriebe St. Gallen).

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dabei mitzudiskutieren und Fragen zu stellen. Einfach anmelden bei klimagespraech@win.ch (man erhält dann den entsprechenden Link zur Online-Diskussion).

Das Klimagespräch findet im Rahmen „Klimaverrückt Stadt“-Kampagne (www.klimaverrueckt.org) statt, welche die 2000-Watt-Städte Bregenz, Feldkirch, Konstanz, Lindau, Radolfzell, Singen, St. Gallen und Winterthur gemeinsam organisiert haben.

Seit Mai wandern Pinguine durch die Städte und machen auf die Folgen des Klimawandels in der Bodenseeregion aufmerksam.

In der Stadt Singen sind die Pinguine vom 23. Juni bis zum 14. Juli zu Gast. In dieser Zeit findet ein vielseitiges Begleitprogramm zu den Themen Stadtklima, Mobilität, Wohnen und Artenvielfalt statt.

Theaterprojekt im Blauen Haus



Theaterprojekt im Blauen Haus: Manuela Trapani entwickelt mit Kindern und Jugendlichen von 8 - 18 Jahren Mini-Dramen. Wer Lust auf Theaterspielen hat, ist herzlich eingeladen: jeden Montag (ab 14. Juni) von 15.30 - 17 Uhr im Blauen Haus (Freiheitstraße 2, Singen). Teilproben werden während der Öffnungs-

zeiten des Blauen Hauses vereinbart. Eine Präsentation ist vor den Sommerferien geplant. Teilnahmegebühr 10 Euro (ermäßigt mit der Kiju-Karte). *Anmeldung und Rückfragen unter Telefon 07731/85-550 oder 0152 579 66 915, E-Mail: blaueshaus@singen.de*

Literaturfestival vom 2. bis 11. Juli 2021

„Erzählzeit ohne Grenzen“: 33 AutorInnen lesen in Deutschland und der Schweiz

Die 11. Ausgabe des grenzüberschreitenden Literaturfestivals „Erzählzeit ohne Grenzen“ Singen-Schaffhausens musste im April 2020 pandemiebedingt leider ausfallen. Dieses Jahr wird sie nun im Rahmen einer Sommerausgabe vom 2. bis 11. Juli stattfinden und präsentiert wie gewohnt eine große Vielfalt von Autorinnen und Autoren an attraktiven Leseorten in Deutschland und der Schweiz.



Iris Hanika aktuell mit „Echos Kammern“ auf der Shortlist für den Leipziger Buchpreis.

Daneben erweitern vielbeachtete Debüts das Spektrum des Literaturfestivals. Dazu gehören etwa die Frankfurter Autorin Deniz Ohde mit ihrem Erstling „Streulicht“ oder auch die mehrfach ausgezeichnete Kolumnistin Nina Kunz mit „Ich denk, ich denk zu viel“.

Die Eröffnung mit der Schriftstellerin Martina Clavadetscher, dem Literaturprofessor Philipp Theisohn und Musik von Fitzgerald&Rimini findet am Freitag, 2. Juli, im Stadt-

theater Schaffhausen statt. Diese Veranstaltung sowie weitere Lesungen stehen während der Erzählzeit 2021 auch als Streaming-Angebot zur Verfügung.

Alle Veranstaltungen werden nach den dann geltenden Schutzbestimmungen durchgeführt. Es ist auf jeden Fall mit begrenzten Kapazitäten zu rechnen. Pandemiebedingt kann es kurzfristig zu Programmänderungen kommen, die

der Tagespresse sowie der Website des Festivals www.erzaehlzeit.com zu entnehmen sind. Dort ist ab 7. Juni auch das vollständige Programm zu finden.

Kontakt und Informationen: Städtische Bibliotheken Singen, Marktpassage, August-Ruf-Str. 13, Singen, Telefon 07731/85-292, bibliotheken@singen.de www.erzaehlzeit.com

Diese Städte und Gemeinden machen mit
Aach, Beggingen, Beringen, Blumberg, Büsingen, Dachsen, Diesenhofen, Dörflingen, Engen, Flurlingen, Feuerthalen, Gailingen, Gottmadingen, Hallau, Hilzingen, Jestetten, Laufen-Uhwiesen, Löhningen, Lottstetten, Mühlhausen-Ehingen, Mühligen, Neuhausen

am Rheinfall, Oberhallau, Öhningen, Ramsen, Rheinau, Rielasingen-Worblingen, Rüdlingen, Schaffhausen, Schlatt, Schleithelm, Singen, Stein am Rhein, Steißlingen, Stühlingen, Tengen, Thayngen, Trüllikon, Wangen und Wilchingen – 34 Autorinnen und Autoren bei 62 Veranstaltungen in 40 Städten und Gemeinden.



Oberbürgermeisterwahl am 11. Juli 2021

Öffentliche Sitzung des Gemeindewahl-ausschusses

Am Dienstag, 15. Juni 2021, findet um 16 Uhr im Rathaus Singen, Hohgarten 2, Sitzungssaal Hohentwiel (Zimmer 319, 3. OG) eine öffentliche Sitzung des Gemeindewahl-ausschusses zur Prüfung und Zulassung der Bewerbungen für die Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Singen am 11. Juli 2021 statt.

Der Gemeindewahl-ausschuss prüft die bis zum Ende der Einreichungsfrist am 14. Juni 2021, 18 Uhr, eingegangenen Bewerbungen und beschließt über ihre Zulassung oder Zurückweisung und stellt die Reihenfolge der zugelassenen Bewerbungen fest.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauen und Umwelt
am Mittwoch, 16. Juni, um 16 Uhr im Rathaus, Hohgarten 2, Bürgersaal

Tagesordnung:

1. Baugesuche

1.1 Singen, Schauinslandstraße 23, Flst. Nr. 11162/1: Aufstockung EFH, Neubau Garage

2. Mitteilungen zu Baugesuchen

3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen

4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan (VHB) mit Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) und Örtlichen Bauvorschriften (ÖBV) „Ziegeleiweiher“
 - Zustimmung zum Entwurf des Städtebaulichen Vertrages mit Durchführungsvertrag
 - Zustimmung zum Entwurf des VHB mit VEP und ÖBV
 - Beschluss zur Öffentlichkeitsbeteiligung
 - Beschluss zur Behördenbeteiligung

5. Vorhabenbezogener Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Solarpark Beuren“, Singen-Beuren a.d.A.
 - Aufstellungsbeschluss
 - Beschluss des Vorentwurfs
 - Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit
 - Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange

6. Bebauungsplan/Örtliche Bauvorschriften „Gaisrain 2019“
 - Abwägungsbeschluss
 - Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB

7. Machbarkeitsstudie zur Reaktivierung der Bahnstrecke Singen – Rielasingen-Worblingen – Etwilen

8. Mitteilungen/Anträge

- 8.1 Referat zum Gebäudeenergiegesetz

9. Offenlage

- 9.1 Schlussabrechnung Baugebiet „Unterm Berg“, Friedingen, Straßenbau

10. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Blutspendeaktion

Eine Blutspendeaktion des Deutschen Roten Kreuzes findet am Dienstag, 22. Juni, von 14.30 - 19 Uhr in der Rieðblickhalle (Bodanstraße 28) in Singen-Überlingen statt – selbstverständlich unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards. Bitte unbedingt vorab einen Termin reservieren unter: <https://terminreservierung.blutspende.de> Weitere Informationen unter der kostenfreien Service-Hotline 0800/11 949 11 und www.blutspende.de/corona

Singen/Stockach/Konstanz

300 Autos, röhrende Motoren ...

Damit sorgen Tuner und Poser für Aufregung, Lärm und Belästigung im Landkreis.

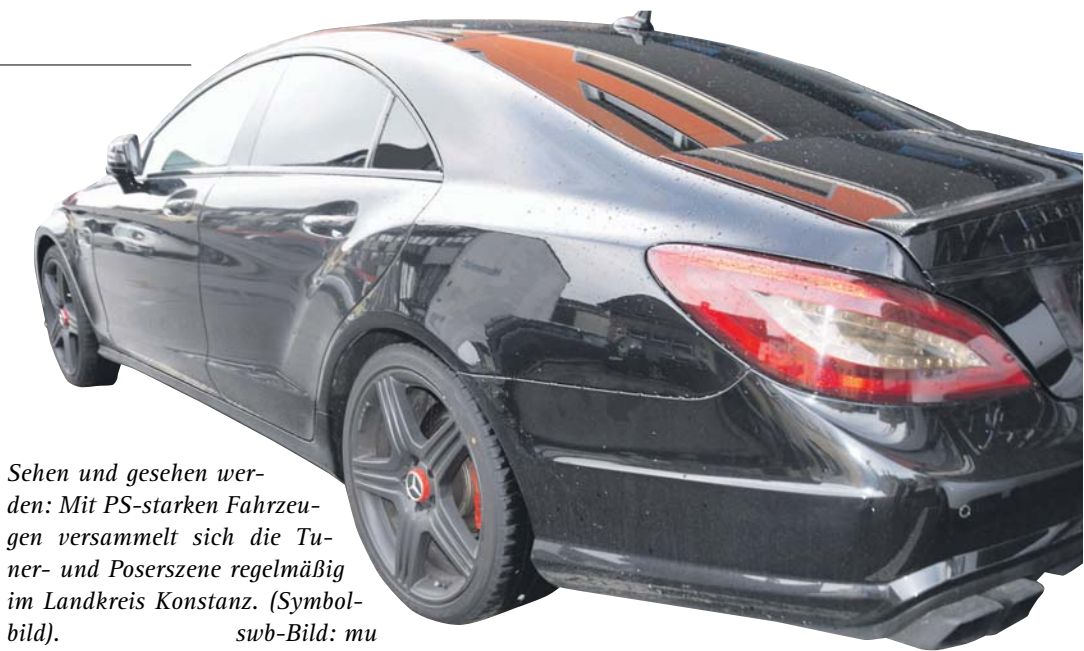
Erneut kam es am vergangenen Wochenende zu mehreren Treffen der Tuning- und Poserszene PS-starker Fahrzeuge im Landkreis Konstanz. Zahlreiche Einsatzkräfte der Polizei mussten an den Schwerpunkten in Singen, Stockach und Konstanz gegen die massiv auftretende Tuning- und Poserszene eingreifen.

Singens OB Bernd Häusler war mehrfach vor Ort und kündigte weitere Maßnahmen in Abstimmung mit der Polizei an, um dem Treiben Einhalt zu gebieten.

Am vergangenen Samstag trat die Szene erstmalig im Stadtgebiet von Singen im Bereich des EKZ auf dem dortigen Parkplatz in Erscheinung. Über 300 Fahrzeuge – ein großer Anteil

davon mit Schweizer Zulassung – störten den Betrieb der dortigen Geschäfte, da für Einkaufskunden keine Parkplätze mehr frei waren. Die Fahrzeuginsassen versammelten sich größtenteils auf dem Parkplatz, mittels Campingausrüstung, Grills und Shisha-Pfeifen ließ man sich nieder. Der Aufforderung, den Parkplatz zu räumen, wurde nur zögerlich Folge geleistet. Die Szene verlegte daraufhin über die B 33 und die A 98 ihr Treffen in den Bereich Stockach. Ab 22.15 Uhr kam es aus diesem Grund zu Einsatzmaßnahmen im Bereich Stockach/Industriegebiet an der AS Stockach Ost. Durch die Szenenfahrzeuge war innerhalb kürzester Zeit das dortige Industriegebiet komplett blockiert, so dass weitere anfahrende Fahrzeuge für einen Stau im Bereich der AS Stockach Ost/A 98 sorgten. Das Stauende lag zeitweise einen Kilometer

vor der Anschlussstelle, im Stau waren ausschließlich Fahrzeuge der Tuningszene, deren Anzahl auf etwa 100 geschätzt wurde. Die eingesetzten Polizeikräfte mussten verkehrsregelnd eingreifen. Nach Sperrung der AS Stockach Ost wurde ein Teil der Fahrzeuge in Richtung Überlingen weitergeleitet. Gegen 23 Uhr löste sich die Ansammlung in Stockach auf und verlegte sich augenscheinlich über den Bodanrück ins Stadtgebiet von Konstanz. Ab 23 Uhr tauchten dort dann erste Fahrzeugkolonnen auf. Zunächst wurde der Uni-Parkplatz belegt, im Anschluss wurden große Fahrzeugkolonnen in den Stadtteilen Wollmatingen und Fürstenberg gemeldet. Auf der B 33 im Bereich Hegne/Waldsiedlung kam es zu einem Staugeschehen mit Fahrzeugen aus der Szene. Die Fahrzeugkolonnen befuhren im Stadtgebiet Konstanz alle bekannten grö-



Sehen und gesehen werden: Mit PS-starken Fahrzeugen versammelt sich die Tuner- und Poserszene regelmäßig im Landkreis Konstanz. (Symbolbild). swb-Bild: mu

ßeren Ausfallstraßen und machten durch entsprechendes Fahrverhalten auf sich aufmerksam, schilderte die Polizei. Es gingen zahlreiche Anrufe von verärgerten Anwohnern ein, die sich über den Lärm und das Fahrverhalten beschwerten. Auch hier mussten die Polizeikräfte verkehrslenkend eingreifen, durch Straßensperrungen wurde versucht den Verkehr zu kanalisieren. Ab 0.30 Uhr fuhr schließlich ein Großteil der Fahrzeuge über die städtischen Grenzübergänge in die Schweiz aus, so dass sich die Lage in Konstanz bis gegen 2 Uhr

merklich beruhigte. Um diesen grenzüberschreitenden Tuner-Verkehr besser kontrollieren zu können, werden derzeit die rechtlichen Rahmenbedingungen mit dem Schweizer Zoll geklärt, so ein Sprecher der Polizeidirektion Konstanz auf Nachfrage des Wochenblatts. Über die Zahl der Polizeikräfte, die am Wochenende wegen der Tunertreffen im Einsatz waren, könnten »aus polizeitaktischen Gründen keine Angaben gemacht werden«, erklärte er weiter. **Die Kosten für den aufwändigen Einsatz der Polizei gehe aber zu Lasten der Allgemeinheit, fügte er hinzu.**

Um diese Treffen in den Griff zu bekommen, sei das Polizeipräsidium Konstanz derzeit mit den betroffenen Kommunen und Landkreisen im Kontakt und stimme mit diesen mögliche Maßnahmen ab. Zudem rät die Polizei Anliegern, die in betroffenen Wohngebieten leben und durch Lärm belästigt und durch Raserei gefährdet werden, entsprechende Vorkommnisse über **Telefon 995-0** oder über die Mail-Adressen der Städte Konstanz und Singen unter **Raser@konstanz.de** oder **Raser@Singen.de** zu melden. pol./mu

Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen Quartier Hard

- Anzeigen -



Vera Federer
Hauptamtlicher Vorstand WBG

»Die WBG bietet sicheres, modernes und nachhaltiges Wohnen in einer wachsenden Gemeinde mit guter Infrastruktur und hohem Freizeitwert«.



Großzügige Terrassen und Balkone bieten den Bewohnern Freiraum und hohe Wohnqualität. swb-Bild: mu

Neue Gebäude sind modern und zukunftsgerichtet Ruhig und zentral

Die Planungen für die Bauprojekte in der Hard-/Fliederstraße wurden im April 2018 begonnen, im September 2021 sollen die ersten Mieter einziehen. Auf gut 3.700 Quadratmetern in einem Innenbereich des bestehenden Wohnquartiers an der Hard-/Fliederstraße entstehen die drei Gebäude für rund 11,5 Millionen Euro. Die zentrale, ruhige Lage zur Ortsmitte von Gottmadingen bietet fußläufige Einkaufsmöglichkeiten, Zugang zu öffentlichem Nahverkehr, Ärzten, Apotheken, Kindergärten, Spielplätzen sowie der neuen Realschule. Somit

finden viele Bevölkerungsschichten ein neues Zuhause im Herzen von Gottmadingen, fasst der WBG-Vorstand zusammen.

»Die neuen Gebäude in der Hard-/Fliederstraße passen sehr gut ins Gottmadinger Ortsbild. Mit diesem Projekt der WBG haben wir Weichen gestellt, dass sich die Gemeinde weiterentwickeln kann«, erklärt Dr. Bernd Schöfflin, stellv. Aufsichtsratsvorsitzender der WBG. Erleichtert zeigte sich WBG-Vorstand Vera Federer über den zeitlichen Ablauf der Arbeiten: »Zum Glück konnten wir

dieses Bauprojekt noch vor der Bugwelle des Baukostenanstiegs umsetzen.« Sie kündigte bereits den nächsten Coup der WBG an: der Abbruch und Neubau der Gebäude Fliederstraße 10 bis 14 ist derzeit in Planung.



Herzlichen Glückwunsch der WBG zum gelungenen Neubau Quartier Hardstr. / Fliederstr.

FX RUCH KG
INDUSTRIESTRAßE 11-15
78222 SINGEN
TEL. 07731/292-0, INFO@FXRUCH.DE

FX RUCH
ALLES RUND UMS BAUEN

© DIANA

Wir bedanken uns für den Auftrag.

WIR FLIESEN QUALITÄT!

Fliesen GREINER Meisterbetrieb

Himmelreichstraße 14
78333 Stockach
Telefon 07771/914713
www.fliesen-greiner.de

Elektro Lingg

Gratulation zum gelungenen Neubau !!!

Besten Dank für Ihr Vertrauen

Elektro Lingg *** Feldstraße 16
78315 Radolfzell *** Telefon 07732/971888

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau und bedanken uns für den Auftrag.

Schünke

Baustoffe – Bauelemente – Fliesen

Laubwaldstraße 8 • 78224 Singen
Tel. 07731/8741-0 • www.schuenke.de

Planung und Bauleitung der elektrotechnischen Anlagen:

Planungsbüro für Elektrotechnik
Klaus F. Becker
Inhaber Manuel Westphal
Hans-Holbein-Straße 1
72461 Albstadt
Telefon: 07432 / 2621
info@becker-elektroplanung.de
www.becker-elektroplanung.de

Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen Quartier Hard



Sie stehen für die gelungene Umsetzung der neuen Wohnbereiche in der Hard-/Fliederstraße in Gottmadingen, von links: Projektleiter Thomas Seeger vom Generalunternehmen Steidle, Helmut Handloser (Sachverständiger Dritter, WBG), Luigi de Felice (Sachverständiger Dritter, WBG), Dr. Bernd Schöfflin, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender WBG, Vera Federer (Hauptamtlicher Vorstand WBG), Joachim Blatter (Nebenamtlicher Vorstand, WBG) sowie Roland Maus (Sachverständiger Dritter, WBG). swb-Bild: mu

Erstes Gebäude der Neubauten Hard-/Fliederstraße ist bezugsfertig

Neues Wohnen für Jung und Alt

Einen wichtigen Beitrag zu gutem Wohnen und Leben im Hegau leistet die Wohnbaugenossenschaft Gottmadingen e.G. (WBG) mit dem Bau von 54 modernen Mietwohnungen in der Hard- und Fliederstraße. »Damit gehen wir unseren eigenen Weg und bieten für Familien, Jung und Alt eine langfristige Wohnungsperspektive mit Planungssicherheit und Blick in die Zukunft«, so WBG-Vorstand Vera Federer. Der erste von sechs Wohnflügeln in drei Gebäuden mit je 18 Wohnungen

ist im September bezugsfertig und wartet auf seine Mieter. Die Neubauten wurden in ein bestehendes Wohnquartier in zentraler und ruhiger Lage integriert und sind aufgeteilt in Ein- bis Fünf-Zimmerwohnungen von 48 bis 117 Quadratmeter. Unabhängig von der Anzahl der Zimmer verfügt jede Wohnung über große, in den Innenhof gerichtete Fenster, was ein angenehmes, helles Raumklima verschafft. Balkone oder eine Terrasse mit einem Gartenteil in den

Erdgeschosswohnungen sind besondere Wohlfühlelemente in einer ruhigen Umgebung. »Durch die Erschließung über einen Laubengang fördern wir ein gutes nachbarschaftliches Zusammenleben«, erklärt Vera Federer. Bereits in der Planungsphase wurde den unterschiedlichen Bedürfnissen der zukünftigen BewohnerInnen Rechnung getragen und auf Barrierefreiheit geachtet. Bodennahe Türeinstiege und flache Duschwannen sind in allen Wohnungen umge-

setzt. Die BewohnerInnen erreichen alle Wohnungen mühelos über einen Aufzug von der Tiefgarage aus. Das Thema Nachhaltigkeit und Orientierung an den Bedürfnissen der BewohnerInnen spielte bei der Umsetzung eine wichtige Rolle. Alle Wohnungen wurden im Energiestandard KfW 55 errichtet, sind mit Fußbodenheizung ausgestattet und verfügen in jedem Wohnraum über eine Glasfaser-Anbindung für Telefonie, die das Arbeiten im Homeoffice ermöglicht. Ein erster Schritt

zur Mobilitätswende wurde in der Tiefgarage vollzogen. Hier werden acht voll ausgerüstete Ladestationen mit intelligenter Ladetechnik und Lastenmanagement mit grünem Strom vom Dach angeboten. Mit der Hard-/Fliederstraße-Bebauung verfolgt die WBG auch das Ziel, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Ein Teil der neuen Wohnungen sind öffentlich gefördert und wer-

den zu sehr attraktiven Konditionen vermietet. Zum Bewerbungsverfahren für die öffentlich geförderten Wohnungen, so Bürgermeister Dr. Michael Klinger, können die Interessenten bei der Gemeinde einen Wohnberechtigungsschein beantragen. Weitere Informationen unter www.wbg-gottmadingen.de. wbg/mu



Wir lösen Ihre Aufgaben – bekannt als zuverlässiger Partner für alle Bauprojekte – typisch steidle.

steidle BAU GMBH
 Alte Krauchenwieser Straße 1
 72488 Sigmaringen
 Tel. 07571 / 71-241
 Fax 07571 / 71-441
bau@steidle.de
www.steidle.de

Wir bedanken uns als Generalunternehmer bei der WBG Gottmadingen für die Beauftragung des Neubaus.

FORTSCHRITT MIT TRADITION – SEIT 1823.



Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

Sauter GmbH / Carl-Benz-Straße 8 / D-78224 Singen
 Tel. +49 (0)7731-9261190 / Fax +49 (0)7731-92611999
info@sauter-putz-farbe.de / www.sauter-putz-farbe.de

- Außenputz
- Vollwärmeschutz
- Innenputz
- Trockenbau
- Brandschutz
- Altbausanierung
- Maler
- Gerüstbau
- Hebebühnen
- Spezielles



Kunststoff-Fenster Holz-Fenster Holz-Alu-Fenster Haustüren

Wir danken für den Auftrag

Gregor Lauber Fensterbau GmbH Telefon: 07731/9350-0
 Jahnstraße 20, 78224 Singen www.fensterbau-lauber.de

Mehr Frucht erleben
 Mit 55% Apfelsaft.



RANDEGGER
 Apfel

RANDEGGER.DE

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG



Wohnungsbaugenossenschaft Gottmadingen e. G.

Die WBG Gottmadingen e.G., bewirtschaftet rund 300 Wohnungen im eigenen Bestand sowie ca. 450 Wohnungen als Eigentumsverwalter. Als dynamisch wachsende regionale Wohnungsbaugenossenschaft, mit Sitz im Hegau, versorgen wir die Bevölkerung im ländlichen Raum mit Wohnungen. Aktuell erstellt die WBG 54 neue Wohnungen für den Eigenbestand.

WBG Gottmadingen, Hauptstraße 43, 78244 Gottmadingen
 07731.9713 0; info@wbg-gottmadingen.de;
<https://wbg-gottmadingen.de>

Ausgezeichnet

»Die Zusammenarbeit mit der WBG in der Hard-/Fliederstraße in Gottmadingen – insbesondere mit Vorstand Vera Federer und Joachim Blatter – war ausgezeichnet. Wir sind für die Heizung, Lüftung und Sanitär in den Neubauten zuständig und statten sie mit einer umweltschonenden, nachhaltigen Hybrid-Heizung aus. Zudem konnten wir unsere Erfahrung in der barrierefreien Ausstattung der Sanitäranlagen mit einbringen.«



Julia Seeberger von der Firma Fuchs Haustechnik aus Konstanz. swb-Bild: Fuchs



Wir gratulieren zu unserem gemeinsamen Projekt



Ihr starker Partner im Objektgeschäft für die Gewerke Heizung, Sanitär, Lüftung und Klimatechnik.

Besuchen Sie jetzt unser preisgekröntes Badstudio.

www.fuchs-haustechnik.de

Fuchs GmbH | Macairestr. 16 | D-78467 Konstanz | +49 7531 599 50
| Bahnhofstr. 17 | CH-8274 Tägerwilen | +41 71 222 03 22







**FUNDGRUBE
HOHLWEGLER**Dorfstr. 17
78234 Engen-Welschingen,
neben der Post

Es ist soweit!

Die erste **Sommer-Fundgrube**mit **MODE-MARKT**

im Freien auf unserem Hof

Do. 17.06.2021**Fr. 18.06.2021**Sie bezahlen die **Hälfte**vom **roten Preis**Wir halten Abstand und
sind vorbereitet.

Tragen Sie eine Maske und planen

Sie Ihren Einkauf über den

Tag verteilt.

Von 8:30 bis 18:30Wo: 78234 Engen-Welschingen,
Dorfstr. 17 neben der Post


WASSMER
Landcafé, Bauernmarkt & Floristik
Jetzt große Mengen
ERDBEEREN* zum günstigen Preis
sehr süß und perfekt für Marmeladen geeignet

Markthalle Wassmer Bodenseeallee 4, Stockach / Täglich 8-19 Uhr geöffnet
Tel: 07771-920712 / www.markthallewassmer.com

*nur solange Vorrat reicht

WOCHENBLATT-NOTBETRIEBSeit dem 01.02.21 werden wir aufgrund der aktuellen Coronapolitik
nur einen eingeschränkten Betrieb aufrechterhalten können.**Das Wochenblatt finden Sie wie gewohnt weiterhin
wöchentlich in ihrem Briefkasten.****So sind wir in den nächsten Wochen für Sie erreichbar:****Anzeigen- und Beilagenverkauf:**

verkauf@wochenblatt.net

07731/8800-28

Kleinanzeigen:

kleinanzeigen@wochenblatt.net

07731/8800-0 oder -30

Familienanzeigen:

familienanzeigen@wochenblatt.net

07731/8800-122

Zustellung:

vertrieb@wochenblatt.net

07731/8800-44

Redaktion: redaktion@wochenblatt.net**Annahme- und Anzeigenschluss** jeweils dienstags 12:00 UhrBis auf Weiteres ist unsere Geschäftsstelle in **Singen** weiterhin für den Pub-
likumsverkehr geschlossen. Die Geschäftsstellen **Radolfzell und Stockach**
haben wir zum 31.05.2021 aufgegeben, sind aber natürlich für unsere Wer-
bepartner und redaktionell weiterhin für Sie in allen Lokalgebieten da.Den **Singener Geschenkscheck** können Sie online bestellen unter
www.singenvorfreude.de

Schenken Sie Kindern

Ferien glück



PESTALOZZI
Kinder- und Jugenddorf

Im Pestalozzi Kinderdorf leben 140 Kinder,
die nicht bei ihren leiblichen Eltern aufwach-
sen können. Viele sind aufgrund schlimmer
Erlebnisse traumatisiert.

Helfen Sie uns, diesen Kindern ein schönes
Sommererlebnis zu schenken, wo sie
Lebensfreude erleben können.

Spenden Sie jetzt unter:
www.pestalozzi-kinderdorf.de/sommer

**IMMER
EIN
GUTER
WERBEPARTNER****SINGENER WOCHENBLATT
GmbH + Co. KG**Hadvigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net**WOCHENBLATT**


Bruderhof
Erdbeeren!!

Bruderhof Eigeltingen
Stockach Richtung Tuttlingen
Singen-Südstadt
Richtung Böhlingen (K6157)
Radolfzell Richtung Möggingen (K6167)

Infotelefon 0 77 74/92 04 09 - Familie Hertell

www.bruderhof-beerenobst.de

BEILAGENHINWEISDie Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im
Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unsere heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

**Mauch grün erleben****OBI****MÖBEL ROGG**
BALINGEN**TEILAUSGABE:**HEM Expert
Amtsblatt Aach
Kaufland
Pro Optik
VFR Stockach
denn's BiomarktReddy Küchen
Neukauf Markt
Dehner Gartencenter
XXXLutz
Edeka Baur**SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG**Hadvigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net**WOCHENBLATT**


**ERFOLGREICHE
UNTERNEHMEN
WERBEN IM ...**

WOCHENBLATT

HURRAA!!

**FÜR EUCH ♥ GEÖFFNET
ANGEBOTE IM PROSPEKT**

MAUCH

Mo-Fr 9 - 19, Sa 9 - 18 Uhr - bitte Hygienekonzept beachten.

**Sind Sie auf der Suche
nach dem Beruf,
der zu Ihnen passt?**Finden Sie vielfältige und aktuelle
Stellenangebote aus der Region
im Stellenmarkt des Wochenblatts
oder im Stellenportal unter:**jobs.wochenblatt.net****WOCHENBLATT****QR-Code scannen und
Stellenangebote entdecken!**

MEHRWEG IST KLIMASCHUTZ



Mauch
seit 1892
Million-Quelle

» WWW.WOCHENBLATT.NET «**»****WOCHENBLATT****«****Immer ein gutes Geschenk!**

hier online bestellen!

**SINGENER GESCHENKSCHICK****SINGEN
VORFREUDE**Systempartner:
Volksbank eG
Schwarzwald Baur Heggen
<http://singener-geschenkscheck.de>**SINGEN** City Ring
aktiv: iG SingenSüdErhältlich nur beim **WOCHENBLATT**Im Internet auf www.SINGENVORFREUDE.de gehen und online bestellen.
Sie bekommen die Schecks dann zugesandt.**Raumkultur
SPEICHINGER**Das Zuhause übernimmt neue Funktionen. Es ist Lebensmittelpunkt, Ruheanker und Erho-
lungsraum. Unsere Frühjahrskollektion nimmt diese Vielfalt auf. Passen Sie Ihr Zuhause neuen
Rollen an! Schöne Wohnstoffe stehen Ihnen zur Seite und werden zu Begleitern durchs Leben.Wir bieten Ihnen individuelle Lösungen, professionelle Beratung und hochwertige Materialien.
Telefon: 07731 / 69005 oder E-Mail: info@speichinger.de**Ihr Raumausstatter am Bodensee**

Schwarzwaldstraße 14 - 78224 Singen

Besuchen Sie uns unter www.speichinger.de

Mit dem E-Scooter bis ans Nordkap

Hervé Magnin aus der Mooser Partnergemeinde Le Bourget du Lac ist zur Zeit mit einem E-Scooter auf der 4.000 Kilometer langen Strecke zum Nordkap unterwegs. Er möchte damit ein Zeichen für Ökomobilität setzen. Seinen ersten Zwischenstopp in Deutschland legte er in Moos ein.

von Dominique Hahn

eine Reise von Frankreich bis zum Nordkap: Das klingt nach einem spannenden Abenteuer. Noch spannender wird es jedoch, wenn man die 4.000 Kilometer nicht mit dem Auto sondern wie **Hervé Magnin aus der Mooser Partnergemeinde Le Bourget du Lac** mit einem E-Scooter, also einem Tretroller mit Elektromotor zurücklegt. Eine Idee, die zunächst einmal verrückt klingt, doch Magnin liebt die außergewöhnlichen Herausforderungen und will zudem ein Botschafter für die Öko-Mobilität sein, wie er bei einem Zwischenstopp im Mooser Rathaus berichtet. Dort wurde er vergangenen Freitag von Bürgermeister **Patrick Krauss und Ute Liedigk**, der Vorsitzenden des Partnerschaftscommittees empfangen. Bei seiner Ankunft in der Höri-Gemeinde hatte Magnin gerade einmal rund ein Zehntel der geplanten Gesamtstrecke ge-



Seinem E-Scooter, über wie er ihn nennt »Irolletette«, hat Herve Magnin eine Anhängerkupplung angebaut, um immerhin 20 Kilo Gepäck mitführen zu können. Inzwischen hat er Moos schon wieder verlassen und ist weiter auf dem Weg zum Nordcap. swb-Bild: pr

schafft. 400 Kilometer sind es von Le Bourget nach Moos. Rund 10 Tage hat Magnin, der sich sowohl als Filmemacher, Autor und Musiker, Berater für Persönlichkeitsentwicklung und Psychotherapeut einen Namen gemacht hat, für die Strecke gebraucht.

Eine kleine Panne hat ihn dabei um ein paar Tage zurückgeworfen, aber das ist nicht schlimm. »Ich habe keinen festen Zeitplan«, erklärt er auf französisch. Außer einigen fest eingepplanten Stationen läuft die Reise relativ spontan ab. Unterkünfte findet er über das Netzwerk »Warm Showers«, einem gemeinnützigen Gastfreundschaftsnetzwerk für Menschen,

die Fahrradtouren unternehmen. So entstand auch die Idee zu dem Abenteuer, denn eigentlich hatte Magnin eine große Radtour mit seinem guten Freund **Nicolas Mercat** geplant. Doch daraus wurde am Ende nichts. Mercat ist inzwischen Bürgermeister von Le Bourget und auch die Pandemie hat einem solchen Unterfangen zunächst einen Riegel vorgeschoben.

Börsennotiert
für E-Mobilität

Eigentlich ist der Plan des Abenteurers an möglichst vielen Schulen halt zu machen

und die Kinder und Jugendlichen durch seine außerge-



germeisters von Le Bourget du Lac für seinen Amtskollegen Patrick Krauss. swb-Bild: dh

wöhnliche Aktion für das Thema umweltfreundliche Mobilität zu sensibilisieren. Deshalb hofft er, dass die Pandemiesituation bald wieder solche Vorträge zulässt. Daneben dreht er einen Dokumentarfilm über sein Abenteuer, der später bei verschiedenen Filmfestivals gezeigt werden soll. Nicht zuletzt dadurch finanziert Magnin seine Reise, erklärt er. Auf Rekordjagd sei er übrigens nicht.

Eine sportliche Art zu reisen

»Nach meiner Recherche hat zwar noch nie jemand etwas vergleichbares gemacht, aber es geht bei der Sache nicht darum, einen Rekord aufzustellen«, betont Mercat.

Eine Mammutaufgabe ist es trotzdem. »Es ist eine sportliche Art zu reisen. Normalerweise

reicht eine Akku-Ladung nur für etwa 30 Kilometer, also muss ich den Verbrauch reduzieren. Wenn ich mit den Füßen helfe, schaffe ich zwischen 70 und 90 Kilometer pro Tag und das bei einer Höchstgeschwindigkeit von 15 bis maximal 20 Kilometern pro Stunde«, erklärt der Abenteurer, der in der Vergangenheit schon über 50 Länder besucht hat und dabei per Anhalter, Bus und Fahrrad unterwegs war. Bisher hat es ihn immer eher in den Süden gezogen.

»Mich haben die Kulturen fasziniert, denn bei meinen vergangenen Reisen stand immer der kulturelle Aspekt im Mittelpunkt. Diesmal geht es um den ökologischen Aspekt«, so Magnin. Bürgermeister Patrick Krauss zeigte sich hoch erfreut über den Botschafter aus der Partnergemeinde. Insbesondere, da in Zeiten der Pandemie keine gegenseitigen Besuche möglich waren.

Den neuen Bürgermeister der

den neuen Bürgermeister der Gemeinde konnte er bisher auch noch nicht persönlich kennenlernen. Immerhin: Magnin hatte für Krauss eine Video-Botschaft seines französischen Amtskollegen im Gepäck. »Bedauerlicherweise ist es uns aufgrund der aktuellen Lage nicht möglich, einen großen Empfang mit Vortrag zu veranstalten«, erklärte Krauss, er hofft jedoch, dass nach dem Ende der Reise zumindest die Deutschlandpremiere von Magnins Film in Moos stattfinden kann.

Landkreis Konstanz

Die Corona-Zahlen im Landkreis Konstanz sind weiter in einem niedrigen Bereich. Das gilt allerdings auch für die Zahl der neuen Erstimpfungen, denn aktuell wird der größte Teil des vorhandenen Impfstoffs für Zweitimpfungen benötigt.

von Dominique Hahn

Nachdem die Impfkampagne in den vergangenen Monaten deutlich vorangekommen ist, stellen gerade viele Menschen fest, dass es momentan wieder schwer ist, einen Termin für eine Erstimpfung zu ergattern. Das liegt nicht zuletzt daran, dass aktuell die Welle der Zweitimpfungen rollt, wurde am Dienstag bei der wöchentlichen Pressekonferenz des Landratsamts deutlich.

»Die Zuteilung des Impfstoffs, die wir vom Sozialministerium erhalten orientiert sich aktuell an der Zahl der anstehenden Zweitimpfungen. **Deshalb können wir kaum noch Erstimpfungen im Kreislmpfzentrum**

Mome

durchführen», erklärt Jens Bittermann, der Leiter des Kreislärzentrums. In Zahlen ausgedrückt bedeutet das, dass innerhalb der letzten Woche rund 6.100 Menschen ihre Zweitimpfung bekommen konnten, aber nur 150 Erstimpfungen vorgenommen werden konnten.

veröffentlicht

Immerhin hat das Sozialministerium inzwischen angekündigt, regelmäßig die Impfquoten der einzelnen Landkreise zu veröffentlichen. Daraus geht hervor, dass immerhin schon 121.263 Menschen aus dem Landkreis Konstanz eine Erstimpfung erhalten haben. Das sind 42,2 Prozent der gesamten Kreisbevölkerung.

Diese Zahl zeigt nun auch wie viele Menschen aus dem Landkreis Konstanz sich an anderen Orten haben impfen lassen. »Was die Zahl der Erstimpfungen angeht bewegen wir uns im Vergleich zu den anderen Landkreisen im unteren Mittelfeld. Bei den Zweitimpfungen sieht es bisher allerdings noch etwas schlechter aus«, erklärte Land-

ntan fast nur Zweitimpf



The image shows a small glass vial of Comirnaty vaccine with a silver cap. The label on the vial reads: "COMIRNATY", "sterile concentrate for suspension", "COVID-19 vaccine", "6 doses at 0.5 mL", and "Discard after use". Below this, it says "LOT/EXP." followed by "PA176994". A syringe with a green plunger and yellow liquid is lying next to the vial. The background is yellow with some text, including "INTERNATIONALE BESCHEINIGUNGEN".

UND IMPFBUCH

Noch immer ist der Impfstoff knapp. Das führt dazu, dass im Kreisimpfzentrum derzeit fast nur noch Zweitimpfungen vorge-

rat Zeno Danner. 51.103 Menschen haben im Landkreis bisher den vollen Impfschutz, das entspricht 17,8 Prozent der Gesamtbevölkerung. Immerhin, durch die große Zahl der jetzt anstehenden Zweitimpfungen wird diese Zahl allerdings in den nächsten Wochen voraussichtlich deutlich steigen.

Weitere Lockerungen seit Montag

Da die Landesregierung in der
Vergangenen Woche die Coro-
na-Verordnung erneut ange-

passt und einen gesonderten Öffnungsschritt für Kreise mit einer stabilen Sieben-Tage-Inzidenz von unter 35 eingeführt hat, gelten im Landkreis Konstanz seit Montag neue Lockerungen. Ein Teil der Lockerungen besteht nun darin, dass die Testpflicht für alle Aktivitäten wegfällt, die in den Öffnungsschritten 1 bis 3 im Außenbereich erlaubt sind. Das bedeutet unter anderem, dass für Besuche in der Außengastronomie kein negatives Testergebnis mehr vorgelegt werden muss. Für die Innengastronomie gilt allerdings auch weiterhin die

der **Konstanzer Chefarzt Prof. Ivo Quack** in der Dienstags-Pressekonferenz zu vermelden: »Im Konstanzer Klinikum gibt es im Moment keine Corona-Fälle mehr.« Auch in Singen und Radolfzell hat sich die Lage deutlich beruhigt. Momentan werden nur noch vier Menschen im Zusammenhang mit dem Virus behandelt. Insgesamt gibt es im Landkreis Konstanz derzeit 128 Menschen mit positivem Corona-Test. Das Landesgesundheitsamt meldete am Dienstagabend für den Landkreis eine Sieben-Tage-Inzidenz von 18,2. Das ist ein guter Wert, allerdings gab Landrat

- bezahlter Inhalt -

Termine Singener OB-Wahl

»OB-Kandidat Bernd Häusler« lädt die Bürgerschaft zu Ortsteilsparziergängen ein: **Schlatt u. Kr., 9. Juni 2021, 18 Uhr**, Treffpunkt Dorf Lindenplatz; **Überlingen a. R., 10. Juni 2021, 18 Uhr**, Treffpunkt Rathaus/Bürgerhaus; **Friedingen, 11. Juni 2021, 18 Uhr**, Treffpunkt Rathaus; **Hausen a. d. A., 14. Juni 2021, 18 Uhr**, Treffpunkt Lindenplatz. Die Ortsteilsparziergänge finden bei jedem Wetter statt.

Mein Wahlprogramm finden Sie unter www.WirSindSingen.de.



Ihr KIA-Händler im Hegau
Auto Störk GmbH
78259 Mühlhausen-Ehingen · www.auto-stoerk.de

MIETGESUCHE

1 ZIMMER

1,5 - 2 Zi.-Whg.,
von 81jährigem deutschen Rentner ohne Haustiere, NR, hilfsbereit, mit Auto, zum 01. oder 15.08.21 bis 500.- € WM, gerne ausserhalb, Zuschriften unter 117397 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Junge Frau sucht
1 - 2 Zi.-Whg. in R'zell o. Umgebung mit EBK und Balkon o. Terrasse bis 500.- € warm. Ich bin berufstätig und NR, Tel. 0151-63286908

2 ZIMMER

Suche 2 - 3 Zi.-Whg.
zum 01.10.21 in R'zell o. Umgebung, Tel. 0157-83287576

2 Zi.-Whg., Singen
und Umgebung, ca. 45 bis 50 m², von Rentnerin, ruhig, zuverlässig, NR, k.HT, Warmmiete bis 500.- €, Tel. 0152-03641994

3 ZIMMER
Ehepaar, kinderlos,
mittleren Alters, sucht DG-Wohnung oder kleines Häuschen in ruhiger Umgebung, Tel. 0174-2572765

VERMIETUNGEN

1 ZIMMER

1,5 Zi.-Whg.,
Worblingen, 40 m², EBK, Dusche, WC, Blk., Keller, Kfz.Stellplatz, KM 340.- €, NK 100.- € + 3 MMKT, frei ab 01.07.21, Zuschriften unter 117400 an das SWB, Pf. 320, 78203 Singen

2 ZIMMER

2 Zi.-Whg., Singen
Dachwhg., ca. 55 m² mit EBK, Du/WC, Tageslicht, k. HT, zum 01.07. oder später, KM 450.- € + 100.- € NK + KT 1.200.- , 0171-5460036

Das Frauen- u. Kinderschutz-
haus Radolfzell sucht ...
... 1 – 4-Zi.-Wohnungen in
Radolfzell und Umgebung.
Bei konkreten und seriösen
Angeboten bitte melden,
Tel. 07732/57506,
fksh.radolfzell@diakonie.ekiba.de




Gutschein € 500

für ein **GRATIS-GUTACHTEN** inklusive
BESTPREIS-BERATUNG bis zum **30.06.2021**

VOR ORT in: **SINGEN + Hegau ÜB + Linzgau**
KN + Bodanrück RZ + Höri

FOCUS: Einer der **besten Makler Deutschlands**



Gerhard Hammer
Sachverständiger / Bankfachwirt
Tel. 07731/62047
Gerhard.Hammer@ImmobilienBodensee.eu





K E N S I N G T O N

Infos: ☎ 07531 369 06 96
www.kensington-konstanz.de

ONLINE-SOFORT-BEWERTUNG
Erfahren Sie sofort und **unkompliziert**, wie viel
Ihre Immobilie aktuell wert ist. Nach wenigen
Klicks bekommen Sie die **individuelle Analyse**
direkt als PDF! **Direkt loslegen auf:**
IMMOBILIENWERT-BODENSEE.DE





Wir haben einfach den richtigen Riecher ...

... wenn es darum geht, den richtigen Käufer für Ihre Immobilie zu finden.
Kontaktieren Sie uns gerne für eine unverbindliche Beratung. Wir freuen
uns auf Ihre Anfrage und wünschen Ihnen einen sonnigen Sommer.

Singen · Telefon +49-(0)7731-97 62 00
Erzbergerstraße 3 · 78224 Singen
www.engelvoelkers.com/singen · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS

Ehepaar sucht EFH
Ehepaar sucht EFH ab Bj. 90 im Groß-
raum Singen/Engen. Finanz. ges.
Biete 5 Tsd Euro bei erfolgreicher
Vermittlung. E-Mail erbeten an:
os.steiner13@gmail.com

Jg. Paar sucht Haus
EFH oder MFH, freistehend, Hegau u.
Umgebung, oder Baugrundstück, Tel.
0176-37457711

GRUNDSTÜCKE

Grundstück/EFH
von Familie gesucht in Gaienhofen
oder Horn, mind. 600 m² Grdst., Tel.
0151-22294676

Baugrund gesucht
Baugrund, 120-200 m², für Tiny Haus
gesucht, Raum R'zell + 30 km,
taps@gmx-topmail.de, Tel. 0151-
56149994

» WWW.WOCHENBLATT.NET «
WOCHENBLATT

LANDMASCHINEN

Dreiseitenkipper,
Schwader, Kreiselmähwerk, Mist-
streuer und Drehpflug, zu kaufen ge-
sucht. Tel. 0152-26037499

ELEKTROGERÄTE

Bosch Gefrierschrank



7 Schubladen, Maße 148x60x60 cm,
funktionsfähig, für 90.- € zu verkau-
fen, Tel. 07733-1607

FAHRRÄDER

E-Bike, Sinus B2
neuwertig, 28 Zoll, 7 Gänge, 400 WH
(Akku), Reichweite ca. 110 km, um-
ständehalber zu verkaufen,VB 899.-
€, Tel. 07735-3134

Wer möchte
einem 7 jährigen Kind ein Fahrrad
schenken ? Tel. 0151-66820372

VERLOREN

Schwarzer Rucksack
Marke Nike, mit Handy Huawai, Farbe
weiß und schwarze Mütze in Radolfzell
am 31.05.21 verloren, Finderlohn, Tel.
0173-4390300

ZU VERSCHENKEN

Elektr. Rasenmäher
Marke Wolf mit Fangkorb, 30 cm
Schnittbreite, gebraucht, funktioniert,
an Selbstabholer zu verschenken. Tel.
0179-6444302

Katzenausrüstung
Kratzbaumhaus, Futterspender, Kat-
zentoilette, Katzenklappe, Spielzeug
etc. an Selbstabholer zu verschenken,
skipherb@gmx.de

Bretter / Balken
und Dachlatten zum Selbstabbau an
Selbstabholer zu verschenken, Tel.
07735-2903

Inliner, Salomon
wenig gebraucht, Gr. 39 und Gr. 45,
an Selbstabholer zu verschenken, Tel.
07732-938746

Druckertinte
und Patronen zum selbst nachfüllen
für Canon z.B. CLI-571, je ca. 30 ml.
an Selbstabholer zu verschenken, Tel.
07732-938746

Schlafzimmerschrank
Schrank ist abgebaut, Maße ca.
B/H/T 2,30/2,25/0,62 m, ein Griff
ist defekt, Farbe milchglas mit grau,
an Selbstabholer zu verschenken,
07731-827774 AB

KAUFGESUCHE

Rasentraktor
und AS-Mäher, Motorsägen, auch alt
u. defekt ges., Tel. 07733/505386 o.
0173/6518338

VERKÄUFE

Einbauherd für 60 cm
Gerät mit Induktionsplatten, neuwer-
tig, sehr preisgünstig zu verkaufen,
Flohmarktwerkzeuge, verschiende
Kleinwerkzeuge, billig zu verkaufen,
Tel. 0152-57071431

45 Modelautos
Masstab 1:18 und 1:24, 500.- €, Tel.
0171-2022313

Gartenmöbel
Kunststoff-weiß, 6 Stühle, 2 Tische, 2
Liegen, für 80.- € bei Abholung, Tel.
0176-81681900, Do. von 9.00 bis
19.00 Uhr

Pavillon, 3 x 3 m
beige, original verpackt, wasserdicht,
für Selbstabh., T. 07557-1384

Rasen - Vertikutierer
Gardeline, elektrisch mit Antrieb und
Fangsack, neuwertig, billig abzuge-
ben, Tel. 07731-52037

Elektromobil
Novamotors Kapitän, schwarz, neu-
wertig, max. 6 km/h, Reichweite, ca.
18 km, VB 790,- €, Tel. 0152-
27398898

MÖBEL

Antikes Schlafzimmer



Komplettes sehr gut erhaltenes Schlaf-
zimmer, ca. Ende 19. Jh., Nussbaum,
Holz- u. Perlmuttintarsien, 3-türiger
Spiegelschrank, 2 Betten, 100 x 200
cm, Kommode, Spiegel, 2 Nacht-
schränkchen, Preis VB, Tel. 07732-
8237357

Bei **Chiffre**-Anzeigen möchte
der Inserent seine
Kontaktaten wie
Telefonnummer, Adresse etc.
nicht veröffentlicht haben.
Deshalb vergibt das
Wochenblatt eine
Chiffrenummer, an die Sie
schreiben können.

**So antworten Sie auf eine
Chiffre-Anzeige:**
Schreiben Sie Ihre Nachricht
an den Inserenten und
schicken Sie diese unter
Angabe der Chiffre-Nr. an
uns:
per Post an:
Singenener Wochenblatt
Chiffre-Nr. (aus der Anzeige)
Postfach 320
78203 Singen
per E-Mail an:
kleinanzeigen@wochenblatt.net
Betreff:
Chiffre-Nr. (aus der Anzeige)

Das Wochenblatt leitet
Ihre Nachricht an den
Inserenten weiter.

WOCHENBLATT

STELLENANGEBOTE

Reinigungskraft
versiert, deutschsprachig, für gepfleg-
tes Privathaus in Rielasingen, 10
Std./wö., langfristig ges., Zuschriften
mit Bild unter 117398 an das SWB,
Pf. 320, 78203 Singen

Wer hat Mähgerät
und hilft gelegentlich im Garten und
rund ums Haus, Tel. 07731-23505

Maurer gesucht
zur Erstellung einer kleinen Boden-
platte, Tel. 07733-9488255

Zuverlässige Putzhilfe
nach Bietingen gesucht, Termin n. Ver-
einbarung, Tel. 07734-1019

Putzhilfe gesucht
2 x im Monat, 2 - 3 h in Si.Nord,
nur angemeldet, 14.- € / Std.,
sanebu@web.de

STELLENGESUCHE

Gelernter Gärtner
sucht privat Arbeit in der Gartenpflege.
Tel. 0160-8381604

Mann 52 J. sucht
Helferjob im Fahrdienst, FS-KI. 3, Ver-
packer, Kommissionierer ohne Stapel-
schein, Hausmeister, Botenfahrer, AZ:
Mo.-Fr. in Tagschicht, Tel. 0176-
26602318

Maler u. Gipser sucht
Renovierungsarbeit als Nebenjob, Tel.
0172-9835559

Logistikfachkraft, m.,
Abschluss IHK mit 38 Jahren Berufs-
erfahrung, Studium Logistik, Ab-
schluss 2022 sucht anspruchsvolle
Aufgabe, Tel. 0176-57989648

TIERMARKT

Minka und Bienchen
sind ca. 8 und 12 Monate alt und su-
chen ganz liebe Dosenöffner. Eine
ausführliche Beschreibung über die
beiden Süßen finden Sie auf der
Homepage. Bei ernsthaftem Interesse
schreiben Sie an: marion.katzen-
hilfe@t-online.de www.katzenhilfe-ra-
dolffzell.de

ENTLAUFEN

Kater vermisst
getigeter Kater am Heilsberg in Gott-
madingen wird vermisst. Wer hat
Mauzberger gesehen ? Bitte melden
bei Fam. Winkler, Tel. 07731-591746

VERSCHIEDENES

Wasser ist gesund, wenn es sauber ist.
Ich mache alle wichtigen Analysen, günstiger
als Sie denken. Informieren Sie sich.
Aachtal-Analytik, Rüdiger Balasus,
analytik@gnh.de, 0170 8316593

Metallschrott gesucht
Wir holen alles ab. 0171-9002225

Wer verschenkt
Fahrräder, Mofa-Roller, Kaffeemasch.,
Flachbild-TV, Instrumente, Flohmarkt-
artikel, div. Werkzeuge für einen gt.
Zweck, alles anbieten, T. 0151-
66234693

HAUSHALTSAUFLÖSUNG

Haushaltsauflösung, Entrümpelung
Martinek, Radolfzeller Straße 46a
78467 Konstanz
Telefon 0 75 31 - 3 61 27 01

Haushaltsauflösung
3 Schränke, Bett 200x140 mit Unter-
bau/Rückwand, Matratze, kl. Sekretär,
Bar-Tresen, alles neuwertig Ikea, Kühl-
u. Gefrierschrank, Lampen etc., VB
650.- € geg. Abholung in Singen, Tel.
0176-47635121

Wohnungsauflösung
für Selbstabholung, Kleiderschrank
aus Holz, weiss-natur, 6 Türen, 2 mit
Spiegel, Maße L/H/T 295/225/55
cm, für 50.- € zu verkaufen, sowie
Nerzmantel, Gr. 38/40, mit Mütze,
beide für 50.- €, Tel. 07773-5081

FLOHMÄRKTE

Suche Flohmartikel
und diverses, Tel. 0176-65814386 ab
18 Uhr

Scheunenflohmarkt
privat, 11. u. 12.06. und 18. u.
19.06.21 ab 10.00 Uhr in Si.-Rielasin-
gen, Feuerwehrstr. 26

ZUM VERLIEBEN

Attraktive Sie,
47 / 1,72, schlank, NR, vielseitig in-
teressiert, sucht ehrlichen symp.
Mann zw. 45 u. 60 J. mit Herz und
Verstand für ein gemeinsames Leben
auf Augenhöhe, E-Mail erbeten an:
einwunsch2021@gmail.com

AUTOMARKT

www.wochenblatt.net

Kaufe alle Autos
PKW, LKW, Busse, Gel.-Wagen, TÜV, KM,
Unfall, Motorschaden – egal, auch sonntags!
Tel. 0 77 31 / 14 79 749

BMW

BMW F10 - 3.0
Tel. 0152-33512447

SEAT

Seat Ibiza
Bj. 2004, 209.000 km, TÜV 06/22,
VB 899.- €, Tel. 0151-66234693

ZWEIRÄDER

Moped oder Mofa,
Puch, Zündapp o. Herkules zu kaufen
gesucht, Tel. 0152-26037499

EINFACH SO

Sympathische 63jährige
sucht ihn oder sie für gemeinsame Ta-
gesausflüge z.B. Laufen, Reden oder
Kaffee trinken, Zuschriften unter
117399 an das SWB, Pf. 320, 78203
Singen

DIENTSTLEISTUNGEN

Scheibe kaputt?


GUTTRÄDLE
DER GLAS- UND SPIEGELSPEZIALIST
REPARATUREILDIENTST TEL. 07731/6 80 88

PRIVATE MINIJOBSUCHE

Frau sucht Hausarbeit
0151-67786955

HILFSORGANISATIONEN

Menschen helfen e.V.


info@menschen-helfen.de
www.menschen-helfen-
im-hegau.de

**Widmann hilft Kindern
in der Region e. V.**
Herr Rudolf Babeck
widmann.babeck@
widmann-singen.de
www.widmann-kids.de



- bietet Beratung und Unterstützung
für Schüler, Eltern und Schule
im Bereich Schulverweigerung,
- bietet Schülern die Möglichkeit und
Chance, sich auf einen geregelten
Schulablauf einzulassen.

Time-Out-School Singen
info@tos-singen.de
www.tos-singen.de



hilft Großen und Kleinen
www.ulrike-blatter.de/awo-bosnienhilfe/

Big Bürgerhilfe in Gottmadingen


E-Mail: big.gottmadingen@gmx.de
Tel.: 07731/796912

Medizinische Fachangestellte

auf 450-Euro-Basis
für allgemeinmedizinische Praxis gesucht.
Praxis Dr. med. Ralf Bigos
Bruderhofstr. 4, 78224 Singen, Tel. 07731/41294

Ausbildung zur Masseurin

Für unser Massage-Studio in Gottmadingen suchen wir **zwei Masseurinnen** - bei guter Bezahlung. Die Nationalität spielt dabei keine Rolle. Grundkenntnisse in Deutsch sollten aber vorhanden sein. Berufseinsteiger bilden wir gerne zur Thai-Masseurin aus.

Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
unter **Telefon 0160-84 95 858**.

Säng Rawy Thai Spa & Thai Massage

Wohlfühl-Oasen für Körper und Sinne
Radolfzell & Gottmadingen

SINGEN

Bei der Stadt Singen, **Abteilung Vermessung & Geoinformation**, sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen als

- **Vermessungsingenieur (m/w/d)**
- **Geomatiker (m/w/d)**
(Diplom, Bachelor, Master)
- **Beamte im gehobenen vermessungs-
technischen Verwaltungsdienst (m/w/d)**
- **Vermessungsoberinspektoranwärter
(m/w/d)**
- **Vermessungstechniker (m/w/d)**

zu besetzen.

Die Abteilung Vermessung & Geoinformation ist auch unsere Vermessungsbehörde und für die Führung des amtlichen Liegenschaftskatasters, Lagepläne und Kundenservice, Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen, GIS, Kartographie, Leitungskataster und Bodenordnung zuständig.

Die ausführlichen Stellenbeschreibungen finden Sie auf unserer Homepage.

Bitte bewerben Sie sich online über unser Bewerberportal unter www.singen.de.

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

FÜR UNSEREN STANDORT IN STOCKACH.

TECHN. ALLROUNDER (M|W|D)

LAND- & BAUMASCHINEN MECHATRONIKER (M|W|D)

LKW-FAHRER (M|W|D)

LAGERIST (M|W|D)

BAUMASCHINENVERKÄUFER (M|W|D)

**DANACH HABEN SIE GESUCHT?
DANN FREUEN WIR UNS AUF IHRE BEWERBUNG!**

+49 77 71 - 91 44 2 - 0

b.aicheler@aicheler-baumaschinen.de

AICHELER
BAUMASCHINEN

ZG Raiffeisen

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir ab sofort und in Vollzeit einen

Verkaufsberater (m/w/d)

für das Raiffeisen Baucenter
Mühlhausen-Ehingen.

Wofür wir Sie suchen
Sie sind Allrounder im ZG Raiffeisen Markt: Im Kundengespräch und beim Verkauf fühlen Sie sich ebenso wohl wie im kaufmännisch-administrativen Bereich. Daneben bringen Sie sich in der Warenpräsentation ein: Mit Kreativität sorgen Sie für ansprechende Einkaufserlebnisse! Warenannahme und -disposition sowie die Pflege des Warensortiments runden Ihre Tätigkeit als Verkaufsberater ab.

Interessiert? Steigen Sie jetzt ein!
Zur vollständigen Stellenbeschreibung gelangen Sie über unsere Website:
www.zg-raiffeisen.de/jobs

Bei **Chiffre**-Anzeigen möchte der Inserent seine Kontaktdaten wie Telefonnummer, Adresse etc. nicht veröffentlicht haben. Deshalb vergibt das Wochenblatt eine Chiffrenummer, an die Sie schreiben können.

So antworten Sie auf eine Chiffre-Anzeige:

Schreiben Sie Ihre Nachricht an den Inserenten und schicken Sie diese unter Angabe der Chiffre-Nr. an uns:

per Post an:
Singenener Wochenblatt
Chiffre-Nr. (aus der Anzeige)
Postfach 320
78203 Singen
per E-Mail an:
kleinanzeigen@wochenblatt.net
Betreff:
Chiffre-Nr. (aus der Anzeige)

Das Wochenblatt leitet Ihre Nachricht an den Inserenten weiter.

WOCHENBLATT

Mitarbeiter (m/w/d)

als Helfer in der Produktion in TZ.
Einlegen, leichte Montagen,
Oberflächenbearbeitung

Bewerbung ausschl. per E-Mail an:
info@risa-germany.eu

Scharf auf Neues?

Für unsere prophylaxeorientierte Zahnarztpraxis suchen wir:

Auszubildende als zahnmedizinische Fachangestellte ZMA w/m/d

Sie erwartet eine moderne Zahnarztpraxis, gute Fortbildungsmöglichkeiten, ein prima Team und übertarifliche Bezahlung.

Dr. E. Uhl, Bodenseestr. 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732-52299
mail an: info@druhl-online.de

ZFA

(w/m/d)
im Bereich Prophylaxe
ab Juli 2021, Voll-/Teilzeit gesucht.

Zahnarztpraxis Dr. Frank Liebetrau
Allensbacher Str. 14, 78465 KN / Dettingen
Tel.: 07533-3733
E-Mail: frank@liebetrau.de

DU suchst eine neue Herausforderung?
DU möchtest in einer angenehmen, familiären Umgebung arbeiten?
DIR ist ein herzliches und wertschätzendes Miteinander wichtig?
Dann suche ich Dich!

Exami nierte Pflegekraft (Teil- oder Vollzeit)

Zur Unterstützung meines Teams. Durch einen Unfall bin ich querschnittsgelähmt. Ich bin Student, 23 Jahre alt und lebe im Hegau
Voraussetzung: Führerschein Kl. B, sympathisches Auftreten und Teamfähigkeit
Leistungsgerechte Vergütung mit allen üblichen Zulagen.
Interessiert?
Dann melde Dich gerne bei mir:
meinpflegeteam@gmx.de
0160 94507121
Ich freue mich Dich kennenzulernen!

Ausfahrer/in

für zwei Stunden vormittags gesucht.
07732/4439 oder schriftlich an
Lecker + Leicht, P. Werra
Sonnenrain 5, 78315 Radolfzell

Maschinenbediener

mit erlerntem Metallberuf, zuverlässig, für CNC-gesteuerte Fräsmaschinen, gute Messkenntnisse. Bewerbungen:
FS Präzisionstechnik GmbH
Obere Gießwiesen 20,
78247 Hilzingen, Tel. 07731/67246
info@fs-technik.de

Fahrer in TZ, gerne Rentner, gesucht

01 52/29 50 72 58

Hotel am Kellhof Hilzingen

Unser Team freut sich über Verstärkung. Wir suchen

Mitarbeiter (m/w/d)

für die Zimmerreinigung
auf 450-€-Basis oder Teilzeit.

Bitte melden bei **Andrea Heim**,
Tel. 0162/6676335.

Mitarb. f. Verkauf TZ

16 Std./W. u. 450 € n. Überl.
ges. (a. f. Hausfr./Rentn. geeign.)
Tel. 08031-381200 (Mo-Fr)
Schilder Kürzinger GmbH

Kontrollleur/in

Qualitätssicherung

abgeschl. Berufsausb. Metall, sehr gute Kenntnisse in der Feinwerk-Messtechnik, flexibel, stundenweise, evtl. Teilzeit, gerne auch Rentner.

Tel. 07731/67246, info@fs-technik.de

STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ:

Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «

SONJA MURISSET

Tel: 07731 / 8800-33

s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT

Wir suchen für unser tolles Team ab sofort oder nach Vereinbarung einen zuverlässigen

Mitarbeiter (m/w)

in Dauerstellung. FS-Kl. B ist Voraussetzung.
Ihre Tätigkeit umfasst das Bohren von Löchern bis 1 m Durchmesser, das Sägen von Beton und Mauerwerk auf unterschiedlichsten Baustellen.

Wir bieten: Einarbeitung, interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit im Innen- und Außenbereich, gesicherten Arbeitsplatz, überdurchschnittlichen Stundenlohn, tolles Betriebsklima, Arbeitskleidung ... Bewerbung bitte an Frau Gerhäuser - schriftlich oder telefonisch -



Breiter Wasmen 15
78247 Hilzingen
Tel. 0 77 31 / 1 23 23
Fax 0 77 31 / 1 23 99
thomas.gerhaeuser@t-online.de
www.betonbohrer-gerhaeuser.de



Heißgetränke · Kaltgetränke
Snacks · Hygieneprodukte · Tabak

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine*n

Automatenbetreuer*in

in Teilzeit / Vollzeit für die Befüllung und Betreuung von Automatenstationen (Kaffee-, Getränke- & Snackautomaten) im Raum Singen

Anforderungen: Sie sind zuverlässig und technisch interessiert? Handeln service- und kundenorientiert und bringen zudem gute Deutschkenntnisse sowie einen Führerschein der Klasse B mit?

Wir bieten: Eine abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit mit leistungsgerechter Vergütung und attraktiven Sozialleistungen.

Bei Interesse senden Sie uns gerne eine Bewerbung an kariere@koch24.de.

Mehr Informationen unter: www.koch24.de

Matthäus Koch GmbH · Alte Hauptstraße 13 · 72355 Schömberg



DIE
MÜNCHOW
Märkte
QUALITÄT IN IHRER NÄHE



Werde Teil unseres Teams!

Für unsere Münchow-Märkte in Moos und Rielasingen suchen wir ab sofort
Mitarbeiter für die Bereiche

- ➔ Kasse (m/w/d)
- ➔ Auffüllkräfte (m/w/d)
- ➔ Bäckerei (m/w/d)
- ➔ Frischetheke Käse (m/w/d) - nur in Moos
- ➔ Getränkemarkt (m/w/d) - nur in Moos

(Fest-/ Teilzeit, Aushilfen, Saisoniers)

Wir von EDEKA Münchow sind **Lebensmittelversther** und der Überzeugung, dass es beim Essen um mehr geht als um bloße Nahrungsaufnahme, nämlich vor allem um **Gesundheit, Genuss und Lebensfreude**.

Wir lieben Lebensmittel und behandeln sie mit der entsprechenden Sorgfalt.

Wir suchen **engagierte Mitarbeiter**, die unsere Begeisterung für Lebensmittel teilen und Lebensmittelversther sind wie wir. Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung und ein hervorragendes Arbeitsklima.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post oder E-Mail.

**JETZT
bewerben!**

Münchow Märkte OHG · Hegaustr. 19a · 78224 Singen
elisabete.celestino@muenchow-singen.de · Telefon: 07731 7905-0
www.muenchow-maerkte.de



FX RUCH
ALLES RUND UMS BAUEN

JETZT BEWERBEN! TEL. 07731/592-190

SINGEN

VERKAUFSBERATER (M/W/D)

BAUSTOFFE - VOLLZEIT

mehr unter: www.fxru.ch.de/unternehmen/jobs



Pflegezentrum St. Verena
Fachlich betreut, persönlich unterstützt.

Wir suchen **für unseren stationären Bereich in Voll- oder Teilzeit**

► **Pflegefachkräfte (M/W/D)**

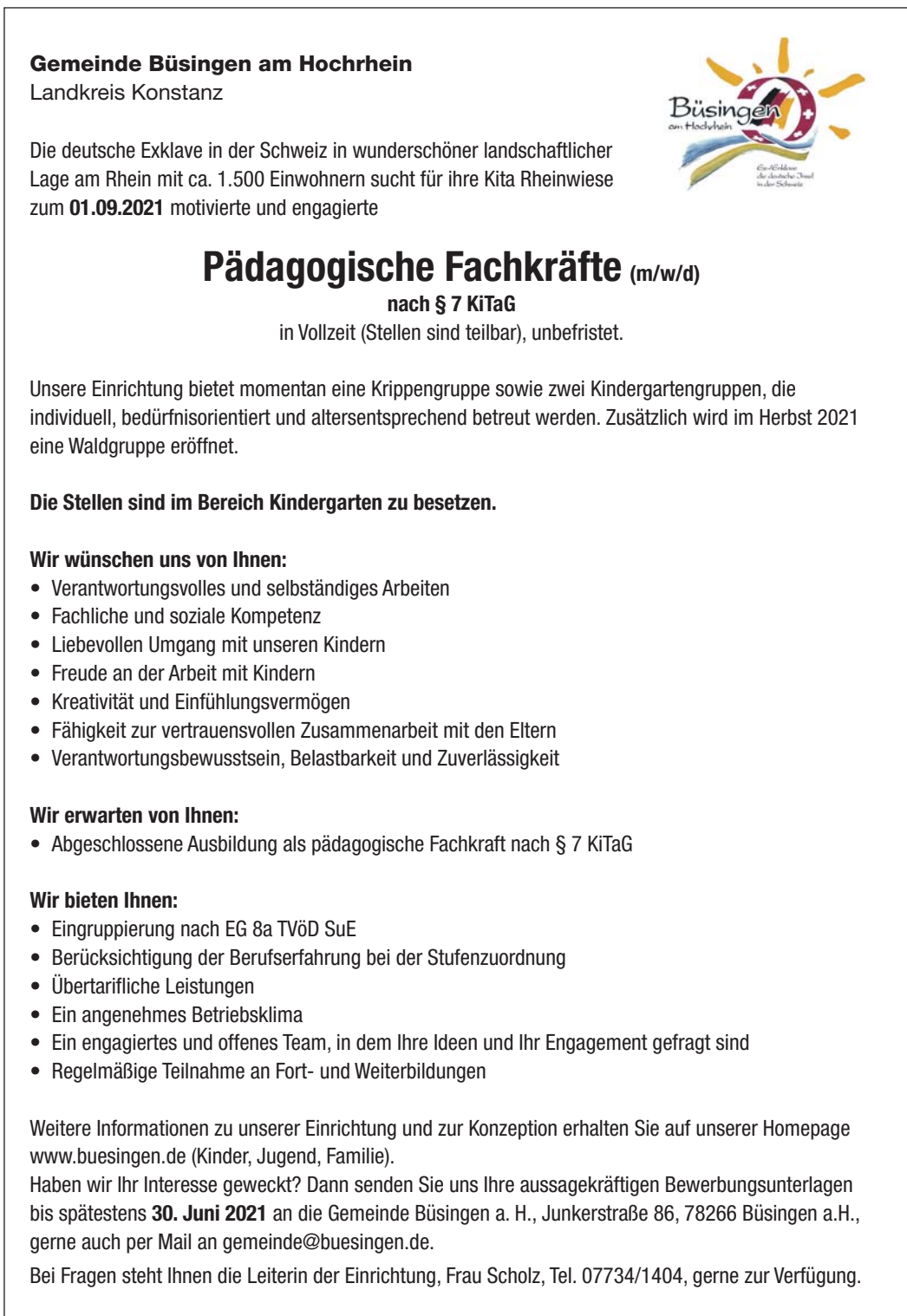
Sie möchten Ihr Fachwissen und Ihre soziale Kompetenz unter Beweis stellen?
Sie arbeiten gerne eigenverantwortlich?
Sie legen Wert auf Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten?
Sie möchten sich beruflich verändern, etwas Neues ausprobieren oder nach der Elternzeit wieder ins Berufsleben einsteigen?
Dann sind Sie genau richtig in unserem Team!

WIR BIETEN:

- Verschiedene Arbeitszeitmodelle
- Attraktive Vergütung und betriebliche Altersversorgung
- Ein betriebliches Gesundheitsmanagement (u.a. Hansefit)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Pflegezentrum St. Verena, Gänseweide 7,
78239 Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/9343-0,

personal@st-verena.com | www.st-verena.com



Gemeinde Büsingen am Hochrhein
Landkreis Konstanz

Die deutsche Exklave in der Schweiz in wunderschöner landschaftlicher Lage am Rhein mit ca. 1.500 Einwohnern sucht für ihre Kita Rheinwiese zum **01.09.2021** motivierte und engagierte

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d)
nach § 7 KiTaG
in Vollzeit (Stellen sind teilbar), unbefristet.

Unsere Einrichtung bietet momentan eine Krippengruppe sowie zwei Kindergartengruppen, die individuell, Bedürfnisorientiert und altersentsprechend betreut werden. Zusätzlich wird im Herbst 2021 eine Waldgruppe eröffnet.

Die Stellen sind im Bereich Kindergarten zu besetzen.

Wir wünschen uns von Ihnen:

- Verantwortungsvolles und selbstständiges Arbeiten
- Fachliche und soziale Kompetenz
- Liebevollen Umgang mit unseren Kindern
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Kreativität und Einfühlungsvermögen
- Fähigkeit zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Eltern
- Verantwortungsbewusstsein, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit

Wir erwarten von Ihnen:

- Abgeschlossene Ausbildung als pädagogische Fachkraft nach § 7 KiTaG

Wir bieten Ihnen:

- Eingruppierung nach EG 8a TVöD SuE
- Berücksichtigung der Berufserfahrung bei der Stufenzuordnung
- Übertarifliche Leistungen
- Ein angenehmes Betriebsklima
- Ein engagiertes und offenes Team, in dem Ihre Ideen und Ihr Engagement gefragt sind
- Regelmäßige Teilnahme an Fort- und Weiterbildungen

Weitere Informationen zu unserer Einrichtung und zur Konzeption erhalten Sie auf unserer Homepage www.buesingen.de (Kinder, Jugend, Familie).
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **30. Juni 2021** an die Gemeinde Büsingen a. H., Junkerstraße 86, 78266 Büsingen a.H., gerne auch per Mail an gemeinde@buesingen.de.
Bei Fragen steht Ihnen die Leiterin der Einrichtung, Frau Scholz, Tel. 07734/1404, gerne zur Verfügung.



Haus am Muehlebach

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat, Schule und Schulkindergarten mit den Förderschwerpunkten geistige und körperliche und motorische Entwicklung in Mülhausen-Ehingen.

Ab dem **Schuljahr 2021/2022** suchen wir eine/einen

KlassenlehrerIn
für eine unserer **Hauptstufenklassen** (Schulbesuchsjahr 9), in der überwiegend QuereinsteigerInnen aus dem Bildungsgang sozioemotionale Entwicklung beschult werden

sowie eine

Lehrkraft
– bevorzugt mit **handwerklich-hauswirtschaftlichen Kenntnissen**, bzw. entsprechender Vorausbildung zur Mitarbeit in unserer Berufsschulstufe (Schulbesuchsjahre 10 bis 12)

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Christiane Kirch-Jacobi:
mail@haus-am-muehlebach.de
Nähere Informationen über uns finden Sie unter:
www.haus-am-muehlebach.de

Mitarbeiter/in
für Montage und Fertigung für versch. Metallarbeiten gesucht.
Stundenweise, flexibel, evtl. Teilzeit.
Bewerbungen telefonisch unter **07731/67246**
(von 9 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr)

950 Euro pro Woche möglich
hasimbeyhanyazici.jeunesseglobal.com
Tel. 01734275299

Wir sind eine hausärztliche Gemeinschaftspraxis in Singen. Zur Verstärkung unseres Praxis-teams suchen wir **ab sofort** eine/n

MFA (w/m/d)
in **Teilzeit** oder **Vollzeit**

Tätigkeitsbereiche:
Anmeldung, Labor, Diagnostik, Scan

Sind Sie **teamfähig**, **freundlich**, **flexibel** und können **selbstständig** arbeiten, dann sind Sie bei uns **genau richtig**. Nach der **Einarbeitungszeit** werden Sie mit unserem **rotierenden Arbeitssystem** viel **Abwechslung** haben.

Bewerbung schriftlich bitte an Hausarztpraxis Postarkaden z. Hd. Dr. med. Göthling Engestr. 6, 78224 Singen

Hotel Restaurant Schinderhannes
in Steißlingen sucht ab sofort

Küchenhilfe m/w/d
zur Aushilfe oder in Teilzeit.
Arbeitszeiten von 17:30-21:00, Tage flexibel, Tel. 07738-93900

Fahrer gesucht!
aus Raum Singen
zur Auslieferung von Autoteilen, in Teilzeit, von 6.30 bis 15 Uhr, gerne rüstiger Rentner.
Tel. 01715281820



Fleisch und Feines aus dem Hegau

Wir suchen

Reinigungskräfte/Spülhilfe (m/w/d)
(als Minijob, 1 – 2 mal/Woche)

Wir freuen uns auf eine kurze schriftliche Bewerbung.

Scheffelstraße 2, 78234 Engen,
Tel. 07733/5272, Fax 6072,
www.metzgerei-eckes.de

Wir suchen **ab 1. Juli 2021** freundliche

Haushälterin/ Gesellschafterin
für älteren Herrn.

Anforderungen:
Mitwohnen im Haus, keine Pflegetätigkeit.

Wir freuen uns über aussagekräftige Zusagen unter Chiffre 201722 an das SWB, Postfach 320, 78203 Singen

Lust auf 3.000,- Gehalt?

Ausbildung zum Lokführer (m/w/d) ab 26.07.21 in Singen.
100 % Jobgarantie, Finanzierung über Kostenträger, telefonische Beratung
Tel. 0911-36069350
bildung@dispo-tf.de
lokfuehrerwerden.de

Wir suchen freundliche, flexible

Medizinische Fachangestellte (m/w) VZ
Ab dem 1.7. oder früher.
Voraussetzung: Selbstständiges Arbeiten, auch am Praxiscomputer (nach Einarbeitung)
Schriftliche Bewerbung an
Dr. Andreas Kern
Kreuzensteinstr. 7, 78224 Singen
kern.neuro@t-online.de

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere Kneipe in Singen ab sofort eine

nette Servicekraft.
Erfahrung in der Gastronomie von Vorteil.

Bewerbung bitte telefonisch unter 0173-5403726



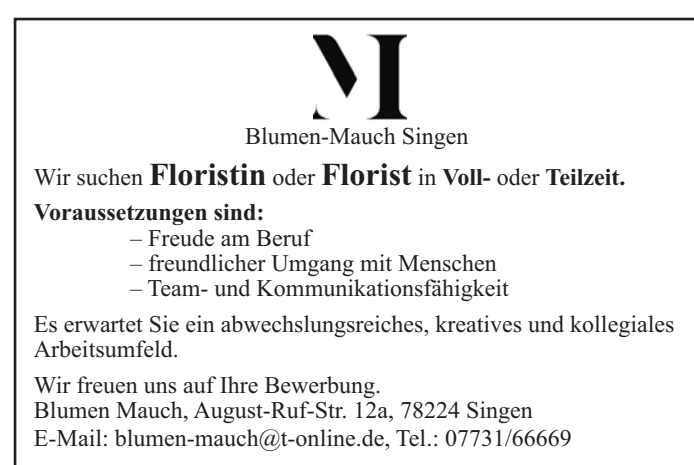
PCP.COM WIR SUCHEN DICH!

DIE PCP.COM-GRUPPE IST EINER DER GRÖSSTEN UNABHÄNGIGEN FACHHÄNDLER FÜR COMPUTER UND HEIMELEKTRONIK.

- ➕ **Kundenberater französisch/deutsch (m/w/d)**
- ➕ **Logistiker (m/w/d)**

Weitere Infos unter: www.pcp.com/stellen

Standort in Gottmadingen bei:  **ComStern.de**



Blumen-Mauch Singen

Wir suchen **Floristin** oder **Florist** in **Voll-** oder **Teilzeit**.

Voraussetzungen sind:

- Freude am Beruf
- freundlicher Umgang mit Menschen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit

Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches, kreatives und kollegiales Arbeitsumfeld.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Blumen Mauch, August-Ruf-Str. 12a, 78224 Singen
E-Mail: blumen-mauch@t-online.de, Tel.: 07731/66669



WIR SUCHEN FÜR DIE VERTEILUNG DES WOCHENBLATTs AM MITTWOCH ZUSTELLER in unserem gesamten Verbreitungsgebiet, insbesondere in:

Aach
Weiterdingen
Mühlhausen
Möggingen
Markelfingen

Gerne mit PKW, Fahrtkosten können übernommen werden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (ab 15 Jahren) unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel: 07731/8800-44



Sozialstation Bodensee e.V.
Markdorf Salem Überlingen Stockach

Die Sozialstation Bodensee e.V. ist ein ambulanter Pflegedienst an den Standorten **Markdorf, Salem, Stockach und Überlingen**.
Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Gesundheits- und Krankenpfleger/innen
Altenpfleger/innen
Altenpflegehelfer/innen
Arzthelfer/innen
Hauswirtschaftler/innen
(gerne auch in Teilzeit von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr)

Die ausführliche Stellenausschreibung mit allen wichtigen Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.sozialstation-bodensee.de/Stellenangebote. Bewerbungen senden Sie bitte an die Sozialstation Bodensee e.V., Andreas Pfeifer (Tel. 07551/9532-12), Alte Nußdorfer Str. 1, 88662 Überlingen oder per E-Mail: andreas.pfeifer@sozialstation-bodensee.de



Schnupper ... Schnupper ...
... Schnäppchen! ☺

Wir suchen ab sofort für unsere Filiale in Singen eine freundliche, erfahrene

Verkäufer/in – Tierfreund/in
in Voll-, Teilzeit oder auf Aushilfsbasis (450,- €).
Wir freuen uns auf Sie! ☺

Ihre vollständige Bewerbung inkl. Foto senden Sie bitte an:
Fressnapf Singen, Industriestraße 12, 78224 Singen, z. Hd. Hr. Andreas Schwarz
oder geben Sie Ihre Unterlagen persönlich in der Filiale ab oder per Mail an 1361@fressnapf.com !

KANN EIN HARTER JOB FREUDE MACHEN? IN MEINEM TEAM SCHON.



Andreas S.

Freude im Team, gute Bezahlung, einen sicheren Arbeitsplatz und viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten – dein Job bei den Johannitern ist besser für alle. Für unsere Rettungswachen Singen und Villingen-Schwenningen suchen wir zum 01.07.2021 einen

Notfallsanitäter (m/w/d) in Vollzeit.

Wir bieten:

- die Mitarbeit in einer der größten Hilfsorganisationen Europas
- einen innovativen und sicheren Arbeitsplatz
- eine eigenverantwortliche Tätigkeit in einem professionellen Team
- eine Vergütung nach AVR-DWBO Anlage Johanniter
- die Förderung Ihrer beruflichen Weiterbildung an den Johanniter-Bildungseinrichtungen

Voraussetzung: Führerschein C1

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per E-Mail.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Dienststelle Singen
Andreas Bach
Zelglestraße 6
78224 Singen
Telefon: 07731 9983-13
andreas.bach@johanniter.de



JOHANNITER

Mehr Infos unter: besser-für-alle.de



WIR SUCHEN ...



HAUSMEISTERAUSHILFE

(m/w/d) auf 450 Euro Basis

mit handwerklichem Geschick, flexibel und selbstständig arbeitend, mit einem Blick für Ordnung und Sauberkeit und einer schnellen Auffassungsgabe.

Für Fahrdienst, Botengänge, Wartungs- und Aufräumarbeiten in und um unsere Gebäude und die Mitarbeit in unserem Vertrieb.

Sie werden von uns gründlich eingearbeitet. Wir brauchen Sie also als »gute Seele« unseres Hauses.

Voraussetzungen sind Führerschein Klasse III und ein polizeiliches Führungszeugnis.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bitte an
Frau Isabel Jordi: i.jordi@wochenblatt.net



WOCHENBLATT



FSJ-lerin/ FSJ-ler gesucht!

Du suchst eine FSJ-Stelle, aber Pflege und Naturschutz sind nicht dein Ding? Dann wäre ein freiwilliges soziales Jahr an der HGS vielleicht etwas für dich!

Zum neuen Schuljahr suchen wir an der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen eine FSJ-lerin bzw. einen FSJ-ler.

Wir bieten ...

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten und Einblicke in die Schulorganisation
- vielfältige Tätigkeiten rund um unsere Gebäude und unsere Werkstätten
- Einarbeitung in aktuelle IT-Systeme und deren Betreuung
- Einbindung in die pädagogische Arbeit

Du bist ...

- mindestens 17 Jahre alt und nicht älter als 26 Jahre
- nicht mehr schulpflichtig
- an Technik und IT interessiert und etwas handwerklich begabt

Wir bieten ...

- als gewerblich-technische Schule eine vielfältige und abwechslungsreiche Arbeitsumgebung
- ein angenehmes und kollegiales Arbeitsklima

Unser Vertragspartner bei den FSJ-Stellen ist das Wohlfahrtswerk. Hier bekommst Du auch noch weitere Informationen zum FSJ: <https://www.wohlfahrtswerk.de>

Interessiert?

Dann solltest du dich umgehend bei uns bewerben!

Hohentwiel-Gewerbeschule Singen
Uhlandstraße 27,
78224 Singen
Tel: 07731-9571-0
info@hgs-singen.de
www.hgs-singen.de



» WWW.WOCHENBLATT.NET «



WOCHENBLATT



Wir suchen für unseren Levi's Store im CANO Singen folgende Positionen:

Assistant Store Manager (m/w/d) – Vollzeit

Sales Stylisten (m/w/d) – Teil- und Vollzeit

Aushilfen (m/w/d) – Minijobber und Werkstudenten



Melde Dich gerne per E-Mail: jobs-singen@vooi.at bei Fabio.
Wir freuen uns auf Dich!

Weitere Informationen zu den Aufgaben/Tätigkeiten im Store und zu uns – der VOOI RETAIL GMBH – findest Du unter

www.vooi.at

PUTZ & FARBE
GERÜSTBAU
HEBEBÜHNEN

WIR SUCHEN

ab sofort engagierte

- **Gerüstbauer** (m/w/d)
- **Gerüstbauvorarbeiter** (m/w/d)

Kommen Sie in unser Team. Handwerk hat Zukunft.
Bei überdurchschnittlicher Bezahlung.

Sauter GmbH / Carl-Benz-Straße 8 / D-78224 Singen
Tel. +49 (0)7731-9261190 / Fax +49 (0)7731-92611999
info@sauter-putz-farbe.de / www.sauter-putz-farbe.de

Der Country Club Schloss Langenstein sucht zur Verstärkung seines Platzpflege-Teams ab sofort



qualifizierte Mitarbeiter (m/w/d)

in Vollzeit.

Nähere Informationen sowie die Stellenanzeige finden Sie unter:
www.schloss-langenstein.com/stellenanzeigen oder über den QR-Code.



Douglas Parkverwaltung, Schloss Langenstein 16, 78359 Orsingen-Nenzingen, z.H. Herr Colin Piltner oder per Mail unter: info@schloss-langenstein.com

GÄRTNEREI	FLORISTIK	AMBIENTE	FLEUROP
-----------	-----------	----------	---------

WEGGLER

Wir suchen Verstärkung!

(m/w/d)

Im Bereich

- Schnittblumenpflege
- Warenpflege
- Raumpflege

zuverlässig | teamfähig | strukturiert
(Dienstag Vormittag / Freitag Nachmittag / Samstag Vormittag)

78224 SINGEN | Schaffhauserstr. 175 | www.1a-garten-wegglер.de | ☎ 62758

Selbstbestimmt Arbeiten!

Für unsere prophylaxeorientierte Zahnarztpraxis suchen wir:

MA m Prophylaxeschwerpunkt w/m/d

Sie erwartet eine moderne Zahnarztpraxis, gute Fortbildungsmöglichkeiten, ein prima Team und übertarifliche Bezahlung.

Dr. E. Uhl, Bodenseestr. 3, 78315 Radolfzell, Tel. 07732-52299 oder mail an: info@druhl-online.de

LET'S CONNECT!



METZ CONNECT
We realize ideas

Seit über vier Jahrzehnten stehen wir als Familienunternehmen METZ CONNECT für Präzision, Zuverlässigkeit und Erfindergeist im Bereich der elektrischen Verbindungstechnik. Mit rund 900 Mitarbeitern an Standorten in Europa, Asien und Nordamerika entwickeln, produzieren und vertreiben wir Systeme für die Datenkommunikation sowie elektrische Steckverbinder.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als ...

- › Abteilungsleiter (m/w/d) Werkzeug- und Formenbau
- › Facharbeiter Werkzeugbau (m/w/d)
- › Verfahrensmechaniker Kunststofftechnik (m/w/d)
- › Metallfacharbeiter (m/w/d) für den Umbau von Spritzgusswerkzeugen
- › Facharbeiter (m/w/d) Wartung/Instandhaltung von Spritzgussmaschinen
- › Facharbeiter (m/w/d) Wartung Produktionsanlagen
- › Facharbeiter (m/w/d) Wartung Bestückungsanlagen Elektronikfertigung
- › Montagemitarbeiter Maschinenbedienung (m/w/d)
- › Montagemitarbeiter Elektronikfertigung (m/w/d)
- › Montagemitarbeiter Lichtwellenleitertechnik (m/w/d)

Weitergehende Informationen zu den oben genannten Stellen finden Sie auf unserer Homepage www.metz-connect.com/de/karriere

Bei uns erwartet Sie ein familiäres Betriebsklima, in dem TEAMGEIST groß geschrieben wird und Sie als Mensch zählen. Darüber hinaus fördern wir die persönliche Entwicklung und bieten zahlreiche Mitarbeiter-Benefits.

Nehmen Sie Verbindung mit uns auf und senden Sie Ihre Bewerbung – bevorzugt über unsere Homepage – an unsere Personalabteilung.

METZ CONNECT

Ottilienweg 9 | 78176 Blumberg | Tel.: +49 7702 533-402 | personal@metz-connect.com | www.metz-connect.com



GUTE MITARBEITER FINDET MAN MIT DEM ...



WOCHENBLATT

Amtliche Bekanntmachung

SINGEN

Stadtverwaltung

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

Art der Leistung: Kanalinspektion
Ort der Leistung: Singen (Hohentwiel)
Leistung/Umfang: Kanalreinigung und TV-Untersuchung
Angebotsfrist: 22.Juni 2021 um 10 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind ab 08.06.2021 erhältlich über das Vergabeportal DTVP (www.dtvp.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext kann unter www.singen.de (Informieren > Rathaus > Ausschreibungen) eingesehen werden.



Gottmadingen



Merle Menje aus Gottmadingen wurde bei der Para-Leichtathletik-EM in Polen zum »German Wunderkind« im Rennrollstuhl. swb-Bild: pr

Merle holt Gold und Silber

Sie wird von der internationalen Sportpresse als »German Wunderkind« und »Superstar der EM« gefeiert: Merle Menje aus Gottmadingen holte bei der Para-Leichtathletik-EM in Polen insgesamt vier Mal Edelmetall, darunter zwei Goldmedaillen.

Damit gelang der 16-jährigen Gymnastin ein Überraschungscoup, der ihr womöglich auch das Ticket zu den Pa-

ralympics Ende August nach Japan ermöglicht. Bei vier Medaillen in fünf Starts gelang Merle eine optimale Ausbeute: Sie holte Silber über 100 und 800 Meter, Gold über 400 Meter und als Krönung gelang der Rennrollstuhlfahrerin über 5.000 Meter in EM-Bestzeit von 11:52,30 Minuten ein weiteres Goldrennen. Insgesamt holte die Equipe des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) mit ihren 16 Athleten bei der EM 16 Medaillen: fünf goldene, fünf silberne und sechs bronzene. **Hans-Peter Storz, der 1. Vorsit-**

zender des StTV Singen, dessen Farben Merle Menje trägt, gratulierte der jungen Athletin: »Wir sind als Stadt-Turnverein stolz und gratulieren ihr ganz herzlich zu dieser gigantischen Leistung. Sie hat die letzten Jahre ihre Leistung durch Fleiß und Zielstrebigkeit ständig gesteigert, und das ist jetzt eine tolle und die verdiente Belohnung. Wir würden uns freuen, wenn das mit der Olympiade in Tokio klappt, und wünschen dieser jungen Ausnahmeathletin in unserem Verein alles Gute und weiterhin viel Erfolg.« red./mu

Fortsetzung von Seite 1

Singen blüht auf

Ergänzt wird das ambitionierte Willkommenspaket zum Neustart in der Singener Innenstadt von Thementagen »Herbstlich willkommen« im September und Oktober mit Oldtimern, Kunsthandwerkern, der Singener Automeile, den Blaulichtorganisationen und dem Tag der Demokratie. »Wir freuen uns alle, dass es endlich wieder los geht«, erklärt **Christoph Greuter, Inhaber und Geschäftsführer von Buch Greuter**. Er setzt auf eine herzliche Willkommenskultur, Initiativen und gute Ideen, um aus der Krise zu kommen. Ähnlich sieht es **Philipp Künz von der gleichnamigen Bäckerei** als aktives Mitglied des City-Rings: »Unser Ziel ist wieder eine lebendige Innenstadt – das treibt uns an.« Und **Carolin Faustmann, Center-Managerin des Cano** in Singen, betont: »Wir verstehen uns als Partner der Innenstädte und wollen die Stadt Singen gemeinsam nach vorne bringen.« Dazu müsse man die Kunden zurückgewinnen und die Zentralität stärken. Auch **Dirk Oehle von der iG-SingenSüd** ist überzeugt: »Wir werden Singen wieder zu alter Stärke zurückführen. Dabei hilft uns diese Kampagne. Singen hat von A wie Auto bis Z wie Zigarre mehr als andere zu bieten.«



Sie kommen auch in diesem Jahr nach Singen und spielen auf: die swingenden Schweizer Nachbarn der Schaffhuuser Schluuchmusig mit ihrem Feuerwehr-Oldtimer. swb-Bild: of/Archiv

Hans Wöhrle, Vorsitzender des Handelsverbands in Singen, möchte optimistisch und zuversichtlich in die Zukunft schauen: »Singen blüht auf – das sehen und spüren wir. Jetzt kehrt endlich das Leben zurück und hoffentlich auch bald die Musik«, so der leidenschaftliche Musiker. Nah an den Menschen in Singen sieht **Ralf Zimmermann, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse Hegau-Bodensee**, sein Institut im Herzen der Stadt. Wie wichtig der persönliche Kontakt sei, habe die Corona-Krise deutlich gezeigt – Onlinehandel gehe zu Lasten der Innenstadt, so Zimmermann, und wünschte ein

»tolles Aufblühen und viel Erfolg« beim Neustart. **OB Bernd Häusler** sieht gerade im engen Schulterschluss aller Akteure den Erfolgsgaranten dafür, die Einkaufsstadt Singen nach vorne zu bringen.« Diesen kollektiven Optimismus sieht Dr. Gerd Springe als Bestätigung und Quelle der Kraft, die im Doppelherz auf den pinkfarbenen Buttons schlagen, die die neue Willkommenskultur der Stadt Singen versinnbildlichen. Ute Mucha

Zum Programm:



RÄUMUNGSVERKAUF

KENNY S. OUTLET/SB-MODE MARKT
MACAIRESTRASSE 3, KONSTANZ

WIR SCHLIESSEN

50% AUF ALLES!*

Kenny S.



*50% RABATT AUF ALLES FÜR DEN EINKAUF IM KENNY S. OUTLET/
SB-MODE MARKT KONSTANZ. ZUSÄTZLICH AUF BEREITS REDUZIERTE TEILE.

Singen

Millionen-Projekt gegen Dengue auf der Zielgeraden



swb-Bild: AdobeStock

Takeda feiert Richtfest für ein neues Impfstoff-Produktionsgebäude in Singen. 2025/26 soll dort die reguläre Produktion eines Vakzins gegen Dengue starten. Insgesamt 100 Arbeitsplätze sollen dadurch geschaffen werden.

Das Thema »Impfstoff« ist in den Medien derzeit sehr präsent, allerdings vor allem in Zusammenhang mit dem Corona-Virus. Doch gibt es natürlich noch andere Krankheiten, gegen die Impfstoffe nützlich sein können. Dengue zum Beispiel. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist Dengue die sich am schnellsten verbreitende, durch Stechmücken übertragene Viruserkrankung. Rund 390 Millionen Menschen

weltweit infizieren sich jährlich mit dem Erreger des Dengue-Fiebers. Und die Krankheit ist weiter

auf dem Vormarsch. Lokal auftretende Dengue-Fälle werden inzwischen in vielen europäischen Ländern fast jährlich beobachtet, darunter auch gemeldete Fälle in Spanien im Jahr 2019 und in Frankreich und Italien im Jahr 2020. Dazu trägt nicht zuletzt auch die Ausbreitung der Asiatischen Tigermücke bei, die inzwischen auch in Deutschland heimisch geworden ist und die den Dengue-Virus übertragen kann.

Impfstoffproduktion in Singen

Der japanische Pharma-Konzern Takeda will in Zukunft an seinem Standort im Singener Industriegebiet einen Impfstoff gegen Dengue produzieren. Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg dorthin wurde letzte Woche gefeiert: Mit einem kleinen



Standortleiter Dirk Oebels (2. v. l.), Dorothea Wehinger (3. v. l.), OB Bernd Häusler (5. v. l.) und Projektleiter Paolo Gianolini (6. v. l.) sowie Vertreter des Bauunternehmens: links Michael Maier, hinten Andreas Öhler und rechts Artur Haller beim Richtfest vor der neuen Produktionshalle.

swb-Bild: Takeda

Richtfest hat Takeda die Fertigstellung des Rohbaus seiner neuen Fabrik im kleinen Kreis begangen. Voraussichtlich ab dem Jahr 2025 wird in Singen nicht nur ein Impfstoff gegen Dengue produziert und abgefüllt, sondern auch verpackt und in alle globalen Märkte verschickt. 74 Millionen Euro investiert Takeda in den Neubau, in dem bis zu 100 Menschen arbeiten werden. Die Investitionen von Takeda in den 2016 begonnen Ausbau des Standortes im Rahmen des Projekts belaufen sich insgesamt auf rund 200 Millionen Euro. Glückwünsche kamen unter anderem vom Singener Ober-

bürgermeister Bernd Häusler und der Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger (Bündnis 90/Die Grünen).

Produktion soll in fünf Jahren starten

Während am Dach des vierstöckigen Gebäudes noch die letzten Arbeiten beendet werden, ist die technische Gebäudeausrüstung im Erdgeschoss schon in vollem Gange: Lüftungsanlagen, Verrohrungen und Elektroanlagen werden installiert, bevor anschließend die Zwischendecken eingezogen werden. **Paolo Gianolini** ist zur

Zeit jeden Tag auf der Baustelle, um nach dem Rechten zu sehen. Der Ingenieur verantwortet das Projektmanagement für den Neubau. »Impfstoffe sind in diesen Zeiten eine Sparte mit enormem Fokus«, sagt er. »Wir sind stolz, mit unseren Impfstoffen künftig zu einem wirklichen Schutz beitragen zu können.« Deutschland ist das erste Land, in dem Takeda Impfstoffe außerhalb Japans herstellen wird, teilt das Unternehmen mit. Bislang fand die Produktion ausschließlich in Hikari im japanischen Südosten statt. »All unser Wissen fließt in die Anlage zur Herstellung des Wirkstoffs ein«, sagt **Standort-**

leiter **Dr. Dirk Oebels**. »Ein vergleichbares Projekt gibt es in ganz Deutschland nicht.« Der Standort Singen hat langjährige Erfahrung mit der Gefriertrocknung, der sogenannten Lyophilisierung, die die Voraussetzung für die Herstellung des Dengue-Impfstoffkandidaten ist. Im Erdgeschoss des neuen Gebäudes befinden sich Lagerbereiche, Büros und Meetingräume. Auf über 2.000 Quadratmetern stehen zwei Produktionslinien mit jeweils drei verschiedenen Räumen. Innerhalb der nächsten neun Monate werden die Systeme installiert und in Betrieb genommen. Die entsprechenden Anlagenqualifizierungen werden 2022 stattfinden, gefolgt vom technischen Transfer und umfangreichen Tests, die nötig sind, um die Produktregistrierung auf das neue Gebäude zu erweitern. »Es geht um die Gesundheit von Menschen – dementsprechend hoch sind die Standards«, so Paolo Gianolini. »Die Errichtung einer komplett neuen Impfstofffabrik ist sehr komplex. Ein solcher Prozess zieht sich über mehrere Jahre, aber jetzt rückt das Ziel in greifbare Nähe.« Die reguläre Produktion des Wirkstoffs soll 2025/2026 aufgenommen werden. red./dh

ANZEIGE



Warum ist es für junge Leute so klasse, ein Instrument zu lernen und zu musizieren?

Wer ein Instrument lernt, profitiert ein Leben lang davon. Wann immer man auf musizierende Menschen trifft, wird man gerne aufgefordert, mit zu musizieren. Eine schönere Variante des Mit-einanders gibt es kaum. Auch Musikhören macht noch mehr Spaß, wenn man weiß, wie Musikmachen funktioniert. Man beginnt am besten so früh wie möglich, ein Instrument oder auch Gesang zu lernen, denn dann kann man jederzeit später wieder einsteigen. Je später man beginnt, desto schwerer wird es. Im Kinder- und Jugendalter lernt man noch eher spielerisch. Man lernt auch durchzuhalten und auf ein Ergebnis hinarbeiten. Das ist eine Erfahrung, die ebenfalls für alles, was später im Erwachsenenleben auf einen zukommt, hilfreich ist.

Woher weiß man denn, welches Instrument zu einem passt, woher wissen die Eltern, was Sinn macht für das eigene Kind?

Am besten nutzt man den Tag der offenen Tür an der Musikschule, der zweimal jährlich



swb-Bild: Adobe Stock

an der Jugendmusikschule Singen durchgeführt wird: jeweils an einem Samstag im Februar und am ersten Juli-Wochenende. Dann kann man die Lehrkräfte kennenlernen und so ziemlich alle Instrumente auch selbst ausprobieren. Oft merkt ein Kind ganz schnell, was es mag und was nicht. Wichtig ist: das Kind muss das Instrument mögen, nicht die Eltern! Außerdem bietet die Jugendmusikschule auch ein Instrumentenkarussell an. Dort werden in wenigen Stunden jeweils etwa vier verschiedene Instrumente über einen Zeitraum eines Schulhalbjahres vorgestellt. Dieses Angebot ist sehr beliebt bei den Kindern ab einem Alter von 6 Jahren.

Was sollten Eltern beachten?

Sobald man sich entschieden hat, kann es losgehen. Dafür ist es wichtig, dass Eltern und Kinder wissen, dass es ohne regelmäßiges häusliches Üben nicht geht. Musizieren kann man nur, wenn man bereit ist, dafür auch etwas zu tun. Wenn die Eltern das wissen und gut vermitteln können, funktioniert der Unterricht in der Regel gut.

Und Höhen und Tiefen gibt es überall! Die Lehrkräfte haben genug Erfahrung dabei, auch sogenannte »Durststrecken« zu überbrücken. In der Jugendmusikschule gibt es dann auch noch verschiedene Orchester-, Ensemble-, Band- und Chorangebote. Diese können ohne zusätzliche Gebühren belegt werden. Eine Chance, die jeder nutzen sollte! Und schließlich macht es erst so richtig Spaß, wenn man gemeinsam mit anderen musizieren kann!

Wie nimmt man Kontakt auf mit der JMS und wer berät einen da?

Eine Kontaktaufnahme mit der Jugendmusikschule Singen ist ganz einfach: entweder telefonisch unter der Nummer: **07731-983641** oder per E-Mail: jugendmusikschule@singen.de oder man kommt zu den Öffnungszeiten einfach mal auf der Musikinsel in der Schlachthausstraße 11 vorbei und lässt sich im Sekretariat beraten: Mo – Fr von 10 – 12 Uhr und Mo – Do von 13 – 17 Uhr. Für fast alle Instrumente kann man auch einen Schnuppertermin vereinbaren. Viele Informationen kann man auch über die Homepage der Jugendmusikschule erhalten: www.jugendmusikschule-singen.de

Jede Menge tolle Einblicke der Jugendmusikschule Singen können Sie hier sehen:



Hier spielt (wieder) die Musik!

Seit dem 7. Juni findet bei uns endlich wieder Präsenzunterricht statt. Wir freuen uns auf das gemeinsame Musizieren und laden anlässlich unseres 50-jährigen Jubiläums zum diesjährigen Inselfest ein mit viel Musik und Instrumentenvorstellungen

am Samstag, 3. Juli 2021 ab 13.00 Uhr open air unter dem Konzertsegel auf der Musikinsel, Schlachthausstraße 11

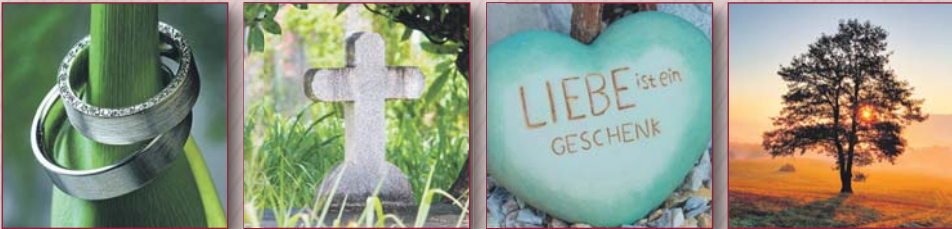
Wir haben noch einige Plätze frei für das neue Schuljahr:

- z.B. • Querflöte
• Saxophon
• Klarinette
• Violine
• Violoncello
• Kontrabass

Anmeldungen für Unterricht und Ensembles sowie für unser Inselfest unter: **07731-983641** oder per E-Mail jugendmusikschule@singen.de

Infos auch im Internet unter: www.jugendmusikschule-singen.de





50 Jahre Hand in Hand



Von Herzen alles Gute zur Goldenen Hochzeit
wünschen Euch Eure drei Mädels
Andrea, Martina und Kathrin mit
Enkelkindern Jonas, Noah und Helene

FAMILIENANZEIGEN
SIND EIN STÜCK
ERINNERUNG



WOCHENBLATT



In Liebe und Dankbarkeit nehme ich Abschied von meiner Mutter

Elfriede Krämer

geb. Maier
* 19.09.1937 † 03.06.2021

Danke für die vielen, schönen Erinnerungen die ich mit mir
nehmen darf. Es war so schön, dich noch als überglückliche, stolze
Oma zu erleben. Du hast für immer einen Platz in unseren Herzen.

Werner und Andrea
mit Romy

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Freitag, den 11.06.2021 um 15 Uhr in der großen Trauerhalle auf
dem Waldfriedhof Singen statt.



Wenn die Sonne des Lebens untergegangen ist,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von
unserer herzensguten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Tante

Anna Amabile

geb. Matrone
* 31.5.1945 † 26.5.2021

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir allen unseren
herzlichen Dank aus.

Wir vermissen dich

Lina und Stefan mit Luca und Nico
Emilia und Dirk mit Luis, David und Mara
Antonio und Nadine mit Samuel und Mateo
Lena mit Familie
sowie alle Anverwandten

Traueradresse: Antonio Amabile, Pappelweg 10, 78269 Volkertshausen



Meine Kräfte sind am Ende,
nimm mich Herr in deine Hände.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben
Mann, unserem Vater, Großvater und Urgroßvater

Alfred Irmeler

* 21.07.1926 † 04.06.2021

Ehefrau
Kinder

In stiller Trauer
Gabriele Irmeler, geb. Mäder
Reinhold
Lieselotte
Stephan
Heinz
mit Familien

Liggeringen,
Litzelhardtweg 5

Wir nehmen im Familien- und Freundeskreis auf dem Friedhof in Liggeringen Abschied.

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir ungefragt weggehen
und Abschied nehmen müssen.

Herbert Bösch

* 30.1.1938 † 4.6.2021

Deine Liebe tragen wir in unseren Herzen weiter.

In inniger Liebe nehmen wir traurig Abschied.
Gabriele Auer mit Tobias, Tim und Tara
Simone Bösch mit Fabio und Alina
Nicole Bösch-Kostka
und alle Anverwandten

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 15.06.2021, um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof Singen statt.



Auf der Welt gibt es nichts,
was sich nicht verändert,
nichts bleibt ewig so,
wie es einst war.

Karlheinz Bach

* 14.03.1950 † 04.06.2021

Wir vermissen Dich, aber in unseren Herzen lebst Du weiter.
Dennoch bleibt ein ausgefülltes Leben voller Erinnerungen,
das uns tröstet und für immer begleitet.

In Liebe

Ulla, Marco, Dominik mit Nadine
Ines, Kirsten mit Alfons, Alexander sowie
alle Angehörigen und Freunde.

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.
Seelenamt am 29.06.2021 um 18.30 Uhr in der katholischen Kirche.
Gailingen, im Juni 2021

DER LIEBEN
GEDENKEN
MIT DEM ...



WOCHENBLATT





Ich trauere um

Hans Alexander Teufel – Jung
geb. Teufel
* 22.04.1967 † 25.05.2021

Plötzlich und unerwartet kam der letzte Abschied.

Traueranschrift:
Claudia Jung, Böhringer Str. 24, 78315 Radolfzell

Nicht gestorben, nur vorangegangen.

Werner Behschnitt
* 08.07.1950 † 27.05.2021

In stiller Trauer
Fabian Behschnitt
Luzia Behschnitt mit Familie
Ingeborg Rath mit Familie
Michael Buldtmann mit Familie

Die Beisetzung fand im Familien- und Freundeskreis im Ruhewald Gottmadingen statt.



DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM ...

» **WOCHENBLATT**

Danksagung

Danke für die tiefe Verbundenheit,
für die gesprochenen oder geschriebenen Worte,
für alle Zeichen der Liebe, Verbundenheit
und Freundschaft.
Danke für die Blumen, Kränze und Geldspenden
und für die Begleitung zur letzten Ruhestätte von

Gerhard Corti
† 13. Mai 2021

Angelika Corti
Kevin und Adela
Armin
Geschwister Peter und Lilli mit Familie
Im Namen aller Angehörigen

NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn Domenico Perroni

der am 05. Mai 2021 im Alter von 79 Jahren verstorben ist. Herr Perroni gehörte über 31 Jahre unserem Unternehmen an und war als Mitarbeiter in unserer Abteilung Fabrikation Mischerei beschäftigt. In all diesen Jahren haben wir ihn als engagierten und gewissenhaften Mitarbeiter kennengelernt, dessen Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft bei Vorgesetzten und Kollegen große Anerkennung fand.

Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen

VON HERZEN DANKE

Wir haben einen geliebten Menschen verloren und sind allen dankbar, die ihm Zuneigung, Freundschaft und Wertschätzung schenkten, ihm im Tode ihre Ehre und uns in stiller Verbundenheit ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise erwiesen haben.

Hugo Brachat
* 24. August 1938 † 16. Mai 2021

Gottmadingen, im Juni 2021
Roswitha Brachat
mit Familie

Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.
Franz von Assisi

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Detlev Kriechhamer
* 25.08.1952 † 05.06.2021

*In stiller Trauer
Deine Frau Margot
Deine Kinder Patrick, Nicole, Sven, Björn und Bianca mit Familien
und alle Anverwandten*

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 16. Juni 2021, um 15.00 Uhr in der großen Aussegnungshalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

NACHRUF

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Detlev Kriechhamer

der im Alter von 68 Jahren verstarb.

Herr Kriechhamer war über 35 Jahre für unser Unternehmen tätig. Zuletzt arbeitete er als Glüher in der Glüherei im Produktionsbereich „blank“. Im Januar 2016 trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn Kriechhamer als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen, der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt wurde.

Wir werden Herrn Kriechhamer stets ein ehrendes Andenken bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM ...

» **WOCHENBLATT**



STEINHANDWERK
NEITSCH · STOCKACH

NIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

FAMILIENANZEIGEN

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind, möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

... Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen

TINA CAPUTO
» ICH BIN FÜR SIE DA! «
Tel: 07731 / 8800-122 familienanzeigen@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT**



In liebevoller Erinnerung an unseren Bruder

Armin Rentschler
* 25.09.1961 † 07.06.2020

So sehr wir Dir die Ruhe gönnen.
Ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können, das war unser größter Schmerz.

Deine Geschwister
Jürgen Rentschler
Irene Hoppe

DER LIEBEN GEDENKEN
MIT DEM ...



» **WOCHENBLATT**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Bruder, Schwager, Götti und Onkel

August Graf
* 09.01.1933 † 04.06.2021

*In stiller Trauer
Deine Hilde
Alfred
Monika und Gerald
Walter
Friedhilde
und alle Anverwandten*

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 15.06.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Volkertshausen statt.

NACHRUF

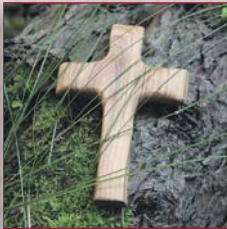
Wir trauern um unseren Mitarbeiter i. R.

Herrn August Graf

der am 04. Juni 2021 im Alter von 88 Jahren verstorben ist. Herr Graf war über 35 Jahre in unserer Abteilung Fabrikation Nassprodukte/Fleischerei tätig, davon die letzten zehn Jahre in der Funktion des Vorarbeiters. Durch seine umfassenden Fachkenntnisse, vielseitigen Erfahrungen und durch sein unermüdliches Schaffen war er ein allseits geschätzter Mitarbeiter und Kollege.

Wir sind dem Verstorbenen für seine langjährige Tätigkeit zu großem Dank verpflichtet und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi - Werk Singen



*Wir nehmen
Abschied*

Adi Pawaletz
* 07.10.1960 † 25.05.2021

In Liebe
Sabine mit Fabian und Max
Julia mit Luki und Sabine
Toni mit Familie

Die Trauerfeier fand in aller Stille statt.

Alles was schön ist,
bleibt auch schön,
auch wenn es welkt.
Und unsere Liebe bleibt Liebe,
auch wenn wir sterben.

Maxim Gorki

Todesanzeige und Danksagung

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist die Erlösung eine Gnade.*

Elisabeth Hagenau
geb. Hammer
* 20.12.1942 † 21.05.2021

In Liebe und Dankbarkeit haben wir von ihr Abschied genommen.
Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank für alle Zeichen der Anteilnahme.

Friedingen, im Juni 2021

Ingo und Tanja
mit Maik und Niklas

*In deine Hände lege ich voll Vertrauen meinen Geist.
Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.
Psalm 31,6*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Irmgard Czeski
geb. Thomas
* 16.1.1924 † 30.5.2021

In stiller Trauer
Volkhard und Heidi
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 18.6.2021 um 15.00 Uhr in der großen Trauerhalle auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Traueradresse: Volkhard Czeski, Waliser Str. 6/1, 71640 Ludwigsburg

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Elisabeth Hagenau

die am 21. Mai 2021 im Alter von 78 Jahren verstorben ist. In über 46 Jahren ihrer Betriebszugehörigkeit in unserer Abteilung Verpackung, Bereich Brüherzeugnisse, Würzeabfüllung, zeichnete sich Frau Hagenau durch ihr hohes Engagement, Gewissenhaftigkeit und ein großes Maß an Verantwortungsbewusstsein aus.

In dankbarer Erinnerung für ihre langjährige Tätigkeit nehmen wir von der Verstorbenen Abschied und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen

*Wir wollen nicht trauern, dass wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein, dass wir sie gehabt haben.
(Kirchenvater Hieronymus)*

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Karin Pernau
geb. Stephan
* 03.06.1941 † 01.06.2021

78315 Radolfzell,
Hegastr. 14

In Liebe und Dankbarkeit
Thomas Pernau
Hans Pernau

Die Beerdigung findet am Freitag, dem 11.06.2021, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.

Begrenzt ist das Leben, doch unendlich die Erinnerung.

Todesanzeige und Danksagung

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von

Johann Stehli
* 9.9.1932 † 23.5.2021

Wir werden Dich sehr vermissen.
Friedhilde
Daniel und Angelika mit Familie
Jürgen
Christine mit Familie
und alle Anverwandten

Die Trauerfeier fand
im Familienkreis statt.

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sprechen wir unseren herzlichen Dank aus. Besonders danken wir dem Dialysezentrum Singen und dem Palliativteam SAPV Horizont für die sehr gute Betreuung und Unterstützung.

*Der Kampf des Lebens ist zu Ende, vorbei ist aller Erdschmerz,
es ruhen still zwei fleißige Hände, die immer treu geschafft.*

Traurig nehmen wir Abschied von meiner lieben Schwägerin

Lore Hofmann
geb. Brohammer
* 09.03.1928 † 31.05.2021

Marianne Brohammer, Marco, Renate
und alle Anverwandten und Bekannten

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis in der Hauskapelle des Bestattungshauses Decker in Singen statt.

Traueradresse: Marianne Brohammer, Im Allizag 2, 78239 Rielasingen-Worblingen

**DER LIEBEN
GEDENKEN
MIT DEM ...**

»

WOCHENBLATT

NACHRUF

Wir trauern um unsere Mitarbeiterin i. R.

Frau Lore Hofman

die am 31. Mai 2021 im Alter von 93 Jahren verstorben ist. Frau Hofmann war über 30 Jahre als Angestellte in unserer kaufm. Verwaltung/Buchhaltung beschäftigt und wir haben sie in all dieser Zeit als engagierte und gewissenhafte Mitarbeiterin kennengelernt, was bei Vorgesetzten und Mitarbeitern große Anerkennung fand.

In dankbarer Erinnerung für ihre langjährige Tätigkeit nehmen wir von der Verstorbenen Abschied und werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Werkleitung, Betriebsrat und Belegschaft
Nestlé Deutschland AG
Maggi-Werk Singen



NACHRUF

Thomas Geiger

Uns erfüllt die Nachricht vom frühen Tod mit Trauer. Wir nehmen Anteil am Schmerz seiner Familie, Gott gebe Ihnen Kraft und Segen dies zu durchleben.

Thomas Geiger war maßgebend an der Erarbeitung der Baufördervereinsatzung und an der Gründung des kirchlichen Baufördervereins St. Laurentius und St. Georg Tengen e.V. beteiligt. Er hatte das Amt des Kassenprüfers von Beginn an bis zu seinem Tod gewissenhaft ausgeführt.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Kirchlicher Bauförderverein St. Laurentius und St. Georg Tengen e.V.
1. Vorstand Helmut Groß
2. Vorstand Wolfgang Weber
Kassier Thomas Graf



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

Maria Kaelberer

geb. Wlodkowski
*10.10.1928 †26.5.2021

In Liebe
Karin, Oliver und Kathrin

Wir haben im engsten Familienkreis von unserer lieben Mama, Schwiegermutter und Oma Abschied genommen.

Traueradresse: Karin Kaelberer, Samariterweg 4, 78269 Volkertshausen



Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

Werner Neidhart

* 24.10.1946 † 30.05.2021

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Martin
Gerhard mit Familie
Christa mit Familie
Erna und Max
Gerlinde und Gebhard
und alle Angehörigen

Rosenkranz am Sonntag, den 13. Juni 2021 um 18.00 Uhr in St. Stephan.
Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung am Montag, den 14. Juni 2021 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Arlen.

Auf einmal bist du nicht mehr da, und keiner kann's verstehen.
Im Herzen bleibst du uns ganz nah, bei jedem Schritt, den wir nun gehen.
Nun ruhe sanft und geh' in Frieden, denk immer daran, dass wir dich lieben.

In Liebe und Dankbarkeit müssen wir Abschied nehmen von meiner lieben Frau,
meiner Tochter, unserer Schwägerin, Patin und Tante

Dagmar Kornmayer

geb. Maier
* 26.12.1965 † 06.06.2021

78256 Steißlingen,
Maiershöfe 5

Wir vermissen Dich
Dein Reinhard
Rudi und Marlies mit Familie
alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier findet am Freitag, 11.06.2021 um 11.00 Uhr in der
Einsegnungshalle auf dem Friedhof in Steißlingen statt, anschließend Beerdigung.

Nachruf

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von einem außergewöhnlichen Menschen und einem eingessenen »Urarlener«

Werner Neidhart
»Schnarchle«

Wir sind sehr dankbar für die schöne Zeit, die wir mit dir gemeinsam verbringen durften und werden dich schmerzlich vermissen.

Deine Freunde

NACHRUF

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied und unsere Freundin

Dagmar Kornmayer

Mit großer Traurigkeit und völlig fassungslos mussten wir die Nachricht von Dagmars Tod entgegennehmen.
Seit 1988 war Dagmar aktives Mitglied des Fanfarenzuges und hat bis heute den Verein als Organisatorin und Zeugin in der Vorstandschaft unterstützt. Mit ihr verlieren wir unsere treueste Bass-Spielerin und wahre Freundin, die eine nicht zu schließende Lücke hinterlässt.

Wir sind dankbar für die vielen gemeinsamen Jahre und werden Dagmar immer in liebevoller Erinnerung behalten.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt ihrem Mann Reinhard, ihrem Vater Rudi mit Marlies und allen trauernden Angehörigen.



Fanfarezug Burg-Hohen-Friedingen Radolfzell 1985 e.V.
Im Namen aller Mitglieder:
Mario Unger, 1. Vorstand

Werner Dobbrott

* 17.10.1935 † 31.5.2021

Gedanken – Augenblicke,
sie werden uns immer an Dich erinnern,
uns glücklich und traurig machen
und Dich nie vergessen lassen.



Wir nehmen Abschied

In Liebe
Maria
Gabi und Winfried
mit Familie

Die Trauerfeier mit
anschließender
Urnenbeisetzung findet am
Freitag, den 11. Juni 2021,
um 13.00 Uhr auf dem
Waldfriedhof
in Singen statt.



Traurig nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma, Schwester und Tante

Anneliese Gnirß

geb. Jäkle
* 29.12.1935 † 2.6.2021

Matthias und Bianca mit
Janina, Antonia und Leni
Martina
Artur sen.
Artur, Urban und Susanne mit Familien
sowie alle Anverwandten

Rosenkranz am Donnerstag, dem 10.6.2021 in der Kirche in Schlatt a. R.
Die Beerdigung findet am Freitag, dem 11.6.2021, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Schlatt a. R. statt.
Messe am Samstag, dem 12.6.2021, um 19.00 Uhr in der Kirche in Schlatt a. R.

Singen

Radolfzell

2. Bewerber für OB-Wahl

Ein zweiter Kandidat neben dem amtierenden **OB Bernd Häusler** hat am vergangenen Freitag, 4. Juni 2021 seinen Hut in den Ring geworfen und seine Bewerbung für die Wahl um das Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Singen beim städtischen Wahlamt eingereicht.

Allerdings möchte sich der Bewerber noch nicht öffentlich vorstellen.

Am kommenden Montag, 14. Juni, 18 Uhr, endet die Bewerbungsfrist für die Oberbürgermeisterwahl in Singen und am Dienstag, 15. Juni, 16 Uhr, trifft sich dann der Gemeindevwahlausschuss im Rathaus, Sitzungssaal Hohentwiel in einer öffentlichen Sitzung zur Prüfung und Zulassung der Bewerbungen für die Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Singen am 11. Juli.

Der Gemeindewahlausschuss prüft die bis zum Ende der Einreichungsfrist am 14. Juni, 18 Uhr, eingegangenen Bewerbungen und beschließt dann über ihre Zulassung oder Zurückweisung und stellt die Reihenfolge der zugelassenen Bewerbungen fest.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Sitzung herzlich eingeladen.

red./mu



Im Oktober dürfen die Radolfzeller entscheiden, wer der nächste Chef im Rathaus wird. Die CDU, SPD und FGL-Stadtverbände kündigten nun an, einen Gegenkandidaten für Amtsinhaber Martin Staab zu präsentieren.

Schon jetzt nimmt der Wahlkampf um den Chefsessel im Radolfzeller Rathaus Fahrt auf, denn die drei größten Gemeinderatsfraktionen wollen einen Gegenkandidaten zu Martin Staab aufstellen.

von Dominique Hahn

»Frischer Wind für Radolfzell«, so lautet die Forderung der Stadtverbände der CDU, SPD und der Freien Grünen Liste (FGL) Radolfzell. In einer gemeinsamen Pressemitteilung

kündigten sie am Montag an, zur Oberbürgermeisterwahl, die am 17. Oktober stattfinden soll, einen Gegenkandidaten für den Amtsinhaber, Oberbürgermeister **Martin Staab** aufzustellen. »In einem mehrstufigen Auswahlverfahren fiel die Entscheidung auf einen Kandidaten, dessen Persönlichkeit und Kompetenzen alle Beteiligten überzeugt haben. Damit haben die Bürgerinnen und Bürger Raddolfszells die Möglichkeit, einen Oberbürgermeister für die kommenden acht Jahre zu wählen, der wieder ein vertrauensvolles Miteinander in unserer Stadt ermöglicht und dabei den vor uns

liegenden großen Herausforderungen gerecht wird«, heißt es in dem Schreiben, der CDU, SPD und FGL. Amtsinhaber Martin Staab hatte bereits am Neujahrsempfang angekündigt, für eine weitere Amtszeit in Radolfzell kandidieren zu wollen. Wie der Gemeinderat inzwischen

schen beschlossen hat, soll die Stelle am 13. August ausgeschrieben werden. Offizielle Bewerbungen sind erst nach diesem Termin möglich. Bewerberinnen und Bewerber müssen am Wahltag das 25., dürfen aber noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet haben.

Im Rahmen einer Kandidatenvorstellung im Milchwerk, die für den 6. Oktober geplant ist, sollen sich die Radolfzellerinnen und Radolfzeller dann ein persönliches Bild von allen Kandidatinnen und Kandidaten machen können, die sich beworben haben.

»ROSENTAGE light« am Samstag, 12. und Sonntag, 13. Juni 2021

PR-NEWS

»Roseanum« bringt Schönheit
in die Region

Komplizierte, verworrene
und für viele auch be-
lastende Zeiten sind



das aktuell. Dem möchte das »Rosenanum« in Schlatt am Randen bei Hilzingen etwas entgegensetzen und Schönes und Freudiges in die Welt und damit in die Region bringen. Deshalb möchten sie dieses Jahr trotz allen Unsicherheiten die »Rosentage light« am kommenden Wochenende, Samstag, den 12. und Sonntag, den 13. Juni 2021 durchführen. Passend zur Rosenblüte gibt es die feine und kleine Hausmesse rund um Rosen und deren Begleitstauden,

inklusive Informationen und fachkundige Beratung zu Pflanzen und vielen Gartenthemen. Ein kleines Rahmenprogramm mit Live-Musik im Hintergrund und Rosenbowl zur Gartenbesichtigung darf da natürlich auch nicht fehlen. Natürlich alles Corona-konform, aber mit viel Spaß und Leidenschaft zu Natur im Garten.

Eintritt: 6,- €/Person,
Kinder bis 18 Jahre frei.
Anfahrt etwas erschwert –
eventuell Routenplaner benutzen.

Zollstraße 1
7 Hilzingen - Schlatt a. R.
www.roseanum.de

ROSEANUM® SCHÖNBRUNN
Garten Kultur & Gestaltung

Zollstraße 1
D-78247 Hilzingen - Schlatt a. R.
www.roseanum.de

**ab 14. Juni wieder
informiert sein**

WOCHENBLATT
» DER NEWSLETTER

Liebe Leserinnen und Leser,

von Montag bis Freitag verfasse ich
meinen Newsletter für Sie.
Pünktlich zum Frühstück, direkt in Ihr E-Mail-Postfach.
Meine Redaktionskollegen und ich stellen für Sie
die wichtigsten Themen des aktuellen und vergangenen
Tages zusammen.

Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen,
was wichtig ist.

Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen,
was die Region bewegt.

Für all diejenigen, die bereits morgens wissen wollen,
über was die Menschen der Region sprechen.

Einfach auf **www.wochenblatt.net/newsletter** gehen,
das Anmeldeformular ausfüllen und bereits
am nächsten Morgen lesen Sie von mir
und sind Teil meines Newsletters.

Ich freue mich, wenn Sie sich uns anschließen.



Ihr Oliver Fiedler
Chefredakteur Singener Wochenblatt



hier geht es zur
Anmeldung!



Hinweise zum Datenschutz: www.wochenblatt.net/datenschutz

» WOCHENBLATT.NET



Abbildung ähnlich.

Sportlich und selbstbewusst. So präsentiert sich der neue BMW 1er. Vereinbaren Sie jetzt ihre Probefahrt.

Modell M Sport, Automatic Getriebe Steptronic, Business Package Professional, M-Sportfahrwerk, Harman Kardon Surround Sound System, 18" M LMR Doppelspeiche 819 M Bicolor, Sportsitze für Fahrer und Beifahrer mit Sitzheizung, M Aerodynamikpaket, Adaptiver LED Scheinwerfer, Park Distance Control (PDC), Comfort Paket, Klimaautomatik, BMW Live Cockpit Professional, BMW Head-Up Display uvm.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH:
BMW 120d 5-Türer 140kW (190 PS)

Listenpreis:	49.070,00 EUR
Nachlass:	13.170,00 EUR
Anschaffungspreis:	35.900,00 EUR
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR
Laufleistung p.a.:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate
48 monatliche Leasingraten á	355,00 EUR
Gesamtbetrag:	17.040,00 EUR

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lillienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. 19 % MwSt.; Stand 06/2021. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen. Sollzinssatz gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lillienthalallee 26, 80939 München. Angebot versteht sich zzgl. 930,00 EUR für Überführung.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (NEFZ): innerorts 5,0; außerorts 4,5; kombiniert 4,7; Kraftstoffverbrauch in l/100 km (WLTP) kombiniert 5,6; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 123 (NEFZ); 146 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): A, Kraftstoffart: Diesel



Abbildung ähnlich.

DER NEUE MINI COOPER

Kraftstoffverbrauch in l/100km (NEFZ): innerorts 7,2; außerorts 4,6; kombiniert 5,5; Kraftstoffverbrauch in l/100km (WLTP) kombiniert: 6,1; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 127 (NEFZ); 138 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): C, Kraftstoffart: Benzin

KOMM VORBEI UND ERLEBE PURES GO-KART FEELING.

LEASINGBEISPIEL VON DER BMW BANK GMBH¹: MINI COOPER 3-TÜRER (100 KW / 136 PS)

Listenpreis:	32.800,00 EUR	36 monatliche Leasing-
Nachlass:	4.800,00 EUR	raten á
Anschaffungspreis:	28.000,00 EUR	
Leasingsonderzahlung:	5.470,00 EUR	179,00 EUR
Laufleistung p.a.:	10.000 Km	
Laufzeit:	36 Monate	
Sollzinssatz p.a. ²	4,25 %	
Effektiver Jahreszins:	4,33 %	
Gesamtbetrag:	11.914,00 EUR	

Chili Red, 17" LM Räder Track Spoke schwarz, John Cooper Works Paket, Ausstattungspaket Salt, Panorama Glasdach, Performance Control, Multifunktion für John Cooper Works Lederlenkrad, LED-Nebelscheinwerfer, LED-Scheinwerfer, Dachhimmel anthrazit, Sonnenschutzverglasung, MINI Excitement Paket, John Cooper Works Sportsitze mit Sitzheizung, Connected Navigation, Klimaautomatik, Park Distance Control (PDC) hinten, ConnectedDrive Services, MINI Navigationssystem, John Cooper Works Aerodynamic Kit, MINI Driving Modes, Lichtpaket, Ablagenpaket uvm.

DER NEUE MINI 3-TÜRER.



Zzgl. 860,00 EUR für Überführung.

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lillienthalallee 26, 80939 München; alle Preise inkl. 19 % MwSt.; Stand 06/2021.² gebunden für die gesamte Vertragslaufzeit. Weitere Informationen: www.auer-gruppe.de/saturday

RANGE ROVER EVOQUE

BRINGT STYLE AUF DIE STRASSE.



MTL. 399,- €*

Verbrauchs- und Emissionswerte Range Rover Evoque D180 2.0 I AWD (Automatik) 132 kW (179 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100km (NEFZ): innerorts 6,5; außerorts 5,0; kombiniert 5,7; Kraftstoffverbrauch in l/100km (WLTP) kombiniert: 6,9; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 149 (NEFZ); 180 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): B, Kraftstoffart: Diesel

* Berechnungsbeispiel für das Kilometerleasing. Dieses Angebot fordert eine Sonderzahlung in Höhe von 5.000,- € inkl. MwSt. bei einer Laufzeit von 36 Monaten und einer Gesamtleistung von 30.000 km. Sollzins (p.a. gebunden): -6,59%, Effektiver Jahreszins: -6,40%. Gesamtbetrag: 19.364 EUR. Das Angebot basiert auf einem Anschaffungspreis in Höhe von 49.334,- € inkl. MwSt. Nachlass: 7.394 EUR. Fuji white, 9-Stufen-Automatikgetriebe, 18"-Leichtmetallfelgen mit 5 Doppelspeichen Gloss Sparkle Silver (Style 5074), Stoff Ebony, beheizbares Multifunktionslenkrad, Connected Pro Paket, Navigation Pro, Winterpaket, digitales Radio (DAB+), Pro Services und WiFi-Hotspot, Fußmatten, Verkehrszeichenerkennung mit adaptivem Geschwindigkeitsbegrenzer, Vordersitze: 8-fach verstellbar (manuell) und beheizbar uvm. Die Überführungskosten in Höhe von 1050,- EUR werden separat berechnet. Ein unverbindliches Leasingbeispiel der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn; alle Preise inkl. 19 % MwSt.; Stand 06/2021. Weitere Informationen auf: www.auer-gruppe.de/saturday

DER JAGUAR XF SPORTBRAKE



MTL. 399,- €¹

Verbrauchs- und Emissionswerte Jaguar Sportbrake 20d Kombi (Automatik) 132 kW (179 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100km (NEFZ): innerorts 6,7; außerorts 4,7; kombiniert 5,4; Kraftstoffverbrauch in l/100km (WLTP) kombiniert: 6,1; CO₂-Emissionen kombiniert in g/km: 143 (NEFZ); 161 (WLTP); Effizienzklasse (NEFZ): B, Kraftstoffart: Diesel

¹ Berechnungsbeispiel für das Kilometerleasing. Dieses Angebot fordert eine Sonderzahlung in Höhe von 10.000,- € inkl. MwSt. bei einer Laufzeit von 36 Monaten und einer Gesamtleistung von 30.000 km. Sollzins (p.a. gebunden): 0,00%, Effektiver Jahreszins: 0,00%. Gesamtbetrag: 24.364 EUR. Das Angebot basiert auf einem Anschaffungspreis in Höhe von 49.900,- € inkl. MwSt. Nachlass: 17.121 EUR. Santorini black metallic, 8-Gang Automatik, 19" Leichtmetallfelgen mit 7 Doppelspeichen, Light Oyster Leder, Multifunktionslederlenkrad, Start- / Stop-Automatik, LED-Tagfahrlicht, Tempomat, Einparkhilfe hinten und vorne mit Kamera, Connected Pro Paket, Komfortpaket Premium, Keyless Entry, Touch Pro Paket 1, Navigation Pro, adaptive LED-Scheinwerfer mit LED-Signatur, Klimaautomatik 2 Zonen, Winterpaket, Sitzheizung, Bluetooth, Panoramadach, Dachhimmel in Light Oyster uvm. Ein unverbindliches Leasingbeispiel der akf leasing GmbH & Co. KG, Am Diek 50, 42277 Wuppertal; alle Preise inkl. 19 % MwSt.; Stand 06/2021. Weitere Informationen auf: www.auer-gruppe.de/saturday

Offizielle Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO₂-Emissionen, Stromverbrauch und elektrischer Reichweite wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt und entsprechen der VO (EU) 715/2007 in der jeweils geltenden Fassung. Angaben im NEFZ berücksichtigen bei Spannbreiten Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengröße, im WLTP jegliche Sonderausstattung. Für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO₂-Ausstoß abstellen, sowie ggf. für die Zwecke von fahrzeugspezifischen Förderungen werden WLTP-Werte verwendet. Aufgeführte NEFZ-Werte wurden ggf. auf Basis des neuen WLTP-Messverfahrens ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf das NEFZ-Messverfahren zurückgerechnet. Weitere Informationen zu den Messverfahren WLTP und NEFZ finden Sie unter <https://www.dat.de/>

Alle Angaben vorbehaltlich Tippfehler, Zwischenverkauf und Irrtümer.

OPEN SATURDAY DEALS

Feiern Sie mit uns die Rückkehr zur Normalität!

An allen Standorten sind wir künftig im Verkauf auch wieder **samstags** für Sie da.

Filiale Stockach

T +49 7771 9305-0
M stockach@auer-gruppe.de
Bodenseeallee 2,
78333 Stockach

Filiale Ravensburg

T +49 751 5093-0
M ravensburg@auer-gruppe.de
Ganterhofstraße 1,
88213 Ravensburg

Filiale Konstanz

T +49 7531 5930-0
M konstanz@auer-gruppe.de
Macairestraße 1,
78467 Konstanz

Filiale Singen

T +49 7731 8685-0
M singen@auer-gruppe.de
Freibühlstraße 1, 78224 Singen

Filiale Bad Saulgau

T +49 7581 2000-0
M bad-saulgau@auer-gruppe.de
Martin-Staud-Straße 2, 88348 Bad Saulgau

www.auer-gruppe.de



Landkreis Konstanz/Hilzingen/Engen



Neubaugelbiete wie »Beim Steppbachwiesle« in Hilzingen werden weiter notwendig sein, um die Wohnungsnot zu mildern und dem Wunsch nach Eigenheimen nachzukommen.

swb-Bild: mu/Archiv

Bauland: Rar, kostbar und sehr gefragt

Wohnraum ist knapp und wird immer teurer. In Städten wie auf dem Land soll die weitere Versiegelung von Flächen minimiert werden. Doch die Nachfrage nach bezahlbaren Wohnungen und der Wunsch nach dem schmucken Einfamilienhaus ist enorm, so dass die Wohnungspolitik neu überdacht werden muss.

von Ute Mucha

Es ist ein Balanceakt zwischen der Ausweisung von Neubaugebieten und der innerörtlichen Verdichtung. Ein komplexes Thema, das heiß diskutiert wird – wie auch die Eigenheimdebatte nach dem Vorstoß der Grünen gezeigt hat.

»Das eine tun und das andere

nicht lassen«, fasst **Hilzingens Bürgermeister Holger Mayer** die Problematik zusammen. Und diese Methode funktioniert in seiner Gemeinde gut. Jede Woche flattern dem Schultes Anfragen von jungen Familien auf den Schreibtisch, die in der Gemeinde bauen wollen. »Der Druck ist riesig, wir brauchen neben der innerörtlichen Verdichtung auch die Erweiterung nach außen«, betont Mayer.

»Im Zielkonflikt mit dem Natur- und Landschaftsschutz und der Wohnungsnot darf der Mensch nicht auf der Straße landen«

Dem stimmt auch sein Kollege **Johannes Moser, Bürgermeister der Stadt Engen und Vorsitzender des Gemeindetags, Kreisverband Konstanz**, zu. »Es

ist eine Illusion zu glauben, dass auf neues Bauland verzichtet werden kann. Allein mit der Aufstockung von Gebäuden, Nachverdichtung und Nutzung von Brachflächen wird die Wohnungsnachfrage nicht erfüllt werden können. **Es muss weiter neues Bauland geben**«, ist er überzeugt und betont: »So manches Baugebiet hat nach der Bebauung eine höhere Biodiversität als zuvor. Die gesetzlichen Ausgleichsleistungen bei neuen Bebauungsplänen für den Eingriff in die Natur und Landschaft verteuern schon jetzt das Bauen ganz erheblich und belasten besonders finanziell schwache Menschen. Im Zielkonflikt mit dem Natur- und Landschaftsschutz und der Wohnungsnot darf der Mensch nicht auf der Straße landen.«

Neben dem Wunsch nach dem Einfamilienhaus steigt gleichzeitig der Bedarf nach altersgerechten Wohnungen für Senio-

ren und bezahlbarem Wohnraum für Singles, junge Paare und Alleinerziehende. Dafür ist Geschosswohnungsbau notwendig, der mittlerweile auch in den Neubaugebieten im ländlichen Raum umgesetzt wird. Wie zum Beispiel »Beim Steppbachwiesle« in Hilzingen, wo binnen weniger Jahre auf rund 6,6 Hektar 90 Bauplätze geschaffen wurden. Neben modernen Einfamilienhäusern entstanden dort auch zahlreiche Geschosswohnungen. Geplant sind zudem im Hilzinger Ortskern rund um das Alte Rathaus über 50 Wohnungen und in der Roseeggstrae entsteht ein Wohnpark mit zwölf Einheiten für ein bezahlbares Zuhause, führt der Bürgermeister Mayer weiter aus. »Was mich ganz besonders freut ist, dass auch in den Ortsteilen Mehrfamilien-Wohnhäuser entstehen und Wohnraum geschaffen wird. Wir sind hier auf einem guten Weg.«

»Langfristig muss der Umgang mit Flächen maßvoll und nachhaltig gestaltet werden«

Langfristig müsse der Umgang mit Flächen maßvoll und nachhaltig gestaltet werden, ergänzt Mayer. Vor allem auch deswegen, weil neue Baugebiete immer infrastrukturelle Maßnahmen nach sich ziehen wie Kindergärten, Schulkapazitäten, Spielplätze und öffentlicher Nahverkehr. Da die Nachfrage nach Wohnraum im ganzen Landkreis Konstanz seit Jahren ungebremst hoch ist, hätte man ohne ein konsequentes kommunales Flächenmanagement der Städte und Gemeinden die Wohnungsnot schon in der Vergangenheit nicht abmildern können, betont Johannes Moser. Als rechtliches Instrument, um die Nutzung von Baulücken

oder die Verwertung brachliegender Grundstücke zu Wohnbauzwecken zu vereinfachen, bekommen die Kommunen das neue Baulandmobilisierungsgesetz des Bundes an die Hand. Daneben bleibe das beschleunigte Verfahren nach Paragraph 13b Baugesetzbuch zur schnellen Baulandnutzung kleinerer Arrondierungsflächen an den Ortsrändern erhalten, allerdings nur befristet bis Ende 2022, weiß Moser. Nach dem Baulandmobilisierungsgesetz können künftig auch leichter Befreiungen für den Wohnungsbau bei bestehenden Bebauungsplänen erteilt werden. Auch die Vergabekriterien von kommunalen Wohnbaupltzen sind ein schwieriges Thema. Ein Punktekatalog erleichtert eine Auswahl der Bauwilligen, doch auch dem Zuzug von Auswärtigen dürfe man sich als wachsende Kommune nicht verschließen.



VERANSTALTUNGEN



THEATER
Die Färbe
SINGEN

AS TIME GOES BY
Literarisch-musikalisches
Kabarett

Mi, Do, Fr, Sa · 20.30 Uhr
13. Juni · 11 Uhr Sonntags-Matine

Bei gutem Wetter in der Gartenlaube,
bei schlechter Witterung in der Färbe
Theaterrestaurant ab 18 Uhr geöffnet.

KARTEN:

Telefonische Reservierung
Mo. – Fr., 10 – 14 Uhr: (0 77 31) 6 46 46 + 6 26 63
Abendkasse ab 19.30 Uhr
Theaterrestaurant ab 18.00 Uhr
Schlachthausstraße 24 · www.die-faerbe.de
Es gelten die Maßnahmen zum Schutz vor Corona

WWW.WOCHENBLATT.NET/TV



WOCHENBLATT



Die Dinosaurier - zurück in Sulgen!
DINO-PARK
in **SULGEN** (Thurgau)
seit Ende März '21 geöffnet Mi-So
Die Dinos - so real wie noch nie
WORLD OF DINOSAURS
dinoworld.ch
8583 Sulgen, Reitplatz im Grund, Auholzstrae
Öffnungszeiten: Mi - So von 10.00 - 18.00 Uhr



**IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER**

WOCHENBLATT

Landgasthaus Bohl



So.: **Schweinebraten**
mit Semmelknödel und Blaukraut
Singen - Hausen · Auf dem Bohl 5 · Tel. 0 77 31 - 4 92 25

Frischer
deutscher Spargel



15,90 € vom Fass:



WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!
WWW.WOCHENBLATT.NET/WERBEWIRKUNG

EINLADUNG JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

des Stadt-Turnvereins Singen 1883 e.V.
am Freitag, 18. Juni 2021, 19.30 Uhr, Waldeckhalle Singen



TAGESORDNUNG:

1. Begruung und Totenehrung
2. Grußworte (Gäste haben das Wort)
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Ehrungen
9. Bestätigung der Abteilungsleiter/-innen
10. WAHLEN: 2. und 3. Vorsitzende/r und Kassenprüfer
11. Wünsche, Anregungen, Verschiedenes

Anträge zur Jahreshauptversammlung sind bis spätestens 15. Juni 2021 an die Geschäftsstelle, Friedinger Str. 11, 78224 Singen, schriftlich einzureichen.

Die Vorstandschaft des Stadt-Turnvereins Singen 1883 e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde und Gnner des Vereins zur Jahreshauptversammlung herzlich in die Waldeckhalle in Singen ein.

Stadt-Turnverein Singen 1883 e.V.
Vorstand

Freiwilliges
Soziales Jahr

Fürsorge bedeutet Wertschätzung

Berufe in
der PflegeDer Mensch
im Fokusemotionale
HerausforderungenEmotionen und
Wertschätzunganstrengende
Aufgaben, an
denen man wächstSpaß und tolle
Gespräche

Aileen Keller hat im Klinikum Singen dank FSJ ihren Traumberuf gefunden

»Das ist die richtige Wahl«

Aileen Keller hat dank eines FSJ am Klinikum Singen ihren Traumberuf gefunden. Sie arbeitet seit Oktober 2020 im Kreißsaal des Klinikums Singen mit.

Kreißsaal Singen. Sie hatte beim Chefarzt der Frauenklinik nachgefragt, ob es nicht möglich sei, dort ein FSJ zu machen. War es – der Chefarzt und sein Team und die Per-

betrieb und manchmal anstrengender Tätigkeit. »Das FSJ werde ich mein Leben lang nicht vergessen«, strahlt die junge Frau.

Der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz (GLKN) ist mit rund 3.600 Mitarbeitern an sechs Standorten nicht nur einer der größten Arbeitgeber in der Bodenseeregion – er ist auch einer der größten Ausbilder. Jedes Jahr sind hier über 200 junge Menschen in einem der vielen Berufe, die es im Gesundheitsverbund gibt, in Ausbildung. In diese Berufe lässt sich hineinschnuppern – mit einem Praktikum oder im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahrs (FSJ). Das FSJ ist mehr als soziales Engagement. Es dient der beruflichen Orientierung und bringt auch persönlich viel, weiß Aileen Keller. Sie sei viel reifer und selbstständiger geworden und habe gelernt, Verantwortung zu übernehmen. Da wird die Vergütung fast zum positiven Nebeneffekt.

– PR-Text –



Aileen Keller ist FSJ-lerin im Singener Kreißsaal.

»Es macht total viel Spaß«, erklärt die 21-Jährige. Im Bild bereitet sie das Babybettchen im Kreißsaal für die nächste Geburt vor.

Sie selber konnte schon bei über 50 Geburten dabei sein.

swb-Bild: Jagode

Sie wollte ausprobieren, ob Hebamme der richtige Beruf für sie ist. Ist es, das FSJ hat sie in ihrer Berufswahl bestätigt. »Das ist das Richtige für mich«, ist sich die 21-Jährige sicher, sie habe nun »richtig Lust aufs Studium«. Im Herbst soll es mit dem dualen Studium Hebammenwissenschaften losgehen.

Aileen Keller ist die erste FSJ-lerin im

sonalabteilung haben es möglich gemacht. Seit dem ersten Tag geht Aileen gerne und mit Begeisterung ins Klinikum – trotz Dreischicht-



Hier erfahren Sie mehr
über das FSJ beim
Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz:

Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Hast du schon den Durchblick, wie es nach der Schule weitergehen soll?

Mach ein Freiwilliges Soziales Jahr beim Gesundheitsverbund!

Lerne im **Pflegedienst** die Gesundheits- und Krankenpflege oder Altenpflege kennen oder schau im **Technischen Dienst** hinter die Kulissen des Krankenhausalltags.

Unsere Standorte:

- Hegau-Bodensee-Klinikum Singen
- Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell
- Klinikum Konstanz
- Senioren- und Pflegeheim Engen
- Hegau-Jugendwerk Gailingen

So einfach bewirbst du dich:

Für ein FSJ in Singen, Radolfzell oder Engen über
www.freiwilligendienste-caritas.de

Für ein FSJ in Konstanz über
www.wohlfahrtswerk.de

Für ein FSJ in Gailingen über
www.drk-baden-freiwilligendienste.de

Du möchtest direkt eine Ausbildung starten?
Kein Problem – hier geht es zu unserem Ausbildungsangebot:

www.glkn.de


Fürsorge bedeutet Wertschätzung



Benjamin Friedrich (20) macht einen Freiwilligendienst über das Badische Rote Kreuz an der Gemeinschaftsschule Eschach-Neckar.
swb-Bild: Benjamin Friedrich

Der DRK-Landesverband Badisches Rotes Kreuz e.V. ist der größte Träger des Freiwilligen Sozialen Jahres in Baden und bietet eine Vielzahl unterschiedlicher Einsatzstellen an. Das Team hilft, die optimale Stelle zu finden, bereitet die Freiwilligen auf ihren Einsatz vor und begleitet sie. Benjamin Friedrich (20) ist einer von mehr als 1.300 Freiwilligen, die das Badische Rote Kreuz in diesem Jahr betreut. Seit September ist er FSJ-ler an der »Eschach-Neckar Gemeinschaftsschule« in Deißlingen.

FSJ in einer Gemeinschaftsschule

Eine großartige Erfahrung

»Für viele Schülerinnen und Schüler stellt sich nach dem Abschluss die Frage: Was fange ich mit meinem Leben an? So ging es auch mir. Direkt mit dem Studium beginnen wollte ich nicht, sondern erst noch etwas Anderes erleben und dabei einen Dienst für die Allgemeinheit leisten. Also entschied ich mich für ein FSJ! Ich arbeite nun seit sechs Monaten an der Gemeinschaftsschule. Meine Motivation? Ich will der Gesellschaft etwas zurückgeben. Außerdem spiele ich mit dem Gedanken, etwas im Bereich der Pädagogik zu machen. Einige Lehrpersonen haben Schwierigkeiten in der Kommunikation und im Umgang mit ihren SchülerInnen. Das weiß ich aus eigener Erfahrung. Ich will es besser machen, besser als meine LehrerInnen, besser als ich das damals für mich selbst gelöst hatte. Das neunte Schuljahr musste ich wiederholen und hatte nicht viel für die Schule übrig. Mich nervten die Regeln und Pflichten, aber vor allem, keine Fehler machen zu dürfen. Fehler wurden als etwas Schlechtes dargestellt. Ich will das Positive aus meinen Fehlern ziehen. Von ihnen lernen, um

es das nächste Mal aufs Neue zu versuchen. Das kommt in der Schule häufig zu kurz. Deshalb möchte ich mich für die Kinder und Jugendlichen einsetzen, sie in ihrem Schulalltag begleiten und ihnen die Dinge aus einer anderen Perspektive zeigen. Nach sechs Monaten in meinem FSJ hoffe ich, es besser gemacht zu haben. Tatsache ist, dass ich jeden Tag Lust auf meine Arbeit habe, es mir Spaß macht, Kindern und Jugendlichen etwas beizubringen, sowohl was den Unterrichtsstoff betrifft als auch das menschliche Miteinander. Ein typischer Morgen sieht für mich so aus: Ich komme in die Schule und nach einer kurzen Besprechung wird geplant, wo ich eingesetzt werde. So wechsele ich regelmäßig die Klassen und komme mit vielen unterschiedlichen SchülerInnen zusammen. Dabei unterstützen mich sowohl die Lehrpersonen als auch die Schulsozialarbeiterinnen kräftig. Was ich aus meinem FSJ mitnehmen werde? Das Erlernen von Empathie, dass man versucht, sich in jede/n SchülerIn hineinzusetzen. Das kann man im späteren Leben gut gebrauchen. Meinen Nachfolgerinnen und Nachfolgern möchte ich ans Herz legen, sich darauf einzulassen und dankbar zu sein, so viele Eindrücke sammeln zu können. Es mag nicht immer leicht sein und natürlich gibt es auch schwierigere Fälle. Allerdings lohnt sich der Einsatz am Ende immer und bringt einen in vielen Lebensbereichen entscheidend weiter. Mein FSJ ist eine großartige Erfahrung und war in vieler Hinsicht lehrreich. An einem halte ich auf alle Fälle fest, nämlich andere dazu zu motivieren, das Positive an Fehlern zu sehen. Sie als Chance zu nutzen, daraus zu lernen und es von nun an besser zu machen. Besser als man selbst und besser als andere vor einem.« – PR-Text –

Ein Freiwilliges Soziales Jahr im Marianum in Hegne

Einblick in die reale Welt

»Hier lernst du was für's Leben« – ein wohl bekannter Spruch, den viele, gerade junge Menschen, von Eltern, Arbeitgebern oder Lehrern zu hören bekommen. Ein Spruch, der oftmals mit einem Augenrollen hingenommen wird, da sein Wahrheitsgehalt in Frage gestellt wird. Doch Lara Bellafiore, die gerade ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Marianum in Hegne absolviert, kann diesem Spruch ohne Vorbehalte zustimmen: »Meine Monate hier in Hegne haben sich definitiv gelohnt. Durch die Erfahrungen, die ich hier sammeln durfte, überlege ich, von meinem ursprünglich reinen Biologie-Studium nun auf Lehramt mit Schwerpunkt Biologie umzusteigen.« Eine weitreichende, lebensverändernde Entscheidung, die Lara Bellafiore nur aufgrund ihrer positiven Erlebnisse in Hegne getroffen hat.

Das Marianum in Hegne

Über die Landkreisgrenzen hinaus ist das Marianum für seine Ausbildung zum/zur ErzieherIn bekannt. Seit 15 Jahren wird auch eine Realschule angeboten; hier werden zehn- bis 16-Jährige in der Ganztagesesschule gefördert und betreut. »Die christliche Geschichte des Marianums spielt zwar eine Rolle im Schulalltag, ist aber keineswegs dogmatisch zu sehen. Das wirklich Wichtige ist Offenheit. Die Arbeit des franziskanischen Ordens der Schwestern zum Heiligen Kreuz diente schon immer auch weltlichen Belangen und so halten wir es noch heute«, verdeutlicht die stellvertretende Schulleiterin Elke Wichmann im Gespräch. Neben der üblichen staatlichen Bildung mit den anerkannten Abschlüssen wird hier ebenso Wert auf das soziale Lernen, Erfahrung und Miteinander gelegt. Dazu gehört auch, freie Zeit beim Paddeln oder Klettern miteinander zu

verbringen, Mittagessen in der



FSJ-lerin Lara Bellafiore verbringt mit ein paar ihrer Schützlinge einen Spielenachmittag – Spaß und Förderung in einem.
swb-Bild: Lara Bellafiore

Mensa oder gemeinsam Projekte zu erarbeiten. Dieses Konzept lässt sich nur in der Ganztagsbetreuung verwirklichen. Und in dieser kommt auch Lara Bellafiore zum Einsatz.

Immer mittendrin

Als FSJ-lerin wird Lara Bellafiore in den verschiedensten Bereichen eingesetzt. Sie ist bei der Stillarbeit, in der sich die Schüler ihren Lernstoff im vorgegebenen Rahmen selbst aussuchen, bei den Arbeitsgruppen und Freizeitaktivitäten am Nachmittag, bei Ausflügen oder in den Pausen immer dabei. Sie unterstützt die Lehrkräfte in ihrem Wirken und hilft, wo sie kann. »Man braucht keine Vorkenntnisse für ein FSJ. Für die Betreuung der Kinder und Jugendlichen sind Empathie, Verständnis und Geduld viel wichtiger. Und natürlich der Wunsch, mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten, was sicherlich manchmal nicht einfach ist, aber trotz allem sehr viel Spaß macht«, erzählt sie im Gespräch. Gerade wenn Kinder Konzentrationsschwierigkeiten haben oder das Verstehen des

Unterrichtsstoffes nicht so schnell geht wie gewünscht, sei Geduld das Wichtigste, erzählt Bellafiore weiter.

Warum ein FSJ?

Auf die Frage, warum für junge Erwachsene ein FSJ sinnvoll ist, erläutert Elke Wichmann: »Junge Leute verbringen nach ihrer Schulzeit lieber ein Jahr im Ausland, als sich mit einem FSJ zu beschäftigen. Sechs oder zwölf Monate FSJ sind für diese Generation eine lange Zeit, das schreckt viele ab. Aber es lohnt sich.« Lara Bellafiore unterstützt diese Aussage: »Es ist ein Einblick in die reale Welt.« Aufgrund der Corona-Pandemie und dem Ausfallen der Seminare hat sie über die Caritas die Chance ergriffen, ein FSJ zu machen. »Ich bereue diese Entscheidung in keiner Sekunde«, verdeutlicht sie vehement. Man treffe Menschen, die einen ganz anderen Lebensweg bisher gegangen seien und denke so über das eigene Leben nach, so Bellafiore weiter. Sich damit auseinanderzusetzen sei schwer, aber letztendlich stärke es das eigene Weltbild und damit sich selbst. Kathrin Reihs

Hier erfahren Sie mehr über das Marianum und die FSJ-Stelle an der Realschule:



STIFTUNG KLOSTER HEGNE
Marianum

Brauchst du noch Zeit für deine berufliche Orientierung?
Hast du Lust auf neue, praktische Erfahrungen?
Hast du Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen?

Wir bieten eine FSJ-Stelle an der Realschule des Marianum(s) zum 01.09.2021!

Dein Einsatz erfolgt im Ganztagesbereich (der Schule) und bietet zudem vielfältige Einblicke in den Unterricht, den Schulalltag und den schulpastoralen Bereich.

Vorab-Infos: Tel. 07533/807-611
oder Hr. Gairhos (vgairhos@marianum-hegne.de)

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an:
bewerbung@marianum-hegne.de oder
Marianum gGmbH, Konradstr. 16, 78476 Hegne

Menschen bilden. Zukunft gestalten

Hier erfahren Sie mehr über die Johanniter und das FSJ im Bereich Erste-Hilfe-Ausbildung:



SCHON PLÄNE
FÜR MORGEN?



Ab September 2021 bieten wir im Bereich Erste-Hilfe-Ausbildung ein

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Das sind die Vorteile eines FSJ bei den Johannitern:

- Bessere Zukunftschancen für das weitere Berufsleben
- Das Abitur verbessern oder den praktischen Teil der Fachhochschulreife absolvieren
- Neue Freundschaften finden
- Ein Jahr sinnvoll überbrücken
- Unvergessliche Seminartage mit zeitgemäßem Programm
- Sehr gutes Taschengeld

Was du tust: Unterstützung bei und Durchführung von Erste-Hilfe-Kursen oder fahren von Krankentransporten

Wenn du einen Führerschein B hast, freuen wir uns auf deine Kurzbewerbung, gerne auch telefonisch oder per E-Mail:

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Erich Scheu
Zelglestraße 6 · 78224 Singen
Telefon: 07731 9983-0
erich.scheu@johanniter.de

DIE JOHANNITER



Mehr Infos unter:
www.johanniter.de/jobs-oberschwaben

Hier erfahren Sie alles über BFD und FSJ beim Deutschen Roten Kreuz:



FSJ und BFD beim DRK

Jetzt online bewerben:

drk-baden-freiwilligendienste.de



[instagram.com/drkbadenfreiwilligendienste](https://www.instagram.com/drkbadenfreiwilligendienste)

Gestützt von:



Hier erfahren Sie mehr über das FSJ im Bereich Kinder- und Jugendbetreuung der Gemeinde Allensbach:



Gemeinde Allensbach
Kinderbetreuung

ALLENSBACH
am Bodensee

Wir bieten im Bereich Kinder- und Schülerbetreuung verschiedene Einsatzstellen für ein:

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Das Freiwillige Soziale Jahr erfolgt in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK).

Einsatzstellen bei der Gemeinde Allensbach:

- Kinderhaus am Walzenberg
- Kinderhaus Montessori
- Kinderhaus Kaltbrunn
- Waldkindergarten
- Schülerbetreuung/GS Allensbach



Weitere Informationen zum FSJ erhalten Sie auf der Website: www.drk-baden-freiwilligendienste.de (QR-Code)

Bewerbung:

Bis 15.07.21 per E-Mail (10 MB): bewerbung@allensbach.de
oder an Rathausplatz 1, 78476 Allensbach
Bei Rückfragen: 07533/801-23 (Fr. Hanreich)

Fürsorge bedeutet Wertschätzung

Ein Freiwilliges Soziales oder Freiwilliges Ökologisches Jahr bei den Johannitern

Reanimation oder Wald?

Die Qual der Wahl – das haben junge Menschen nach der Schulzeit. Eltern, Großeltern und Freunde fragen: »Und, was willst du nach der Schule machen? Welchen Beruf willst du lernen?« Doch was ist, wenn die Antwort darauf nicht so einfach ist? Was, wenn man noch keine Ahnung hat, was einem gefallen könnte? Allein die Vorstellung, 40 Jahre oder mehr in dem Beruf arbeiten zu müssen, den man sich als Ausbildung ausgesucht hat, ist für junge Menschen in den seltensten Fällen vorstellbar. Vor allem, wenn man sich dann auch noch einen sozialen Beruf vorstellen könnte, der mit vielen Vorbehalten belastet ist. Doch was ist, wenn man mal schnuppern könnte? Für sechs Monate? Oder zwölf?

Erste-Hilfe oder Kinder?

Genau das bieten die Johanniter in Singen jungen Menschen an: ein Freiwilliges Soziales Jahr oder ein Freiwilliges Ökologisches Jahr. Die Voraussetzungen dafür? Man sollte mindestens 18 Jahre alt sein, einen PKW-Führerschein haben und – ohne das geht es nicht – Menschen mögen. Das FSJ ist im Bereich der Breitenausbildung. Es geht um



»Soziales Engagement lag mir schon immer am Herzen, bei dem FSJ konnte ich diese Tätigkeit mit meiner eigenen persönlichen Entwicklung vereinen.«

Elisabeth Arngold

Was bringt das SJ/FÖJ?

In erster Linie dient es der Berufsorientierung. Man erhält Kenntnis darüber, ob ein Berufsweg im sozialen Bereich in Frage kommt. Doch in zweiter Linie ist es so viel mehr. Man überwindet persönliche Hemmschwellen. Das freie Sprechen vor fremden Menschen gibt Selbstvertrauen und Stärke. Die Kommunikationsfähigkeit nimmt zu. Man lernt, im Team zu arbeiten. Bei Seminaren wird ein Rollenverständnis erarbeitet. Dazu gehört zum Beispiel die persönliche Erfahrung, wie es ist, in einem Rollstuhl durch die Stadt zu fahren. Und wer einen politischen Aspekt ein-

Seite. Sie erhalten von uns Unterstützung und umgekehrt«, erklärt Erich Scheu, Dienststellenleiter in Singen. Und der Erfolg gibt ihm recht: Viele ehemaligen FSJ-ler bleiben bei den Johannitern – entweder hauptberuflich oder im Ehrenamt.

bauen möchte, für den ist ein BFD (Bundesfreiwilligendienst) das Richtige. All diese Aspekte ermöglichen es jungen Menschen, in die Arbeitswelt einzusteigen, diese und sich selbst ein wenig kennenzulernen und

seinen Platz in der Arbeitswelt zu finden.

Kathrin Reihs



»Nach der Schulzeit wollte ich ein Jahr lang etwas anderes machen bevor ich studiere. Entschieden für das FSJ bei den Johannitern habe ich mich vor allem, weil ich dort die Möglichkeit habe, viel für ältere Menschen zu tun, die auf Hilfe angewiesen sind und so auch persönlich wertvolle Erfahrungen zu sammeln.«
Maximilian Wagner

Hier erfahren Sie mehr über das FSJ bei der Gemeinde Rielasingen-Worblingen:



Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen bietet ab **September 2021** Stellen für ein

Freiwilliges Soziales Jahr

in den **Grundschulen, der Ten-Brink-Gemeinschaftsschule und dem Kinderhaus St. Raphael** an.

Wenn Du bereits 18 Jahre alt bist, Dich nach der Schule sozial engagieren möchtest, wenn Du für Deine Berufs- oder Studienwahl Orientierung brauchst oder Du einfach ganz neue Erfahrungen sammeln möchtest, bietet Dir der Freiwilligendienst viele spannende Möglichkeiten. Interessiert? Dann bewirb Dich bei der

Gemeinde Rielasingen-Worblingen

Personalamt

Lessingstr. 2, 78239 Rielasingen-Worblingen

Bei Fragen steht Dir gerne unser Personalamt

Frau Joham / Frau Blum (Telefon 07731/9321-37)

joham@rielasingen-worblingen.de/

blum@rielasingen-worblingen.de zur Verfügung.

Ausführliche Informationen zum Freiwilligendienst erhältst Du

unter: www.drk-baden-freiwilligendienste.de

Pflegezentrum St. Verena bietet mehrere Plätze zum Schnuppern

Für Junge und Quereinsteiger

Sie werden dringend gebraucht: die Pflegekräfte der Zukunft. Aber es ist auch ein Beruf, der Überzeugungsarbeit braucht. Denn viele junge Menschen erkennen ihre eigenen Stärken nicht.

»Das FSJ ist für alle ideal, die nach dem Schulabschluss Orientierung benötigen. Es geht viel tiefer in das Arbeitsfeld hinein, als es ein Praktikum je könnte«, erklärt Gisela Meßmer, Leiterin des Pflegezentrums St. Verena, im Gespräch. Dieses Konzept unterstützt das Pflegezentrum in Rielasingen-Worblingen und bietet jedes Jahr gleich sechs Plätze an. Dabei kann man individuell auswählen,

ob das FSJ sechs, zwölf oder achtzehn Monate dauert. 17 Jahre alt sollte man allerdings sein, um in das FSJ einsteigen zu können. Die FSJ-ler im St. Verena sind direkt bei den Senioren, gehen mit ihnen spazieren, spielen Gesellschaftsspiele, lesen vor oder übernehmen hauswirtschaftliche Dienste. »Unser großer Vorteil ist, dass wir in unserer Einrichtung den Azubis und FSJ-lern gleich zwei Bereiche zum Kennenlernen anbieten können: das Pflegeheim und die Tagespflege«, erläutert Tanja Graf von der Verwaltung des Pflegezen-

trums. Und nicht nur jungen Menschen ermöglicht das Pflegezentrum diese Schnuppermonate: Auch für Quereinsteiger, die den Beruf wechseln möchten, stehen die Türen offen. Tanja Graf weiter: »Wir können flexible Arbeitszeitmodelle mit den FSJ-ern erarbeiten, die zum Beispiel auch für Mütter passend sind. Bei uns bekommt jeder eine Chance, der will.«

Kathrin Reihs

»Ich habe mein FSJ im Oktober 2020 begonnen und bin auf einem stationären Wohnbereich tätig. Leider konnten die Seminare für FSJ-ler, die normalerweise in Präsenz stattfinden, wegen Corona nur online abgehalten werden. Trotzdem boten sie eine gute Möglichkeit, sich mit anderen FSJ-ern auszutauschen. Ich habe während meines FSJ viel über die Arbeit in der Altenpflege gelernt und mich daher entschlossen, im Herbst die einjährige Ausbildung zur Altenpflegehelferin zu beginnen. Ich kann jedem ein FSJ empfehlen: man nimmt fachlich und für sich persönlich so viel mit.«

Joana Coelho Leite



»Seit Oktober 2020 absolviere ich in der Tagespflege von St. Verena mein FSJ. Das FSJ mache ich, da ich ein Jahr bis zum Start meiner Ausbildung als Physiotherapeutin überbrücken muss. In der Tagespflege gefällt es mir sehr gut. Die Arbeit mit den Seniorinnen und Senioren macht mir großen Spaß und auch die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen ist super.«

Ann-Kathrin Fürst



Ann-Kathrin Fürst (links) und Joana Coelho Leite (rechts) mit zwei Tagespflegegästen.

swb-Bild: Pflegezentrum St. Verena

Hier erfahren Sie mehr über das FSJ oder den Bundesfreiwilligendienst bei der Stadt Engen:



Wir bieten

ab **1. September 2021**

bei der Stadt Engen an
(jeweils für 1 Jahr)

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Wenn Du Dich nach der Schule sozial engagieren möchtest, wenn Du für Deine Berufswahl Orientierung brauchst oder einfach etwas ganz Neues erleben willst – ein Freiwilligendienst bietet Dir diese Möglichkeit. Du arbeitest ein Jahr lang in der **Kinderbetreuung im Kinderhaus Glockenzahl** oder in der **Kinderkrippe Baumgarten** mit.

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Wenn Du Dich nach der Schule ökologisch und sozial engagieren und für das Allgemeinwohl in unserer Stadt einsetzen möchtest, wenn Du für Deine Berufswahl Entscheidungshilfe brauchst oder einfach etwas ganz Neues erleben willst – ein Bundesfreiwilligendienst bietet Dir diese Möglichkeit. Du arbeitest ein Jahr lang im **Team des städtischen Bauhofs/Abteilung Garten- und Landschaftspflege** mit.

Du erhältst jeweils: Taschengeld, Verpflegungsgeld, Sozialversicherung, Urlaub und 25 Seminartage.

Interessiert?
Dann bewirb Dich bei der

Stadtverwaltung Engen
Personalamt

Hauptstraße 11, 78234 Engen

✉ bewerbungen@engen.de (max. 5 MB)

Fragen?
Auskünfte erhältst Du bei

Marianne Wikenhauser

☎ 07733 502-203

✉ mawikenhauser@engen.de

Schau mal ins Netz: www.engen.de

(Informationen zur sicheren Kommunikation finden Sie auf der Startseite unserer Homepage unter dem Kontaktformular)



Im Gespräch mit Tobias Volz, Aktive Lebensgestaltung mit Senioren

»Es braucht mehr Menschen wie uns«



Tobias Volz mit Hund Sikkim inmitten seiner Gäste im Tagestreff.

Die Begegnungen mit Sikkim zaubern regelmäßig ein Strahlen auf die Gesichter der Gäste – von den Streicheleinheiten, die dabei abgestaubt werden, ganz zu schweigen.

swb-Bild: K. Reihs

Die Gesellschaft ändert sich. Sport- und Kirchenvereine werden weniger. Frauen gehen einem geregelten Arbeitsalltag nach. Die Kinder ziehen weg oder wandern gar aus. Was bleibt?

Die Eltern oder Großeltern – teilweise allein, da der Partner verstorben – allein in ihrem Haus oder der Wohnung. »Unser Dienst ist die Antwort darauf, wie man sein Lebensalter gestaltet, ohne die Kinder zu belasten, weil diese es aus den unterschiedlichsten Gründen nicht wollen oder können«, erzählt Tobias Volz, Geschäftsführer der Aktiven Lebensgestaltung mit Senioren aus Allensbach.

Seine Arbeit und die seiner 65 Mitarbeiter ist geprägt von Verständnis und Einfühlungsvermögen. Im Tagestreff wird diskutiert über politische und gesellschaftliche Themen, geschichtliche Hintergründe. Es werden »YouTube«-Videos gemeinsam geschaut. Im Garten – am eigens dafür angebrachten Handlauf – werden Tanzstunden gegeben. Alles, damit die Gäste des Tages-

treffs am Ende des Tages sagen können: »Es war ein schöner Tag.« Dafür setzt Tobias Volz sich ein. »Im Landkreis Konstanz muss es mehr Einrichtungen wie die unsere geben. Doch dafür muss es auch Personal geben.«

Genau das ist der Knackpunkt: Es gibt zu wenig Pflegekräfte. Hierzu sollen sich in erster Linie die Geschäftsführer und Inhaber von Einrichtungen Gedanken machen. Denn nur die Aussage »Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz« reiche auch trotz der Corona-Pandemie nicht aus. »Es sind soziale Leistungen seitens der Arbeitgeber gefragt, wie die Übernahme der Kindergartengebühren, Elternzeit, Übernahme der Kosten einer Physiopraxis, Fort- und Weiterbildungen. Mit dem richtigen Arbeitgeber kann man mit den Gehältern und Zusatzleistungen der Pflege problemlos leben und arbeiten«, führt er weiter aus. Der Gesetzgeber habe die Rahmenbedingungen geschaffen, dass es möglich ist – nur müssen die Inhaber und Betreiber es umsetzen.

In den letzten 15 Jahren gab es in der Pflege einen Lohnzuwachs von 32 Prozent. Dazu kommt: Die Mitarbeiter müssen gehört werden. Es müssen Lösungen gemeinsam erarbeitet und offen miteinander kommuniziert werden. Der Arbeitgeber habe die Pflicht, denn nur dann könne es dem Arbeitnehmer gut gehen. Tobias Volz erklärt weiter: »Was gerecht ist und was nicht, ist immer Ansichtssache. Aber es ist die eigene Entscheidung, ob ich mit Menschen arbeite. Der Sozialstaat kann nicht alles auffangen. Und hier kommen wir ins Spiel: Wir geben Geborgenheit, Verständnis, vermitteln Spaß und Freude. Es braucht mehr Menschen wie uns. Denn ohne uns ist der Wunsch, in Würde zu altern, für die wenigsten umsetzbar.«

Kathrin Reihs

Malteser Hausnotruf

Hilfe auf Knopfdruck



Schnelle Hilfe auf Knopfdruck: die Malteser im Einsatz. swb-Bild: Malteser



Lange in den eigenen vier Wänden zu leben, ist ein bedeutender Wunsch der meisten Menschen. Der Hausnotruf der Malteser ist seit vielen Jahren ein sehr zuverlässiger Partner, wenn es um die Unterstützung von Menschen in ihrem eigenen Zuhause geht. Vielleicht kennen Sie das auch: Im Badezimmer ausgerutscht, bei Hausarbeiten von der Leiter gefallen oder einfach ein plötzliches Unwohlsein nach dem Aufstehen. Gerade wenn man allein lebt, ist es beruhigend zu wissen, dass man jederzeit sofort die Hilfe bekommt, die die jeweilige Situation erfordert. Auch wenn man nicht alleinlebend ist, ein Partner jedoch gesundheitliche Defizite hat, kann der Hausnotruf eine große Entlastung und Unterstützung bei der Betreuung eines geliebten Menschen sein. Der Malteser Hausnotruf ist 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag für Sie erreichbar. Im Notfall drücken Sie einfach den Hilfefunktion, den Sie bequem am Handgelenk oder als Halskette tragen können. Die Malteser installieren in Ihrer Wohnung ein Hausnotrufgerät mit Laut-

sprecher. Sobald Sie den Hilfefunktion gedrückt haben, wird über das Hausnotrufgerät ein Sprechkontakt zur Malteser-Hausnotrufzentrale hergestellt. Die qualifizierten Mitarbeiter in der Hausnotrufzentrale alarmieren nun je nach Bedarf eine vom Kunden gewünschte Vertrauensperson, den Malteser-Bereitschaftsdienst oder auch einen Pflegedienst, wenn erforderlich auch umgehend den Rettungsdienst. Somit ist der richtige Ansprechpartner stets schnell zur Stelle und hilft direkt vor Ort. Mit dem Malteser-Hausnotruf hat man immer die richtige Hilfe zur Hand. Somit ist für die gewünschte Sicherheit und für die jederzeit fachliche Versorgung bestens gesorgt. Die Malteser-Mitarbeiter sind rund um die Uhr für die Belange der Nutzer da. Immer ganz in Ihrer Nähe. Interessenten können aus unterschiedlichen Leistungspaketen wählen.

Kontakt und Information:
Martina Raupp, Malteser-Hausnotruf
Bezirk Bodensee
www.malteser-hausnotruf.de
Telefon (0800) 302010 3
– PR-Text –

Hier erfahren Sie mehr über das Ausbildungsangebot im Pflegezentrum St. Verena:





PFLEGEZENTRUM ST. VERENA
Fachlich betreut, persönlich unterstützt.

neue Ausbildung

Pflegfachfrau/ Pflegfachmann (m/w/d)

Die neue EU-weit anerkannte **generalistische Pflegeausbildung** mit Flexibilität, Zukunftsperspektiven und attraktiver Ausbildungsvergütung

Ausbildungsstart:
April & August

Förderung über Arbeitsagentur unter bestimmten Voraussetzungen möglich – wir beraten gerne!

Für einen beruflichen Neustart ist es nie zu spät!

www.st-verena.com/ausbildung

Hier erfahren Sie mehr über die Dienste der Malteser Hilfsdienst gGmbH:



Sorglos Wohnen - zu Hause



- Kranken- und Altenpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Senioren-Betreuung
- Pflegeberatung
- Hausnotruf
- Menüservice
- Fahrdienste
- Besuchsdienst
- Pflegeschulung

Wir sind gerne für Sie da!

Malteser Hilfsdienst gGmbH

Konstanz (07531) 8104-84
Singen (07731) 94094
Gailingen (07734) 9359023

www.malteser-bodensee.de



Malteser
...weil Nähe zählt.

WIR SUCHEN DICH – HERZ ÜBER KOPF MENSCHEN SIND DEINE BERUFUNG



ZUM NÄCHSTMÖGLICHEN ZEITPUNKT SUCHEN WIR IN VOLL- UND TEILZEIT:

Assistenz der Pflegedienstleitung (m/w/d)
50 % vormittags

Wohnbereichsleitung (m/w/d)

exam. Altenpfleger (m/w/d)
im Tag- oder Nachtdienst

exam. Krankenpfleger (m/w/d)
im Tag- oder Nachtdienst

Pflegekraft (m/w/d)
im Tag- oder Nachtdienst

Mitarbeiter in der Hauswirtschaft (m/w/d)
Minijob oder Teilzeit

WIR BIETEN

- Eine attraktive Vergütung
- Eine unbefristete Anstellung
- 30 Tage Urlaub
- 750 € Willkommensprämie nach der Probezeit für Fachkräfte
- 450 € Willkommensprämie nach der Probezeit für Mitarbeiter in der Pflege
- Ein angenehmes Arbeitsklima in einer modernen, neuen Einrichtung
- Die Möglichkeit, Deine Ideen bei uns einzubringen
- Förderung Deiner Weiterentwicklung
- Dienstpläne passend zu Deiner familiären Situation
- Betriebliche Altersvorsorge – Helianthum Rente

DAS IST GENAU DAS RICHTIGE FÜR DICH?

Werde Teil unseres Teams, das sich mit viel Herzblut um seine Gäste kümmert und schicke uns **Deine Bewerbung** an:

Oliver Stellfeld
info@helianthum.de

Fürsorge bedeutet Wertschätzung

Berufe
in der
Pflege

Claudia Canal spricht über die Vorteile einer Ausbildung als Pflegefachkraft

Roboter werden nicht ausreichen

Wohl die wenigsten Berufe können von sich behaupten, ein Garant für einen sicheren Arbeitsplatz zu sein – und das auch noch in 50 Jahren. Doch diese Garantie kann Claudia Canal, Pflegeleiterin der Diakonischen Dienste in Singen, über den Pflegeberuf im Allgemeinen geben. Denn allein aufgrund der demografischen Entwicklung wird der Bedarf an Pflegekräften zunehmen. Claudia Canal ist bereits seit über 30 Jahren in der Pflege tätig. Bereits damals herrschte Fachkräftemangel, erzählt sie im Gespräch: »Dieser Zustand wird sich auch nicht ändern, wenn alle nur das Negative dieses Berufsbildes sehen. Zum Beispiel die Arbeit am Wochenende oder in der Nacht – aber im Einzelhandel oder in der Automobilindustrie arbeitet man auch am Samstag oder in Nachtschichten. Die Pflege hat sich viel zu wenig um sich selbst gekümmert. Dabei gibt dieser Beruf so viel zurück und unsere Arbeit wie nie überflüssig werden.«

Die generalistische Pflegeausbildung

2019 wurde die Ausbildung in der

Pflege grundlegend verändert. Es gibt keine Spezifizierung in »Altenpflege« oder »Gesundheits- und Krankenpflege« mehr. Alle Pflegeberufe wurden zusammengeführt; erst in den letzten Monaten der Ausbildung ist – auf Wunsch des Auszubildenden – eine Spezialisierung möglich. Das bedeutet, alle künftigen Auszubildenden sind dazu befähigt, Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen zu pflegen; allein die unterschiedlichen Praxiseinsätze während der Ausbildung garantieren ein breites Spektrum an Erfahrung. Damit stehen diesen Auszubildenden im Berufsleben mehr Einsatz- und Entwicklungsmöglichkeiten offen. Dazu gehören unter anderem die Felder Akutpflege, ambulanter Bereich, Langzeitpflege für Senioren, Menschen mit Behinderungen oder Jugendliche und Kinder. Und ein weiterer großer Vorteil: Die Ausbildung wird in allen Mitgliedstaaten der EU anerkannt. Und durch Förderprogramme der Agentur für Arbeit kann auch die Generation 30+ eine Ausbildung in diesem Beruf starten, ohne sich um die finanzielle Situation sorgen zu müssen. Und sogar eine Ausbildung in Teilzeit

ist ohne Probleme möglich.

»Wir arbeiten mit Herz und Seele in der Pflege, weil es unglaublich viel Spaß macht den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Es ist ein vielseitiger und abwechslungsreicher Beruf, der einem wahn-sinnig viel zurückgibt.«

Was man zurückbekommt

Empathie, eine soziale Ader und der Wunsch, mit Menschen zu arbeiten sollten natürlich vorhanden sein für diesen Beruf. Und wer etwas »Sinnvolles« im Leben machen möchte, ist hier genau richtig. Natürlich sei die Pflege oftmals eine emotionale Herausforderung, erklärt Claudia Canal: »Ja, wir sehen Leid, Schmerz, Krankheit und Einsamkeit. Aber wir sind



Pflegedienstleiterin Claudia Canal: »Dass Pflege ein moderner Beruf ist, sieht man schon an unseren E-Autos.« swb-Bild: Claudia Canal

Teil der Lösung: Wir verhindern, dass Menschen leiden, erleichtern Schmerzen und führen Gespräche gegen die Einsamkeit. Natürlich alles im Rahmen unserer Möglichkeiten. Aber Teil der Lösung zu sein, wiegt die Belastungen auf. Im Gegenteil, man wächst an den Herausforderungen und das stärkt einen. Die Pflege ist nicht schrecklich, man muss selbst etwas daraus machen.«

Mensch vs. Maschine

Es gibt sie bereits vereinzelt in den asiatischen Ländern: die Pflegeroboter. Was in anderen Branchen bereits selbstverständlich ist und Arbeitsabläufe ohne diese nicht mehr möglich sind, ist in der Pflege noch Neuland. Und ja, Pflegeroboter können helfen, indem sie zum Beispiel beim Aussteigen aus dem Bett behilflich sind. Oder bei der Auswertung und Übermittlung von medizinischen Daten. Also zur Unterstützung und körperlicher Erleichterung der Pflegekräfte. Aber was das Zwischenmenschliche angeht, ist



Celin Greiffendorf, Eyleen Fix, Sonja Lüder und Sonja Fabricius vertreten bei den Diakonischen Diensten vier Professionen: Medizinische Fachangestellte, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Betreuungsassistentin und Altenpflegerin. swb-Bild: Diakonische Dienste

sich Claudia Canal sicher: »Die Patienten sind auf menschlichen Kontakt angewiesen, auf Gespräche, Zuwendung, Empathie und Einfühlungsvermögen. Das kann keine Maschine ersetzen.« Kathrin Reihs

Wir suchen Pflegekräfte!
Vermittlungsagentur Vita vermittelt provisionsfrei Arbeitsstellen für Pflegefachkräfte/Hilfskräfte. Festeinstellung. Unbefristeter Arbeitsvertrag. Bitte Bewerbungen und Kontakt an: vincentz.rustemaj@vermittlung-agenturvita.de



Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Internat, Schule und Schulkindergarten mit den Förderschwerpunkten geistige und körperliche und motorische Entwicklung sucht ab September 2021
FSJler und BFDler und Auszubildende für HEP
Alle Informationen über uns finden Sie unter: www.haus-am-muehlebach.de

Hier erfahren Sie mehr über die Leistungen und Angebote der Firma »INVITA GmbH Häusliche Krankenpflege«.



Wir warten immer noch auf DICH!!

Herzlich willkommen in unserem Team!!
Wir bieten flexiblen und humorvollen **examierten Pflegefachkräften und MFA** eine Anstellung in **Teil- und/oder Vollzeit** an,

zudem suchen wir Verstärkung für unser Hauswirtschaftsteam

Sie sind belastbar, verantwortungsbewusst, selbstständig, haben einen Führerschein und guten Sinn für Ordnung und Abläufe? Zudem verfügen Sie über ein hohes Dienstleistungsbewusstsein und gute Umgangsformen. Effizientes Arbeiten sind Sie gewohnt? Dann sollten wir uns unbedingt kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte schriftlich per E-Mail oder auf dem Postweg an folgende Adresse senden:

INVITA GmbH Häusliche Krankenpflege
Bodenseestr. 5 · 78315 Radolfzell – Böhlingen
Email: info@invita-radolfzell.de

Hier erfahren Sie mehr über die Diakonischen Dienste Singen und die angebotene Stelle als Pflegefachkraft:



geborgen . sicher . vertraut
Diakonische Dienste Singen e.V.



Wir suchen: für unsere Sozialstation eine

Pflegefachkraft (m/w/d) in Teilzeit oder als GfB

Wir bieten: eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe, Vergütung nach AVR mit betriebl. Altersversorgung und Hansefit, berufliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten.

Wir erwarten: eine abgeschlossene Alten-/Krankenpflegeausbildung, alternativ als med. Fachangestellte, einen Führerschein Klasse B und die Bereitschaft zur Weiterbildung.

Rufen Sie uns an, gerne informieren wir Sie über unsere Arbeitsbedingungen.
Tel. 07731-951601

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Frau Canal, Pflegedienstleitung
canal@dd-singen.de, Tel. 07731-951601 oder 0170-4138060

oder per Post an Diakonische Dienste Singen e.V., Anton-Bruckner-Str. 41, 78224 Singen

Hier erfahren Sie mehr über die Leistungen und Angebote der Firma »Aktive Lebensgestaltung mit Senioren«.



Anleitung pflegender Angehöriger in der häuslichen Umgebung

Häusliche Krankenpflege

Pflegeberatung

Verhinderungspflege

Hausnotruf 24 Stunden

Psychosoziale Betreuung

Pflegeschulungen

Sprechstunde für Demenzerkrankte und deren Angehörige

Betreuungsgruppe „Aktiv Plus“
Mo. - Fr. mit Fahrdienst

Gedächtnistraining

Besuchsdienst

Spaziergänge und Ausflüge

Reflexzonentherapie am Fuß

Hauswirtschaftliche Dienste

Fahrdienste

Von-Steinbeis-Str. 20 | 78476 Allensbach
Tel. 07533/98600 | 0171/88398600
info@aktivelebensgestaltung.de

AktiveLebensgestaltung.de

Fürsorge bedeutet Wertschätzung

Die Sozialstation Oberer Hegau gibt und braucht Hilfe

Von falschen Träumen, Dankbarkeit und Spaß



ung. Dazu gehören feste Mahlzeiten, Spielernachmittage, gemeinsames Zeitung lesen oder Gespräche. Für die Gäste der Tagespflege ist es eine willkommene Abwechslung zum Alltag zu Hause, eine Hilfe gegen die Einsamkeit.

Die PflegerInnen dieser Einrichtung



zu wenig Wertschätzung für diesen Beruf – dabei macht dieser einfach nur Spaß.« Im Laufe des letzten Jahres haben zwar viele Berufstätige den Schritt in Richtung Pflege gewagt, hauptsächlich im Bereich 35+. Und diese werden händeringend benötigt und werden mit offenen

Armen empfangen. Junge Leute hingegen nehmen diesen Beruf kaum ernst.

Der Beruf

Das Berufsbild fordert viel – und gibt viel zurück. Ein Job, der ein hohes Maß an Verantwortung mit sich bringt – und doch so viel Dankbarkeit hervorruft. Gerade das vergangene Jahr hat gezeigt wie wichtig die Pflege ist. Stefan Gebauer, Geschäftsführer der Sozialstation Oberer Hegau, erzählt im Gespräch: »Der Bedarf an Pflegekräften ist sehr, sehr hoch und wird auch in Zukunft nicht weniger. Die Pflege hatte jahrelang keine Lobby und das rächt sich jetzt. Es gibt viel

»Viele Jugendliche haben falsche Träume. Sie träumen von einer Karriere auf YouTube. Da hat die Pflege keinen Platz«, erläutert Stefan Gebauer weiter. »Dabei ist die Pflege so ein toller Beruf. Als ausgebildete Fachkraft verdient man gut, gerade bei kirchlichen Trägern. Und wir erleben die Dankbarkeit der Menschen hautnah, wir sehen direkt, was unsere Arbeit bewirkt. Oder haben Sie schon einmal Blumen von einer alten Dame bekommen, die sich mit Tränen in den Augen für ein bisschen Hilfe bedankt?« Kathrin Reihs

Menschen brauchen Menschen – manche mehr, manche weniger. Doch vor allem braucht man andere Menschen, wenn man auf Hilfe angewiesen ist. Diese Hilfe wird von den Mitarbeitern der Sozialstation Oberer Hegau mit Stammsitz in Engen täglich geleistet. Hier wird eine Partnerschaft auf Augenhöhe mit den Klienten aufgebaut, sodass diese im Alter, bei Krankheit oder Behinderung möglichst lange ein weitgehend selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dabei ist das Ziel, Patienten aktivierend zu pflegen, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, Angehörige zu entlasten und Familien bedarfsgerecht zu unterstützen.

Auf diese individuellen Bedürfnisse geht die Sozialstation Oberer Hegau zu einem mit der Tagespflege und der mobilen Pflege ein.

Tagespflege

Hier gibt es für die Senioren eine abwechslungsreiche Tagesbetreuung.

Mobile Pflege

Unabhängigkeit und Verantwortung in Verbindung mit einer festen Einteilung und bestimmten Regeln – kein Tag wie der vorherige. Das ist die Arbeit der PflegerInnen in der mobilen Pflege. Sie gehen von Haus zu Haus zu den Menschen, die Hilfe zu Hause benötigen. Sie sind der Partner für ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu Hause; dazu zählt die Hausarbeit genauso wie baden, Wundwechsel oder die Verabreichung von Medikamenten. Doch trotz dieses spannenden Berufsbildes gibt es zu wenig Personal – und die Warteliste der Sozialstation ist lang.

Hier erfahren Sie mehr über die Sozialstation Oberer Hegau St. Wolfgang:



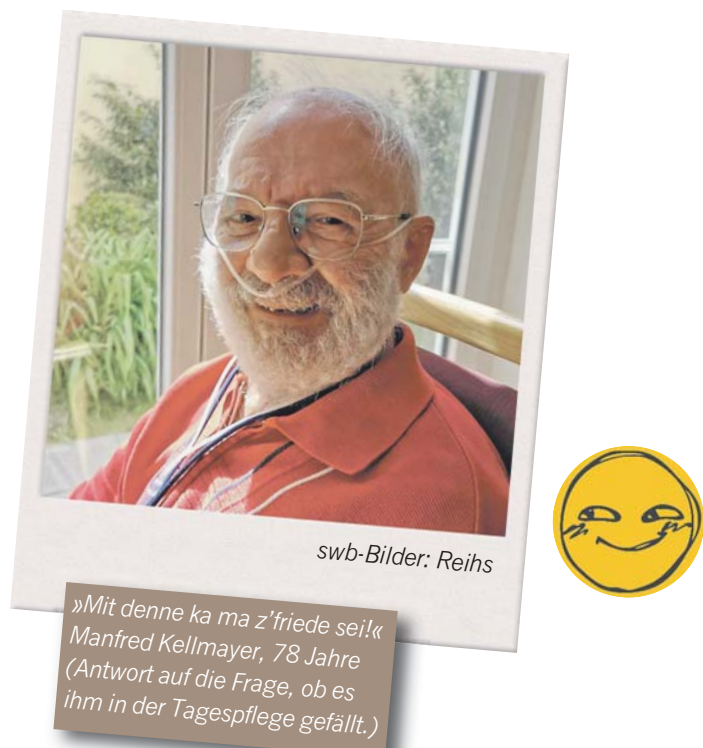
Pflege ist kein Ponyhof.

Torsten, Pfleger

Aber bei uns macht der Job trotzdem Spaß.

SOZIALSTATION
caritas Oberer Hegau | St. Wolfgang

Komm ins Team!
www.sozialstation-engen.de/jobs



Hier erfahren Sie mehr über das Altenpflegeheim Maria Hilf im Kloster Hegne und die angebotene Stelle:



GUTE-LAUNE-MACHER?

KOMM IN UNSER TEAM!

BEI **UNS** IM ALTENPFLEGEHEIM MARIA HILF...

- ▣ SIND SIE MIT BEGEISTERUNG FÜR ANDERE DA.
- ▣ ARBEITEN SIE STRUKTURIERT UND EIGENSTÄNDIG.
- ▣ SIND SIE TEIL EINES TEAMS, DAS IMMER FÜR EINANDER DA IST.

PFLEGEFACHKRAFT m/w/d

www.mitmenschen-gesucht.de

Sprechen Sie mit uns! Unser Heimleiter Herr Loewenberg freut sich Sie kennenzulernen:

0 75 33 / 807 - 461
bewerbung@maria-hilf-hegne.de
www.mitmenschen-gesucht.de

Altenpflegeheim Maria Hilf
Konradstraße 14 · 78476 Allensbach-Hegne

KLOSTER HEGNE
Altenpflegeheim Maria Hilf

WIR SUCHEN KEINE MITARBEITER! WIR SUCHEN MITMENSCHEN.

Erfahrungsberichte aus der Quarantäne im Helianthum Steißlingen:



Über Dankbarkeit, Würde und Astronauten

Es war und ist aktuell das schlimmste Horrorszenario von Betreibern, Pflegepersonal, Hausgästen und deren Angehörige von Pflegeheimen: ein Ausbruch des Corona-Virus im Haus. So passiert im Helianthum in Steißlingen im Dezember vergangenen Jahres. »Ein dreiviertel Jahr war alles gut. Und plötzlich ging es Schlag auf Schlag«, erzählt Andrea Ferdinand, die Pflegedienstleiterin, im Gespräch. Welche Spuren hat diese Zeit hinterlassen? Ein Kraftakt für alle Beteiligten. Und am Ende die Erkenntnis, wie unverzichtbar Pflegekräfte sind, welche Stärken sie mitnehmen und wofür ein ganzer Berufszweig steht.

Corona-Ausbruchs konnten sie ihrem eigentlichen Beruf nicht mehr nachkommen. Also sind sie so gut es ging eingesprungen, haben geholfen wo es ging, denn irgendwann hat sich auch das Pflegepersonal infiziert. Trotzdem haben sie es geschafft, die Hausgäste glücklich zu machen: An Weihnachten sind sie in 2er-Teams mit einem kleinen Christbaum von Zimmer zu Zimmer gegangen, haben zusammen Gedichte aufgesagt und Punsch getrunken. »Ich glaube, viele unserer Covid-19-Verstorbenen sind an der Einsamkeit gestorben, nicht an dem Virus. Sie konnten nicht begreifen, warum wir sie allein lassen mussten. Das tut weh. Unsere Hausgäste sind Körperkontakt gewöhnt, in den Schutzanzügen sahen wir aus wie Astronauten. Zahlreiche Hausgäste haben sich bis heute nicht erholt und hatten Schübe ihrer Krankheiten. Daran erkennt man, wie wichtig unsere Arbeit ist«, erzählt Susanne Grundler.

Zwei Hausgäste erzählen

Margarethe Sprenger und Selma Poch haben sich im Dezember 2020 mit dem Covid-19-Erreger infiziert. »Es war langweilig«, erzählt Margarethe Sprenger. »Es durfte niemand kommen, ich konnte nur stricken und häkeln. Von dem Virus habe ich nichts gemerkt, mir ging es gut.« Denn es durften nicht nur keine Angehörigen das Haus betreten – auch die Betreuung der Erkrankten musste auf ein absolutes Minimum reduziert werden. »Da merkt man, was das Personal sonst alles für uns Hausgäste tut. In der Quarantäne mussten wir uns mit unseren Zimmernachbarn gegenseitig beistehen«, berichtet Selma Poch weiter. »Ich habe bis heute meinen Urenkel nicht kennen lernen können. Das ist sehr traurig.«

Einfach nur »Danke!«

»Wir haben alles dafür gegeben, dass unser Haus »sauber« bleibt und dann das. Innerhalb einer Woche wussten wir nicht mehr, wo uns der Kopf steht. Wir haben die Welt nicht mehr verstanden«, berichtet Andrea Ferdinand. Nachdem sich auch Teile des Pflegepersonals infiziert hatten, musste auf 12-Stunden-Schichten umgestellt werden. Doch worauf sie unglaublich stolz ist, sind die Mitarbeiter: »Für die Pflegekräfte war diese Zeit unglaublich belastend. Aber wir gehen gestärkt daraus hervor, als Team und jeder Einzelne. Wir sind über uns selbst hinausgewachsen. An dieser Stelle ein ganz großes »Danke!« an all unsere Mitarbeiter. Ohne euch und die, die hoffentlich nachkommen, können wir die Würde unserer Hausgäste nicht gewährleisten.«

Kathrin Reihs

Was Einsamkeit bewirkt

Susanne Grundler, Leiterin der sozialen Betreuung, gestaltet mit ihrem Team normalerweise einen abwechslungsreichen Alltag für die Hausgäste. Üblicherweise kümmern sie sich darum, die Fähigkeiten der Hausgäste zu erhalten mit Bewegung, Musik, Spielen oder Gedächtnistraining. Doch während des

Hier erfahren Sie mehr über den Gesundheitsverbund des Landkreises und die angebotenen Stellen:



Gesundheitsverbund
Landkreis Konstanz

Wir suchen nicht irgendwen. Wir suchen Sie.

Denn Sie bringen neben Ihren praktischen Erfahrungen auch eigene Ideen und neue Blickwinkel mit sich. Unterstützen Sie uns, noch besser zu werden als

Pflegefachkraft (m/w/d)
an verschiedenen Standorten in Voll- oder Teilzeit

Ob Sie einen Wechsel innerhalb Ihres bisherigen Fachbereichs planen oder völlig neue Wege beschreiten wollen,

wir möchten Sie von uns überzeugen.

Lernen Sie den Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz als Arbeitgeber bei einer unverbindlichen Hospitation kennen.

Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz

Hegau-Bodensee-Klinikum	Klinikum Konstanz
Pflegedirektion	Pflegedirektion
sekretariat.pd.si@glnk.de	pflegedirektion.kn@glnk.de
Tel.: 07731 89-1300	Tel.: 07531 801-2601

In unserer Akademie für Gesundheitsberufe bilden wir auch aus: Zum 01.10.2021 startet der neue Ausbildungsgang zur/zum Pflegefachfrau/-mann, Bewerbungen sind noch möglich an akademie@glnk.de

www.glnk.de